



Studium Gesundheit

in Berlin und Brandenburg

Editorial

Berlin-Brandenburg steht für das Zusammenwirken von kleinen und großen Unternehmen, von Forschungseinrichtungen und Kliniken, von Pflege und Reha. Wir verfügen über eine exzellente Infrastruktur für medizinische Versorgung und Forschung, die auch international gesehen wird. Inzwischen sind rd. 21.000 Unternehmen vom Startup bis zum Großkonzern mit über 360.000 Beschäftigten in der Region zuhause. Und die Gesundheitswirtschaft in Berlin-Brandenburg wächst weiter – ein positives Signal. Aus dieser Position wollen wir als Life Science Region eine international führende Position einnehmen und die Chancen digitaler Medizin nutzen, um die Region zum Vorreiter für die medizinischen Versorgung der Zukunft zu machen. Für eine gesunde Zukunft der Menschen in der Hauptstadtregion.

Umso wichtiger ist es, die Experten und Macher von morgen auszubilden, die diese Entwicklung aktiv gestalten. Die Hochschulen in der Region Berlin-Brandenburg nehmen diesen Auftrag sehr ernst. Es gibt heute immer mehr Studiengänge, die gezielt auf die neuen Aufgaben und Anforderungen im Gesundheitswesen vorbereiten, denn die modernste Hardware und die besten Kliniken stellen am Ende des Tages noch keine nachhaltige Gesundheitsversorgung für die Berliner Bevölkerung sicher, wenn es gleichzeitig an motivierten Kräften mangelt, die sich täglich dafür einsetzen.

Mit dem Studienführer „Studium Gesundheit in Berlin und Brandenburg“ wollen wir noch mehr für diese Bereiche begeistern. Thematisch erwartet Sie ein Spektrum an Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten, das nicht nur die Bereiche Medizin, Pflege, Psychologie und Therapie abdeckt, sondern auch solche wie Public Health, Gesundheitspädagogik und Gesundheitsmanagement. Hinzu kommen Studienangebote, die sich aus naturwissenschaftlicher oder technischer Perspektive mit dem Thema Gesundheit befassen.

Im Tabellenteil am Ende der Broschüre finden Sie Studiengänge, die z. B. zu den Grundlagenfächern gehören oder nur am Rande einen Gesundheitsbezug aufweisen.

Viel Spaß beim Blättern!

PS: Um Ihnen das Lesen der nachfolgenden Texte zu erleichtern, verwenden wir überwiegend die männliche Form. Gemeint sind aber stets Frauen und Männer.



Peter Albiez

Vorsitzender der Geschäftsführung der Pfizer Deutschland GmbH
 Clustersprecher des Clusteres Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital



Inhalt

Viele Berufe, ein Ziel – Gesundheit	6	Weitere Studiengänge mit Gesundheitsbezug.	185
Studiengänge nach Fächergruppen	9	Studienangebot auswärtiger Hochschulen mit Studienzentrum in der Region Berlin-Brandenburg	190
Studiengänge nach Hochschulen	14	Weiterbildung Gesundheit an den Hochschulen in Berlin und Brandenburg	192
Orientieren, bewerben, studieren	18	Links: Aus- und Weiterbildung Gesundheit außerhalb der Hochschulen (Auswahl)	195
Studium finanzieren	29	Links: Wissenschaft und Forschung (Auswahl)	196
Gesundheitsbezogene Studiengänge in Berlin und Brandenburg	32	Links: Netzwerke mit Sitz in Berlin oder Brandenburg (Auswahl)	197
➤ Gesundheit und Mensch: Humanmedizin, Pflege, Psychologie, Therapie	33	Hochschuladressen	198
Grundständige Studiengänge.	40	Öffentliche Hochschulen in Berlin	198
Weiterführende Studiengänge	68	Öffentliche Hochschulen in Brandenburg.	199
➤ Gesundheit und Gesellschaft: Public Health, Pädagogik, Management	93	Private Hochschulen in Berlin.	200
Grundständige Studiengänge.	98	Private Hochschulen in Brandenburg.	201
Weiterführende Studiengänge	121		
➤ Forschung und Entwicklung: Pharmazie, Naturwissenschaften, Technik	145		
Grundständige Studiengänge.	150		
Weiterführende Studiengänge	166		

Viele Berufe, ein Ziel – Gesundheit

Nach einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Forsa aus dem Jahr 2014 gehören Berufe der Gesundheitsbranche in Deutschland zu den beliebtesten: Mit 90% Zustimmung kamen Kranken- und Altenpfleger auf Rang 2 und Ärzte mit 89% auf Rang 3. Doch nicht nur das: Deutschlands Bevölkerung bringt den Gesundheitsberufen auch besonders großes Vertrauen entgegen. Das ergibt sich aus dem „Trust in Professions Report 2014“ des GfK-Vereins. 96% der Befragten gaben hier an, dass sie Sanitätern vertrauen, 95% Krankenpflegern und -schwestern und 88% Ärzten und Apothekern. Die genannten Berufe belegen damit vier der sechs Spitzenplätze in einem Ranking von 32 Berufsgruppen aus ganz unterschiedlichen Branchen. Die gute Nachricht ist: Der Beliebtheit und dem Ansehen von Gesundheitsberufen entsprechen in Berlin und Brandenburg auch hervorragende berufliche Perspektiven.

So waren 2011 ca. 390 000 Menschen in der Gesundheitswirtschaft der Region beschäftigt; das sind rund 14% aller Erwerbstätigen in Berlin und Brandenburg. Berlin verzeichnet zudem einen besonders hohen Anteil an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Branche. Während dieser 2011 im bundesweiten Durchschnitt bei 13,2% lag, war der Anteil in Berlin mit 15% deutlich höher. Auch eine Einrichtungsbefragung in der Region aus dem Jahr 2014 zur Situation in 13 ausgewählten Gesundheitsfachberufen sowie Helfertätigkeiten in der pflegerischen Versorgung verzeichnet einen Anstieg bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten: Allein zwischen dem 31.12.2012 und dem 31.12.2013 stieg ihre Zahl von gut 128 000 auf knapp 133 000. Das ist eine Steigerung um 3,7%. Insgesamt hat sich die Zahl der Erwerbstätigen in der Gesundheitsbranche in Berlin in den Jahren 2000 bis 2011 um 20,3% und in Brandenburg sogar um 29,8% erhöht. Und sie wird Experten zufolge weiter steigen.

Einige Bereiche der Gesundheitswirtschaft sind nicht nur Wachstumsmärkte, sondern sie sind auch hochinnovativ, wie zum Beispiel die Medizintechnik. Nach Angaben des Bundesverbandes Medizintechnologie (BVMed) erzielen die deutschen Medizintechnikhersteller rund ein Drittel ihres Umsatzes mit Produkten, die höchstens drei Jahre alt sind. Auch die Anmeldung von Patenten in diesem Bereich boomt: Beim Europäischen Patentamt wurden im Jahr 2014 mehr Patente aus dem Bereich Medizintechnik angemeldet als aus irgendeinem anderen technischen Gebiet. Aktuell sind in Deutschland rund 195 000 Menschen in der Branche beschäftigt. Sie arbeiten in über

12 000 Unternehmen. Eine Umfrage des BVMed ergab 2014, dass 95% der befragten Unternehmen die Aussichten für Fachkräfte als „gut“ bis „sehr gut“ einschätzt. Allein in 2014 wurden bundesweit 4 000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Angesichts einer wachsenden Gesundheitswirtschaft verwundert es nicht, dass auch das Studienangebot mit Gesundheitsbezug zunimmt: 208 Studiengänge mit engem oder weiterem Gesundheitsbezug gibt es derzeit in Berlin und Brandenburg. Das sind gut 30 mehr als noch vor vier Jahren. Hinzu kommen gleich zwei neue private Hochschulen mit medizinischem Schwerpunkt: die Medical School Berlin und die Medizinische Hochschule Brandenburg. In Brandenburg wird in den nächsten Jahren außerdem ein Gesundheitscampus aufgebaut, der das Studienangebot der Universitäten noch besser mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Kliniken verbinden soll. Langfristig ist eine Ausstattung des Campus mit 12 Professuren geplant.

Der vorliegende Studienführer stellt Ihnen 131 Studiengänge mit engem Gesundheitsbezug an 21 Berliner und 6 Brandenburger Hochschulen jeweils auf einer Seite vor. Weitere Studiengänge finden Sie in separaten Tabellen am Ende der Broschüre. Dazu gehören z.B. alle Studiengänge der Komplementärmedizin und -therapie, spezielle Zahnmedizin- und Zahntechnik-Studiengänge sowie Studiengänge im Bereich der Musik-, Kunst- und Gestaltungstherapie, des Sports und der Tiergesundheit. Aufgeführt sind in den Tabellen ferner Studiengänge aus dem Sozialwesen, die sich ausdrücklich in Form einzelner Module oder Schwerpunkte dem Thema Gesundheit zuwenden, sowie naturwissenschaftliche oder technische Studiengänge, die entweder zu den Grundlagenfächern gehören oder ebenfalls „nur“ in Form von Modulen oder wählbaren Vertiefungsrichtungen den Gesundheitsbezug aufweisen.

Nach Ansicht der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Gesundheit „der Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen“. Entsprechend vielfältig ist das Studienangebot, das Ihnen der vorliegende Studienatlas Gesundheit vorstellt. Nicht nur die medizinischen, therapeutischen und pflegebezogenen Fächer sind vertreten, sondern auch Studiengänge wie Pharmazie, Biotechnologie, Public Health, Medizininformatik, Gesundheitsmanagement und Gesundheitspädagogik. Mit ihnen reagieren die Hochschulen der Region auf Bedürf-

nisse der Wirtschaft, neue technologische Entwicklungen oder Weiterbildungswünsche von Beschäftigten aus dem Gesundheitssektor. So unterschiedlich diese Fachgebiete auch sind – sie haben alle aus ihrer jeweiligen Perspektive (auch) das Wohl des Menschen im Blick. Die Studiengänge lassen sich folgenden drei Fächergruppen zuordnen:

Gesundheit und Mensch:
Humanmedizin, Pflege, Psychologie, Therapie

Gesundheit und Gesellschaft:
Public Health, Pädagogik, Management

Forschung und Entwicklung:
Pharmazie, Naturwissenschaften, Technik

Studiengänge nach Fächergruppen

- › Gesundheit und Mensch: Humanmedizin, Pflege, Psychologie, Therapie
- › Gesundheit und Gesellschaft: Public Health, Pädagogik, Management
- › Forschung und Entwicklung: Pharmazie, Naturwissenschaften, Technik

p = private Hochschule

ö = öffentliche Hochschule

› Klinische Sozialarbeit (M. A., berufsbegleitend, weiterbildend) – „Alice Salomon“-Hochschule Berlin (ö)	77	› Psychologie (M. Sc., konsekutiv) – Psychologische Hochschule Berlin (p)	85
› Klinische Sozialarbeit (M. A., berufsbegleitend, weiterbildend) – Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (ö)	78	› Psychologie (M. Sc., konsekutiv) – Universität Potsdam (ö)	86
› Medical Neurosciences (M. Sc., consecutive) – Charité (ö)	79	› Psychologie und mentale Gesundheit (M. Sc., konsekutiv) – H:G-Hochschule (p)	87
› Medical Psychology (M. Sc., konsekutiv) – Steinbeis-Hochschule Berlin (p)	80	› Psychologie und Psychotherapie der Familie (M. Sc., berufsbegleitend, weiterbildend) – Psychologische Hochschule Berlin (p)	88
› Molecular Medicine (M. Sc., consecutive) – Charité (ö)	81	› Psychologische Psychotherapie (Staatliche Prüfung, Approbation, weiterbildend) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)	89
› Psychologie – Schwerpunkt Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie (M. Sc., konsekutiv) – Freie Universität Berlin (ö)	82	› Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie (M. Sc., Approbation, weiterbildend) – Psychologische Hochschule Berlin (p)	90
› Psychologie (M. Sc., konsekutiv) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)	83	› Verhaltenstherapie (M. Sc., Approbation, weiterbildend) – Psychologische Hochschule Berlin (p)	91
› Psychologie – Schwerpunkt Klinische Psychologie (M. A., konsekutiv) – International Psychoanalytic University Berlin (p)	84		

- > **MBA Betriebliches Demografie- und Gesundheitsmanagement** (berufsbegleitend, weiterbildend) –
 SRH Hochschule Berlin (p) 130
- > **MBA Biotechnologie und Medizintechnik** (berufsbegleitend, weiterbildend) –
 Universität Potsdam (ö) 131
- > **MBA Business Administration, Focus on International Healthcare Management** (weiterbildend) –
 SRH Hochschule Berlin (p) 132
- > **MBA Health Care Management** (berufsbegleitend, weiterbildend) –
 Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (ö) 133
- > **MBA Innovatives Gesundheitsmanagement** (berufsbegleitend, weiterbildend) –
 Universität Potsdam (ö) 134
- > **MBA Social, Healthcare and Educational Management** (berufsbegleitend, weiterbildend) –
 Steinbeis-Hochschule Berlin (p) 135
- > **Medizinpädagogik** (M. A., berufsbegleitend, konsekutiv) –
 Medical School Berlin (p) 136
- > **Public Health (MPH, weiterbildend)** –
 Charité (ö) 137
- > **Public Health: Psychosoziale Prävention und Gesundheitsförderung** (M. Sc., weiterbildend) –
 Freie Universität Berlin (ö) 138
- > **Rehabilitationspädagogik** (M. A., konsekutiv) –
 Humboldt-Universität zu Berlin (ö) 139
- > **Social, Healthcare and Educational Management** (M. A., berufsbegleitend, konsekutiv) –
 Steinbeis-Hochschule Berlin (p) 140
- > **Sonderpädagogik** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss M.Ed.) –
 Humboldt-Universität zu Berlin (ö) 141
- > **Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss M.Ed.) –
 Humboldt-Universität zu Berlin (ö) 142

Forschung und Entwicklung: Pharmazie, Naturwissenschaften, Technik

Grundständige Studiengänge

› Augenoptik/Optomietrie (B. Sc.) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	150
› Bioinformatik (B. Sc.) – Freie Universität Berlin (ö)	151
› Biosystemtechnik/Bioinformatik (B. Sc.) – Technische Hochschule Wildau (ö)	152
› Biotechnologie (B. Sc.) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	153
› Biotechnologie (B. Sc.) – Brandenburgische Technische Universität (ö)	154
› Biotechnologie (B. Sc.) – H:G-Hochschule (p)	155
› Biotechnologie (B. Sc.) – Technische Universität Berlin (ö)	156
› Cardiovascular Perfusion (B. Sc., dual, inberuflich) – Steinbeis-Hochschule Berlin (p)	157
› Clinical Research (B. Sc.) – Medical School Berlin (p)	158
› Ernährungswissenschaft (B. Sc.) – Universität Potsdam (ö)	159
› Medizininformatik (B. Sc.) – Fachhochschule Brandenburg (ö)	160
› Medizinische Radiologie-Technologie (B. Sc., ausbildungs- oder berufs begleitend) – IB-Hochschule Berlin (p)	161
› Medizintechnik (B. Eng.) – Brandenburgische Technische Universität (ö)	162
› Pharma- und Chemietechnik (B. Eng.) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	163
› Pharmazie (Staatsexamen) – Freie Universität Berlin (ö)	164
› Physikalische Technik/Medizinphysik (B. Eng.) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	165

Weiterführende Studiengänge

› Augenoptik/Optomietrie (M. Sc., konsekutiv) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	166
› Biochemie und Molekularbiologie (M. Sc., konsekutiv) – Universität Potsdam (ö)	167
› Bioinformatik (M. Sc., konsekutiv) – Freie Universität Berlin (ö)	168
› Bioinformatik (M. Sc., konsekutiv) – Universität Potsdam (ö)	169
› Biomedizinische Technik (M. Sc., konsekutiv) – Technische Universität Berlin (ö)	170
› Biosystemtechnik/Bioinformatik (M. Sc., konsekutiv) – Technische Hochschule Wildau (ö)	171
› Biotechnologie (M. Sc., konsekutiv) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	172
› Biotechnologie (M. Sc., konsekutiv) – Technische Universität Berlin (ö)	173
› Biotechnology (M. Sc., consecutive) – Brandenburgische Technische Universität (ö)	174
› Clinical Optometry (M. Sc., weiterbildend) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	175
› Clinical Trial Management (M. Sc., Fernstudium, Teilzeit, weiterbildend) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	176
› Computational Neuroscience (M. Sc., consecutive) – Technische Universität Berlin (ö)/ Humboldt-Universität zu Berlin (ö)	177
› Ernährungswissenschaft (M. Sc., konsekutiv) – Universität Potsdam (ö)	178
› Medizinische Informatik (M. Sc., Fernstudium, Teilzeit, weiterbildend) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	179
› Pharma- und Chemietechnik (M. Sc., konsekutiv) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	180
› Physikalische Technik/Medizinphysik (M. Eng., konsekutiv) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)	181
› Social, Cognitive and Affective Neuroscience (M. Sc., konsekutiv) – Freie Universität Berlin (ö)	182
› Toxikologie (M. Sc., weiterbildend) – Charité (ö)	183

Studiengänge nach Hochschulen

Öffentliche Hochschulen in Berlin

„Alice Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin

- **Gesundheits- und Pflegemanagement** (B. Sc.) . . . 104
- **Klinische Sozialarbeit** (M. A., berufsbegleitend, weiterbildend) 77
- **Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen** (M. Sc., konsekutiv) 129
- **Physiotherapie/Ergotherapie** (B. Sc., Physio- oder Ergotherapeut/-in) 55

Beuth Hochschule für Technik Berlin

- **Augenoptik/Optomietrie** (B. Sc.) 150
- **Augenoptik/Optomietrie** (M. Sc., konsekutiv) . . . 166
- **Biotechnologie** (B. Sc.) 153
- **Biotechnologie** (M. Sc., konsekutiv) 172
- **Clinical Optometry** (M. Sc., weiterbildend) 175
- **Clinical Trial Management** (M. Sc., Fernstudium, Teilzeit, weiterbildend) 176
- **Medizinische Informatik** (M. Sc., Fernstudium, Teilzeit, weiterbildend) 179
- **Pharma- und Chemietechnik** (B. Eng.) 163
- **Pharma- und Chemietechnik** (M. Sc., konsekutiv) . . 180
- **Physikalische Technik/Medizinphysik** (B. Eng.) . . 165
- **Physikalische Technik/Medizinphysik** (M. Eng., konsekutiv) 181

Charité – Universitätsmedizin Berlin

- **Applied Epidemiology** (M. Sc., weiterbildend) . . . 121
- **Cerebrovascular Medicine** (M. Sc., berufsbegleitend, weiterbildend) 68
- **Consumer Health Care** (M. Sc., berufsbegleitend, weiterbildend) 122
- **Epidemiologie** (M. Sc., weiterbildend) 123
- **Gesundheitswissenschaften** (B. Sc.) 105
- **Health Professions Education** (M. Sc., konsekutiv) 125
- **International Health** (M. Sc. IH, executive) 128
- **Medical Neurosciences** (M. Sc., consecutive) . . . 79
- **Medizin – Modellstudiengang** (Staatsexamen) . . . 47
- **Molecular Medicine** (M. Sc., consecutive) 81
- **Public Health** (MPH, weiterbildend) 137
- **Toxikologie** (M. Sc., weiterbildend) 183
- **Zahnheilkunde** (Staatsexamen) 67

Evangelische Hochschule Berlin

- **Hebammenkunde** (B. Sc., dual) 45
- **Nursing** (B. Sc., dual) 50
- **Pflegemanagement** (B. A.) 114

Freie Universität Berlin

- **Bioinformatik** (B. Sc.) 151
- **Bioinformatik** (M. Sc., konsekutiv) 168
- **Pharmazie** (Staatsexamen) 164
- **Psychologie** (B. Sc.) 57
- **Psychologie – Schwerpunkt Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie** (M. Sc., konsekutiv) 82
- **Public Health: Psychosoziale Prävention und Gesundheitsförderung** (M. Sc., weiterbildend) . . . 138
- **Social, Cognitive and Affective Neuroscience** (M. Sc., konsekutiv) 182

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

- **MBA Health Care Management** (berufsbegleitend, weiterbildend) 133

Humboldt-Universität zu Berlin

- **Computational Neuroscience** (M. Sc., consecutive) 177
- **Psychologie** (B. Sc.) 58
- **Psychologie** (M. Sc., konsekutiv) 83
- **Psychologische Psychotherapie** (Staatliche Prüfung, Approbation, weiterbildend) 89
- **Rehabilitationspädagogik** (B. A.) 115
- **Rehabilitationspädagogik** (M. A., konsekutiv) . . . 139
- **Sonderpädagogik** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss B. A.) 117
- **Sonderpädagogik** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss M. Ed.) 141
- **Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss B. A.) 118
- **Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss M. Ed.) 142

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

- **Heilpädagogik** (B. A.) 107
- **Heilpädagogik – Inklusion und Partizipation**
(B. A., berufsbegleitend) 108
- **Heilpädagogik – Inklusion und Partizipation**
(M. A., berufsbegleitend, konsekutiv) 126
- **Klinische Sozialarbeit** (M. A., berufsbegleitend,
weiterbildend) 78

Technische Universität Berlin

- **Biomedizinische Technik** (M. Sc., konsekutiv) . . . 170
- **Biotechnologie** (B. Sc.) 156
- **Biotechnologie** (M. Sc., konsekutiv) 173
- **Computational Neuroscience** (M. Sc.,
consecutive) 177

Öffentliche Hochschulen in Brandenburg**Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg**

- **Biotechnologie** (B. Sc.) 154
- **Biotechnology** (M. Sc., consecutive) 174
- **Medizintechnik** (B. Eng.) 162
- **Pflegewissenschaft** (B. Sc., Altenpfleger/-in oder
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in) 52
- **Therapiewissenschaften** (B. Sc., Physio-
therapeut/-in) 66

Fachhochschule Brandenburg

- **Medizininformatik** (B. Sc.) 160

Technische Hochschule Wildau (FH)

- **Biosystemtechnik/Bioinformatik** (B. Sc.) 152
- **Biosystemtechnik/Bioinformatik** (M. Sc.,
konsekutiv) 171

Universität Potsdam

- **Biochemie und Molekularbiologie**
(M. Sc., konsekutiv) 167
- **Bioinformatik** (M. Sc., konsekutiv) 169
- **Clinical Exercise Science** (M. Sc., Promotion,
konsekutiv) 69
- **Ernährungswissenschaft** (B. Sc.) 159
- **Ernährungswissenschaft** (M. Sc., konsekutiv) . . . 178
- **European Masters in Clinical Linguistics**
(EMCL, weiterbildend) 70

- **Integrative Sport-, Bewegungs- und
Gesundheitswissenschaft** (M. Sc.) 127
- **MBA Biotechnologie und Medizintechnik**
(berufsbegleitend, weiterbildend) 131
- **MBA Innovatives Gesundheitsmanagement**
(berufsbegleitend, weiterbildend) 134
- **Patholinguistik** (B. Sc.) 51
- **Psychologie** (B. Sc.) 62
- **Psychologie** (M. Sc., konsekutiv) 86
- **Sporttherapie und Prävention** (B. A.) 65

Private Hochschulen in Berlin**Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften**

- **Emergency Practitioner** (B. Sc., ausbildungs-
oder berufsbegleitend) 101
- **Gesundheitspädagogik** (B. A., ausbildungs-
oder berufsbegleitend) 102
- **Gesundheits- und Pflegemanagement** (B. A.,
ausbildungs- oder berufsbegleitend) 103

bbw Hochschule

- **Wirtschaftswissenschaften – Gesundheits-
management** (B. A., Vollzeit, berufs- oder
ausbildungsbegleitend) 120

BSP Business School Berlin

- **Business Administration – Gesundheits-
management** (B. A., Voll- oder Teilzeit) 98

**H:G Hochschule für Gesundheit & Sport,
Technik & Kunst**

- **Biotechnologie** (B. Sc.) 155
- **Gesundheitswissenschaften** (M. Sc., konsekutiv) . . 124
- **Präklinische Versorgung & Rettungswesen**
(B. Sc.) 56
- **Psychologie und mentale Gesundheit** (B. Sc.) . . . 63
- **Psychologie und mentale Gesundheit** (M. Sc.,
konsekutiv) 87

**hwtk Hochschule für Wirtschaft, Technik und
Kultur**

- **Business Administration – Gesundheits-
management** (B. A., Vollzeit, dual oder
Fernstudium) 99

IB-Hochschule Berlin

- **Angewandte Psychologie** (B.A.) 41
- **Angewandte Therapiewissenschaft: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie** (B.Sc., ausbildungs- oder berufsbegleitend) 43
- **Ergotherapie** (B.Sc., Ergotherapeut/-in) 44
- **Health Care Education/Gesundheitspädagogik** (B.A., berufsbegleitend) 106
- **Logopädie** (B.Sc., Logopäde/Logopädin) 46
- **Medizinische Radiologie-Technologie** (B.Sc., ausbildungs- oder berufsbegleitend) 161
- **Notfallsanitäter/-in** (B.Sc., ausbildungs- begleitend) 49
- **Physiotherapie** (B.Sc., Physiotherapeut/-in) 54

International Psychoanalytic University Berlin

- **Integrierte Versorgung psychotisch erkrankter Menschen** (M.A., berufsbegleitend, weiterbildend) 73
- **Psychologie** (B.A.) 59
- **Psychologie – Schwerpunkt Klinische Psychologie** (M.A., konsekutiv) 84

MSB Medical School Berlin

- **Advanced Nursing Practice** (B.Sc.) 40
- **Angewandte Psychologie** (B.Sc.) 42
- **Clinical Research** (B.Sc.) 158
- **Gerontopsychologie** (M.Sc., konsekutiv) 71
- **Gesundheitspsychologie** (M.Sc., konsekutiv) 72
- **Heilpädagogik** (B.A.) 109
- **Klinische Psychologie und Psychotherapie** (M.Sc., konsekutiv) 75
- **Medical Controlling and Management** (B.Sc.) 112
- **Medizinpädagogik** (B.A., berufsbegleitend) 113
- **Medizinpädagogik** (M.A., Teilzeit, konsekutiv) 136
- **Psychologie** (B.Sc.) 60

Psychologische Hochschule Berlin

- **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** (M.Sc., Approbation, berufsbegleitend, weiterbildend) 74
- **Psychologie** (M.Sc., konsekutiv) 85
- **Psychologie und Psychotherapie der Familie** (M.Sc., berufsbegleitend, weiterbildend) 88
- **Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie** (M.Sc., Approbation, weiterbildend) 90
- **Verhaltenstherapie** (M.Sc., Approbation, weiterbildend) 91

SRH Hochschule Berlin

- **MBA Betriebliches Demografie- und Gesundheitsmanagement** (berufsbegleitend, weiterbildend) 130
- **MBA Business Administration, Focus on International Healthcare Management** (weiterbildend) 132

Steinbeis-Hochschule Berlin

- **Business Administration – Gesundheits- und Sozialmanagement** (B.A., berufsbegleitend) 100
- **Cardiovascular Perfusion** (B.Sc., dual, inberuflich) 157
- **Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung** (B.Sc., ausbildungs- oder berufsbegleitend) 110
- **MBA Social, Healthcare and Educational Management** (berufsbegleitend, weiterbildend) 135
- **Medical Psychology** (M.Sc., konsekutiv) 80
- **Physician Assistance** (B.Sc., inberuflich) 53
- **Social, Healthcare and Educational Management** (M.A., berufsbegleitend, konsekutiv) 140
- **Social Management – Healthcare Services** (B.A., berufsbegleitend) 116

Touro College Berlin

- **Psychology** (B.A., German and US degree) 64

Private Hochschulen in Brandenburg**Fachhochschule für Sport & Management Potsdam**

- **Management – Spezialisierung Gesundheitsmanagement** (B.A., dual) 111
- **Sport / Angewandte Sportwissenschaft – Spezialisierung Gesundheitssport und Prävention** (B.A., dual) 119

Medizinische Hochschule Brandenburg**Theodor Fontane**

- **Klinische Psychologie und Psychotherapie** (M.Sc., konsekutiv) 76
- **Medizin – Modellstudiengang** (Staatsexamen) 48
- **Psychologie** (B.Sc.) 61



Orientieren, bewerben, studieren

Angesichts des vielfältigen Angebots der Hochschulen stehen Ihre Chancen gut, einen Studiengang für sich zu finden, der nicht nur zu Ihren Interessen, sondern auch zu Ihren zeitlichen Möglichkeiten passt. Um eine gute Studienwahl treffen zu können, müssen Sie sich jedoch zunächst im Studienschwung orientieren: Was unterscheidet primärqualifizierende von dualen Studiengängen und was konsekutive von weiterbildenden? Ist es gleichgültig, ob Sie an einer öffentlichen oder privaten Hochschule studieren? Was kennzeichnet Fachhochschulen und was Universitäten? Und können Sie mit einem Fachhochschulbachelor Ihren Master später an einer Universität machen? Der nachfolgende Artikel gibt Antworten und bereitet Sie so auf die Lektüre der Studiengangsbeschreibungen vor, in denen Ihnen diverse Begriffe begegnen, die im Folgenden erläutert werden.

Studiengänge und -abschlüsse

Ohne Hochschulabschluss können Sie sich nur für **grundständige Studiengänge** bewerben. Gemeint sind damit in erster Linie Bachelorstudiengänge. Diese haben eine Regelstudienzeit von 6 oder 7 Semestern und werden im Gesundheitsbereich, je nach fachlicher Ausrichtung, meist mit einem Bachelor of Science (B.Sc.) oder Bachelor of Arts (B.A.) abgeschlossen. Darüber hinaus gehören Studiengänge, die mit einem Staatsexamen enden, zu den grundständigen Studiengängen. Das sind z. B. Medizin, Zahnheilkunde und Pharmazie. Abgesehen von der Staatsprüfung ist das Besondere an diesen Studiengängen, dass sie nicht der gestuften Studienstruktur folgen, die im Zuge des Bologna-Prozesses eingeführt wurde, sondern durch bundesweit geltende Approbationsordnungen geregelt sind. Außerdem sind sie mit 8, 9 oder sogar 10 Semestern deutlich länger als Bachelorstudiengänge. Bis zur Approbation vergehen bei Ärzten sogar mehr als 6 Jahre. Bei Apothekern sind es gut 5 Jahre.

Bachelorstudiengänge werden immer häufiger auch als **duale oder ausbildungsbegleitende Studiengänge** angeboten. Hier ist die Ausbildung zweigleisig angelegt: Sie werden z. B. an einer Berufsfachschule und in Praxisein-

richtungen für einen Pflege- oder Therapieberuf ausgebildet und parallel dazu studieren Sie an einer Hochschule in derselben Fachrichtung. Durch die Verknüpfung von zwei Ausbildungen dauert das Studium etwas länger als „normal“, Sie haben am Ende aber auch zwei Abschlüsse in der Tasche.

Seit einigen Jahren geht man sogar noch einen Schritt weiter und überträgt der Hochschule die gesamte Verantwortung für die Berufsqualifikation der Studierenden, bildet also Gesundheitsfachkräfte auf akademischem Niveau aus. In diesem Fall legen die Studierenden sogar die staatliche Prüfung, mit der sie die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung im Gesundheitsfachberuf erlangen, an der Hochschule ab. Die umfangreichen praktischen Ausbildungsanteile bleiben dabei erhalten. Da die Ausbildung von Anfang an und durchgehend an der Hochschule stattfindet, spricht man auch von **primärqualifizierenden Studiengängen**. Der Unterschied zu dualen Studiengängen ist, dass nicht Studium und Ausbildung miteinander kombiniert werden, sondern das Studium zu einer Berufsqualifikation führt, welche die Berufszulassung in einem Gesundheitsfachberuf einschließt. Sie absolvieren also „nur“ das Studium, haben aber am Ende zwei Abschlüsse. Das ist auch der Grund, warum in diesem Studienführer bei der Vorstellung primärqualifizierender Studiengänge die Berufsbezeichnung (z. B. Physiotherapeut oder Ergotherapeut) beim Abschluss neben dem Bachelor genannt wird und bei dualen Studiengängen nicht.

Hintergrund für die zunehmende Akademisierung der Gesundheitsfachberufe ist, dass die Anforderungen der Versorgungspraxis steigen und nach einer professionellen Weiterentwicklung der Berufe verlangen. Zudem will man Wissenschaft und Forschung in den jeweiligen Disziplinen voranbringen und das professionelle Zusammenwirken der Akteure im Gesundheitsbereich fördern.

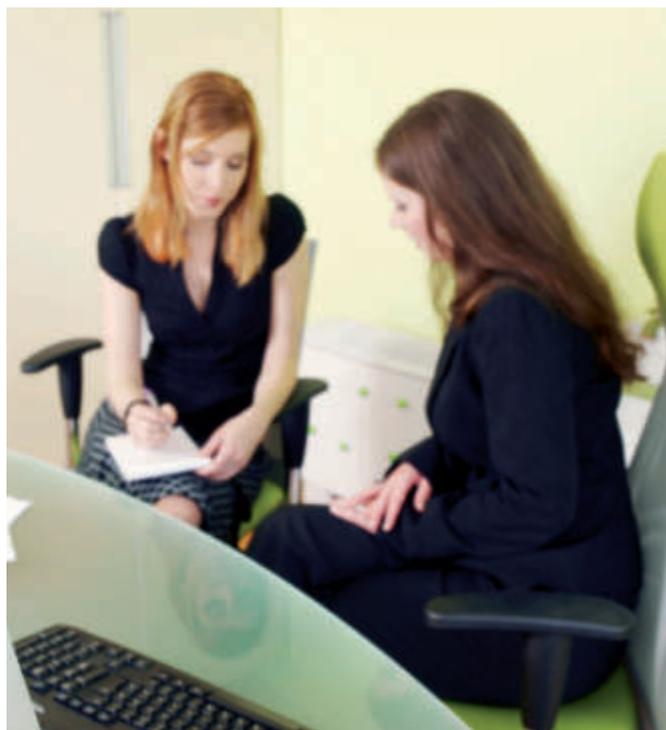
Mit dem Bachelor erwerben Sie einen berufsqualifizierenden akademischen Abschluss. Sie können also in das Berufsleben starten und sich auf ausgeschriebene Stellen bewerben. Alternativ besteht die Möglichkeit, direkt im Anschluss an das Studium oder auch erst nach einer Phase der Berufstätigkeit und/oder Familiengründung ein Masterstudium zu absolvieren, um bereits erworbene Fachkenntnisse zu vertiefen, berufliche Kompetenzen weiter auszubauen oder das eigene Profil mit einer Spezialisierung zu schärfen.

Masterstudiengänge gehören zu den weiterführenden Studiengängen, setzen also einen ersten Hochschulabschluss voraus. In aller Regel wird dies ein Bachelor sein, aber auch ein Diplom, Magister oder Staatsexamen erfüllt die Voraussetzung. Gelegentlich müssen Sie sogar einen anderen Masterabschluss vorweisen. Masterstudiengänge dauern meist 4, gelegentlich aber auch nur 2 oder 3 Semester und schließen im Gesundheitsbereich in aller Regel mit einem Master of Science (M.Sc.) oder Master of Arts (M.A.) ab. Bei expliziten Managementstudiengängen wird am Ende ein Master of Business Administration (MBA) verliehen.

Masterstudiengänge: konsekutiv oder weiterbildend?

Masterstudiengänge sind entweder konsekutiv oder weiterbildend. Die Zuordnung hat Einfluss auf die Zugangsvoraussetzungen, das Studienkonzept und bei öffentlichen Hochschulen in Berlin und Brandenburg außerdem auf die anfallenden Kosten.

Konsekutive Masterstudiengänge sind so konzipiert, dass sie direkt an ein Bachelorstudium angeschlossen werden können. Meist führen sie das Bachelorstudium in derselben Fachrichtung fort und vertiefen es. Zwingend ist



dies aber nicht. Es ist auch möglich, Kompetenzen in einer anderen Fachrichtung zu erwerben. Studiengebühren fallen nur an privaten Hochschulen an. An öffentlichen Hochschulen ist lediglich der Semesterbeitrag zu entrichten.

Weiterbildende Masterstudiengänge richten sich dagegen an Studieninteressierte mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung, wobei die Hochschulgesetze auch Ausnahmen zulassen. Konzeptionell knüpft das Studium an die Berufserfahrung der Studierenden an und stellt Bezüge zu bestimmten beruflichen Praxisfeldern her. Für weiterbildende Studiengänge dürfen nicht nur private, sondern auch öffentliche Hochschulen in Berlin und Brandenburg Studiengebühren erheben.

Masterstudiengänge beider Kategorien sind entweder stärker anwendungs- oder forschungsorientiert ausgerichtet.

Studieren neben Beruf und Familie?

Normalerweise ist man mit einem Studium rund 40 Stunden in der Woche beschäftigt und verbringt sehr viel Zeit an der Hochschule – keine besonders attraktive Aussicht für Studieninteressierte, die ihre bisherige Berufstätigkeit nebenbei fortsetzen wollen oder eine Familie zu versorgen haben. Um ein Studium für sie dennoch attraktiv zu machen, wurden verschiedene Studienkonzepte entwickelt, die eine Kombination aus Beruf, Familie und Studium ermöglichen.

Viele Studiengänge können z. B. auf Antrag auch als **Teilzeitstudium** absolviert werden. In diesem Fall wird der Unterrichts- und Prüfungsstoff eines Vollzeitstudiums über einen längeren Zeitraum gestreckt, sodass die zeitliche Belastung in der Woche abnimmt. Andere Studiengänge sind von vornherein als Teilzeitstudium oder **berufsbegleitendes Studium** konzipiert. Es wird also bei der Studienorganisation besonders auf die Belange Berufstätiger oder familiär eingebundener Studierender Rücksicht genommen, indem z. B. reduzierte und geblockte Präsenzzeiten, kombiniert mit Online- bzw. E-Learning-Angeboten (Blended Learning), angeboten werden.

Schließlich gibt es spezielle **Fernstudienangebote**. Hier werden die Studieninhalte im Wesentlichen über das Internet und/oder begleitende gedruckte oder digitale Studienmaterialien vermittelt. Präsenzphasen gibt es zwar auch, ihr Umfang ist jedoch überschaubar.

Universität oder Fachhochschule?

Manche Studiengänge, z.B. Medizin oder Pharmazie, werden ausschließlich von Universitäten angeboten. In diesem Fall entscheidet also bereits die Wahl des Studiengangs über die Art der Hochschule. Bei anderen Studiengängen ist das anders. Hier werden Sie feststellen, dass es vergleichbare Angebote an Universitäten und Fachhochschulen gibt. Letztere tragen die Bezeichnung „Fachhochschule“ immer seltener im Namen, sondern nennen sich schlicht „Hochschule“. Das heißt umgekehrt allerdings nicht, dass sich hinter jeder „Hochschule“ auch eine Fachhochschule verbirgt. Die neue Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane ist beispielsweise als Universität staatlich anerkannt und die neue MSB Medical School Berlin – Hochschule für Gesundheit und Medizin ist sogar ein Zwitter. Ähnliches gilt für die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg, die aus der Fusion der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) in Senftenberg hervorgegangen ist. Geblieben sind nicht nur die verschiedenen Standorte, sondern auch ein Studienangebot, das sowohl Universitäts- als auch Fachhochschulstudiengänge umfasst.



Der Unterschied von Universitäten und Fachhochschulen liegt im Wesentlichen darin, dass Universitäten traditionell eher Grundlagenforschung betreiben, während Fachhochschulen die Praxis im Blick haben und anwendungsorientiert forschen. Die Wertigkeit der Bachelor- und Masterabschlüsse an beiden Hochschularten unterscheidet sich dagegen nicht. Für Masterabschlüsse an Fachhochschulen galt früher mal, dass sie nur dann Masterabschlüssen an Universitäten gleichgestellt sind, wenn die Bildungsvoraussetzungen den Zugang zum höheren (öffentlichen) Dienst eröffnen. Mittlerweile sind die Qualitätsstandards für die Akkreditierung von Studiengängen aber so ausgestaltet, dass diese Voraussetzung nach Ansicht der Innen- und Kultusministerkonferenz immer gegeben ist – vorausgesetzt natürlich, die Akkreditierung liegt vor. Auch berechtigen Masterabschlüsse an beiden Hochschularten grundsätzlich gleichermaßen zur Promotion. Promovieren selbst können Sie allerdings nur an Universitäten. Möglich ist schließlich ein Wechsel von einer Hochschulart zur anderen. Sie können also Ihren Bachelor an einer Fachhochschule machen und Ihren Master an einer Universität oder umgekehrt.

Ein weiterer Unterschied zwischen den Hochschularten besteht darin, dass Universitäten meist ein sehr breites Spektrum an Studienmöglichkeiten bieten, während sich Fachhochschulen auf ein bestimmtes Fächerspektrum konzentrieren. Universitäten sind deshalb in aller Regel auch deutlich größer als Fachhochschulen, wobei es auch hier Ausnahmen gibt.

Öffentliche oder private Hochschule?

Staatliche Hochschulen sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und zugleich staatliche Einrichtungen. Darüber hinaus gibt es Hochschulen in privater Trägerschaft. Sie sind den öffentlichen gleichgestellt, wenn sie bestimmte gesetzlich festgelegte Anforderungen erfüllen und deshalb auf Antrag die staatliche Anerkennung erhalten haben. Ist dies der Fall, können Sie sicher sein, dass das Studium dort die gleichen Qualitätsstandards erfüllt wie an öffentlichen Hochschulen, zumal die Regeln der Akkreditierung von Studiengängen auch für sie gelten. Auch sind die Studienabschlüsse gleich viel „wert“. Alle privaten Hochschulen in diesem Studienatlas verfügen über die staatliche Anerkennung.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen öffentlichen und privaten Hochschulen in der Region besteht in der Finan-



zierung. Bei öffentlichen Hochschulen ist diese im Wesentlichen Sache der Länder Berlin und Brandenburg, die über die Kulturhoheit verfügen und deshalb für eine Grundfinanzierung sorgen müssen. Für die Studierenden ist das Studium (bis auf weiterbildende Masterstudiengänge) dagegen gebührenfrei. Anders ist dies bei privaten Hochschulen. Trotz staatlicher Anerkennung haben sie keinen Anspruch auf finanzielle Unterstützung durch die Länder. Stattdessen beteiligen sie die Studierenden an den Kosten. Für Sie heißt das: Sie müssen mit – teils erheblichen – Studiengebühren rechnen. Ein Vorteil privater Hochschulen kann wiederum sein, dass Sie dort aller Voraussicht nach nicht in überfüllten Hörsälen sitzen, die Studiengruppen eine überschaubare Größe haben und Sie auch sonst Rahmenbedingungen für Ihr Studium vorfinden, mit denen nicht jede öffentliche Hochschule mithalten kann.

Akkreditierung von Studiengängen

Um die Qualität von Studium und Lehre an deutschen Hochschulen zu dokumentieren und zu sichern, müssen alle Bachelor- und Masterstudiengänge akkreditiert werden. Konkret geschieht dies dadurch, dass speziel-

le Agenturen u. a. die Studieninhalte, die Studienstruktur, die Studierbarkeit, die Berufsrelevanz der Abschlüsse und die personelle, sächliche und räumliche Ausstattung beurteilen. Welche Kriterien dabei eine Rolle spielen, legt der Akkreditierungsrat fest, der für die Organisation des Qualitätssicherungssystems an deutschen Hochschulen und die Zertifizierung der Agenturen verantwortlich ist. Anfangs musste jeder einzelne Studiengang akkreditiert werden (Programmakkreditierung). Mittlerweile besteht alternativ die Möglichkeit der sogenannten Systemakkreditierung, bei der nicht die Qualität der Studiengänge geprüft wird, sondern das interne Qualitätssicherungssystem der Hochschulen im Bereich Studium und Lehre. Erfüllt dieses alle Anforderungen, sind damit zugleich auch die Studiengänge der Hochschule akkreditiert. Die Akkreditierung ist stets zeitlich befristet. Danach muss eine Reakkreditierung erfolgen. Details zu den bereits akkreditierten Studiengängen finden Sie in der Datenbank aller akkreditierten Studiengänge in Deutschland auf der Website des Akkreditierungsrates (→ www.akkreditierungsrat.de).

Studieren mit Hochschulreife

Um ein grundständiges Studium aufnehmen zu können, benötigen Sie normalerweise einen Schulabschluss, der Ihnen die Hochschulreife bescheinigt. Vier Arten der Hochschulreife sind zu unterscheiden:

- › **Allgemeine Hochschulreife (Abitur):** Wer über sie verfügt, kann sowohl an Fachhochschulen als auch an Universitäten studieren.
- › **Fachgebundene Hochschulreife:** Für sie gilt das Gleiche wie für die allgemeine Hochschulreife. Der Zugang zu Universitäten ist jedoch auf ein bestimmtes Fächerspektrum beschränkt.
- › **Fachhochschulreife:** Sie eröffnet in **Berlin** ausschließlich den Zugang zu Fachhochschulen. An Universitäten können Sie nur studieren, wenn Sie bereits eine berufliche Qualifikation vorweisen können, insbesondere einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Im Falle einer nicht akademischen Berufsqualifikation müssen die Voraussetzungen erfüllt sein, die im folgenden Abschnitt „Studieren ohne Hochschulreife“ aufgeführt sind. In **Brandenburg** können Sie mit Fachhochschulreife dagegen auch Ihren Bachelor an einer Universität erwerben.

- › **Fachgebundene Fachhochschulreife:** Sie eröffnet in Berlin ausschließlich den Zugang zu Fachhochschulen und beschränkt die Studienmöglichkeiten dort auf ein bestimmtes Fächerspektrum. In Brandenburg steht Ihnen sowohl an Fachhochschulen als auch an Universitäten ein beschränktes Fächerspektrum offen.

Studieren ohne Hochschulreife

Auch wenn ein Studium mit (Fach-)Hochschulreife der Regelfall ist, so bedeutet dies nicht, dass Ihnen der Zugang zur Hochschule ohne Abitur verwehrt ist. Im Gegenteil. In den vergangenen Jahren wurde einiges getan, um auch beruflich qualifizierten Studieninteressierten ohne Hochschulreife den Zugang zum Studium zu ermöglichen. Ob und inwiefern dabei die Studienwahl eingeschränkt ist, hängt von der jeweiligen beruflichen Qualifikation ab. Einzelheiten dazu sind in den Hochschulgesetzen der Länder zu finden. Sie werden nachfolgend in stark komprimierter Form vorgestellt.

Berlin

In Berlin ist der Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Studieninteressierte in § 11 Berliner Hochschulgesetz geregelt. Eine **allgemeine Hochschulzugangsberechtigung**, also unbegrenzte Studienmöglichkeiten, haben Sie danach, wenn Sie

- › Absolvent einer Fachschule sind,
- › die Meisterprüfung abgelegt haben oder
- › einen sonstigen hochqualifizierenden Fortbildungsabschluss vorweisen können, z. B. zum geprüften Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen (IHK), zum staatlich anerkannten Krankenpfleger für Intensivmedizin und Anästhesie oder zur staatlich anerkannten Lehrkraft für Logopädinnen und Logopäden.



Wenn Sie keinen der genannten Punkte erfüllen, verfügen Sie zumindest über eine **fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung**, die Ihnen Studienmöglichkeiten in einem begrenzten Fächerspektrum eröffnet, wenn Sie einen der folgenden Punkte erfüllen:

- › Sie haben eine mindestens 2-jährige Berufsausbildung absolviert, die dem beabsichtigten Studium fachlich ähnlich ist, und anschließend mindestens 3 Jahre in dem erlernten Beruf gearbeitet. Bei Stipendiaten des Aufstiegsstipendienprogramms des Bundes genügen 2 Jahre Berufstätigkeit.
- › Haben Sie eine 2-jährige Berufsausbildung absolviert und mindestens 3 Jahre in dem erlernten Beruf gearbeitet, wollen sich nun aber für einen Studiengang bewerben, der keine Nähe zu Ihrer beruflichen Qualifikation aufweist, können Sie die fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung für den konkreten Studiengang dadurch erlangen, dass Sie Ihre Studierfähigkeit in dem Fach durch eine Zugangsprüfung nachweisen.

Brandenburg

In Brandenburg gibt § 9 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes Auskunft zum Hochschulzugang für beruflich qualifizierte Studieninteressierte. Im Zuge der letzten Gesetzesreform im Jahr 2014 wurden die Regelungen deutlich gelockert. Bezüglich des allgemeinen Hochschulzugangs gilt nun im Prinzip dasselbe wie in Berlin: Sie haben **unbegrenzte Studienmöglichkeiten**, wenn Sie

- › Absolvent einer Fachschule sind,
- › die Meisterprüfung abgelegt haben oder
- › einen sonstigen hochqualifizierenden Fortbildungsabschluss (Beispiele s. o.) vorweisen können.

Etwas anders sind dagegen die Voraussetzungen der **fachgebundenen Hochschulzugangsberechtigung** geregelt. Über diese verfügen Sie in Brandenburg dann, wenn Sie

- › die Schule frühestens nach dem Abschluss der Sekundarstufe I oder mit vergleichbarem Abschluss verlassen haben,
- › eine für das beabsichtigte Studium geeignete abgeschlossene Berufsausbildung vorweisen können und
- › nach der Ausbildung mindestens 2 Jahre berufstätig waren.

In Brandenburg müssen Sie also nach der Ausbildung ein Jahr weniger gearbeitet haben als in Berlin. Ein fachgebundener Hochschulzugang über eine Zugangsprüfung ist nicht vorgesehen.

Deutlich leichter haben Sie es mit dem Hochschulzugang, wenn Sie als beruflich Qualifizierter in einem anderen Bundesland bereits zwei Semester studiert und die erforderlichen Leistungen erbracht haben und danach Ihr Studium in einem ähnlichen Studiengang an einer Berliner oder Brandenburger Hochschule fortsetzen wollen. Dann stehen Ihnen die Hochschulen selbst dann offen, wenn Sie die o. g. Voraussetzungen nicht erfüllen.

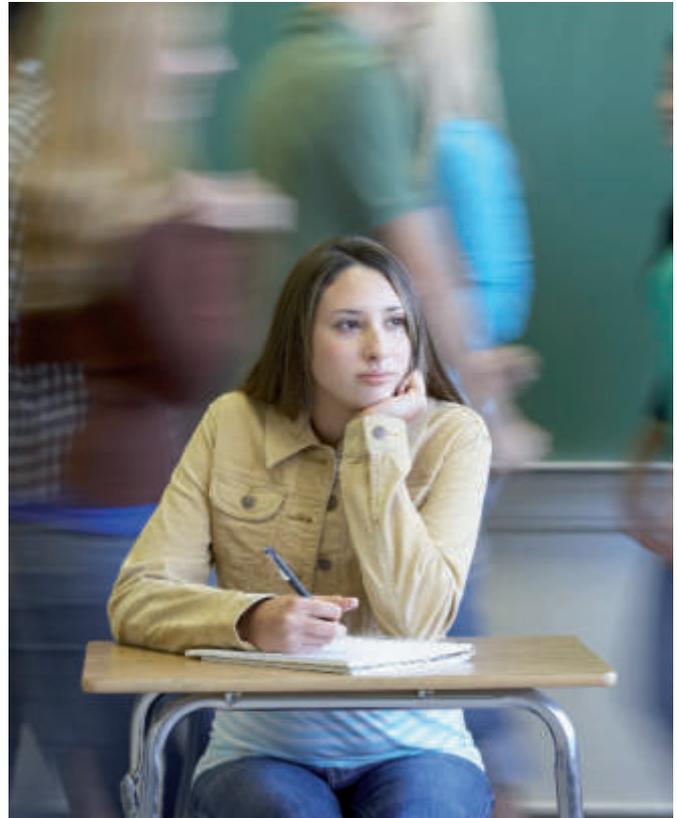
Weitere Zugangsvoraussetzungen

Manche Bachelorstudiengänge setzen neben der Hochschulreife eine abgeschlossene Berufsausbildung oder zumindest ein mehrwöchiges Vorpraktikum voraus, das aber häufig – ganz oder zum Teil – auch während der ersten Semester nachgeholt werden kann. Bei dualen Studiengängen ist regelmäßig ein Vertrag mit einem ausbildenden Unternehmen vorzulegen, bei berufsbegleitenden Studiengängen kann es vorkommen, dass der Zugang zum Studium von einer Teilzeitberufstätigkeit abhängig gemacht wird. Schließlich kann die Eignung für einen Studiengang Zugangsvoraussetzung sein, z. B. bei sportbezogenen Studiengängen. Masterstudiengänge setzen neben einem ersten Hochschulabschluss häufig Englischkenntnisse voraus. Studieninteressierte, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen bei der Bewerbung für deutschsprachige Studiengänge regelmäßig belegen, dass sie über die nötigen Sprachkenntnisse verfügen.

Studiengänge ohne und mit Zulassungsbeschränkung

Bei manchen Studiengängen genügt es, wenn Sie die Zugangsvoraussetzungen erfüllen. Sie können sich dann einfach während der angegebenen Fristen immatrikulieren. Eine Bewerbung oder Zulassung ist in diesen Fällen nicht erforderlich. Vielmehr ist Ihnen der Studienplatz von vornherein sicher.

Anders ist dies bei zulassungsbeschränkten Studiengängen: Hier erwartet die Hochschule mehr Bewerber für einen Studiengang als Studienplätze vorhanden sind. Man



spricht deshalb auch von NC-Studiengängen (NC = Numerus clausus, lat. beschränkte Anzahl). Sie müssen sich deshalb zunächst um einen Studienplatz bewerben. Im Zuge des Bewerbungsverfahrens werden alle Bewerber in eine Rangfolge gebracht und die ersten auf der/den Rangliste/-n je nach Anzahl der verfügbaren Studienplätze zugelassen. Gehören Sie nicht dazu, können Sie ggf. noch zu einem späteren Zeitpunkt einen Studienplatz erhalten, wenn zugelassene Bewerber ihren Studienplatz nicht annehmen und Sie auf der Rangliste nachrücken. Außerdem besteht die Möglichkeit, nach dem Abschluss des Bewerbungs- und Nachrückverfahrens an einer Verlosung der letzten freien Studienplätze teilzunehmen. Über eine eventuelle Zulassungsbeschränkung entscheiden die Hochschulen zu jedem Bewerbungstermin neu.

Zulassungskriterien im Bewerbungsverfahren

Bei grundständigen NC-Studiengängen an öffentlichen Hochschulen in der Region entscheidet vor allem die **Abiturnote** über die Zulassung. Je nach den konkret geltenden Zulassungsregeln ist sie entweder das einzige



Kriterium oder das wichtigste neben weiteren Kriterien. Die NC-Werte (Auswahlgrenzen), die Sie auf vielen Hochschulwebseiten finden, geben Aufschluss darüber, bis zu welcher Abiturnote Bewerber früherer Jahrgänge zum Studium zugelassen wurden. So können Sie in etwa einschätzen, wie groß die Chance auf einen Studienplatz mit Ihrer Abiturnote ist.

Weitere Zulassungskriterien, die in den Auswahlverfahren der Hochschulen (Hochschulquote) zum Tragen kommen, sind im Berliner Hochschulzulassungsgesetz bzw. der Brandenburger Hochschulvergabeverordnung sowie in speziellen Zulassungssatzungen der Hochschulen geregelt. Häufig sind sie auf das konkrete Studienfach bezogen und können im Detail an den Hochschulen recht unterschiedlich ausfallen. Eine Rolle spielen vielfach z.B. Schulnoten in bestimmten studienrelevanten Fächern oder Sie werden begünstigt, wenn Sie eine einschlägige Berufsausbildung absolviert oder einen fachspezifischen Studierfähigkeitstest mit einem guten Ergebnis bestanden haben.

Ein Teil der Studienplätze wird ausschließlich nach dem Kriterium **Wartezeit** vergeben. Die größten Chancen auf eine Zulassung haben in dieser Quote also diejenigen, die am längsten auf einen Studienplatz warten. Als Wartezeit zählt die Anzahl vollständiger Semester, die zwischen dem Erwerb Ihrer Hochschulzugangsberechtigung und dem Semester verstrichen sind, für das Sie sich bewerben. Was Sie in der Zwischenzeit getan haben, spielt kei-

ne Rolle. Waren Sie allerdings an einer deutschen Hochschule immatrikuliert, werden die fraglichen Semester von der Wartezeit abgezogen. Auch die Anzahl der Wartesemester, nach denen in der Vergangenheit Bewerber zugelassen wurden, werden von vielen Hochschulen im Internet unter dem Stichwort NC-Werte oder Auswahlgrenzen bekannt gemacht.

In Berlin gibt es auch bei konsekutiven Masterstudiengängen an öffentlichen Hochschulen eine Hochschul- und Wartezeitquote. Dabei hat im Rahmen der Hochschulquote die Note des ersten Hochschulabschlusses ein besonderes Gewicht. Bei weiterbildenden Masterstudiengängen ist laut Berliner Hochschulzulassungsgesetz die Eignung für den Studiengang das maßgebliche Auswahlkriterium. Diese richtet sich auch nach den beruflichen Erfahrungen. In Brandenburg legen die Hochschulen für jeden einzelnen Studiengang die Zulassungskriterien in einer gesonderten Zulassungsordnung fest.

Erwähnt seien schließlich noch die sogenannten **Vorabquoten**. Gemeint ist damit, dass ein geringer Prozentsatz der Studienplätze bestimmten Bewerbergruppen vorbehalten ist. Zu diesen gehören u.a. ausländische Studierende und Staatenlose, sofern sie nicht deutschen Bewerbern gleichgestellt sind, Studieninteressierte, für welche die Ablehnung des Zulassungsantrags eine außergewöhnliche Härte wäre (z.B. wegen fortschreitender Behinderung), beruflich qualifizierte Bewerber, die über keine

sonstige Studienberechtigung verfügen, und Zweitstudienbewerber (gilt nicht für Bewerbungen von Bachelors für konsekutive Masterstudiengänge).

Bei der Zulassung werden außerdem Bewerber bevorzugt, die einen **Dienst abgeleistet** haben (z.B. ein Freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr, den Bundesfreiwilligendienst oder den freiwilligen Wehrdienst). Voraussetzung ist, dass sie sich vor oder während des Dienstes für einen bestimmten Studiengang an einer Hochschule beworben und eine Zulassung erhalten haben, das Studium aber wegen des Dienstes nicht aufnehmen konnten. Bewerben sie sich innerhalb einer bestimmten Frist nach dem Dienst dann noch einmal für denselben Studiengang, erhalten sie bevorzugt die Zulassung.

Wie, wo und wann bewerben?

Haben Sie sich für einen oder mehrere zulassungsbeschränkte Studiengänge entschieden, sollten Sie sich frühzeitig über die Bewerbungsmodalitäten informieren. Bei **bundesweit zulassungsbeschränkten Studiengängen** (Medizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin und Pharmazie) werden die Studienplätze immer über die Stiftung für Hochschulzulassung (→ www.hochschulstart.de) vergeben. Auf der genannten Website finden Sie folglich auch alle relevanten Informationen für Ihre Bewerbung.

Im Regelfall der **örtlichen Zulassungsbeschränkung** informieren die Hochschulen auf ihren Webseiten darüber, ob sie selbst die Bewerbungen für konkrete Studiengänge entgegennehmen oder die Bewerbung im sogenannten dialogorientierten Serviceverfahren über die Stiftung für Hochschulzulassung erfolgt. Dieses Serviceverfahren ist noch relativ neu und soll dazu dienen, die Auswahlverfahren der Hochschulen bei örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen besser zu koordinieren. Studieninteressierte sollen ihre Bewerbungen nicht an viele Hochschulen schicken müssen, sondern ein einziges Bewerbungsportal für ihre Bewerbung nutzen können. Zu jedem Bewerbungstermin finden Sie auf der Website → www.hochschulstart.de eine Liste der Hochschulen, die mit Studiengängen an dem neuen Verfahren teilnehmen.

Besonders wichtig ist die **Bewerbungsfrist**. Häufig endet sie für das Wintersemester am 15. Juli und für das Sommersemester am 15. Januar. Diese Termine gelten aber nicht immer. So muss man sich z.B. für Masterstu-

diengänge häufig deutlich früher bewerben. Auch kann es für eine Bewerbung zum Wintersemester vorgezogene Termine für Bewerber geben, die ihre Hochschulzugangsberechtigung vor dem 16. Januar des Bewerbungsjahres erworben haben (sogenannte Altabiturienten).

Schauen Sie auch gleich, welche Unterlagen Sie entweder bei der Bewerbung oder später zur Immatrikulation einreichen müssen, denn es werden häufig beglaubigte Kopien verlangt, um die Sie sich vermutlich erst noch kümmern müssen. Die **Bewerbung** selbst erfolgt bei → www.hochschulstart.de und einigen großen Hochschulen über ein Online-Formular, viele andere Hochschulen stellen PDF-Formulare zum Ausdrucken auf ihren Webseiten zur Verfügung. Manchmal müssen Sie gleich alle erforderlichen Unterlagen komplett einreichen, manchmal prüfen die Hochschulen sie erst bei der Immatrikulation und begnügen sich vorher mit eidesstattlichen Versicherungen zum Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen. Studieninteressierte mit einem ausländischen Schulabschluss müssen sich bei vielen Hochschulen über → www.uni-assist.de (Arbeits- und Servicestelle für ausländische Studienbewerber) bewerben.

Für **Studiengänge ohne Zulassungsbeschränkung** müssen Sie sich in aller Regel nicht bewerben. Hier können Sie sich während der auf den Hochschulwebseiten angegebenen Fristen einfach an der Hochschule immatrikulieren.

Studiengebühren

An öffentlichen Hochschulen in der Region müssen Sie nur dann mit Studiengebühren rechnen, wenn Sie einen weiterbildenden Masterstudiengang absolvieren möchten. Für alle anderen Studiengänge werden keine Studiengebühren erhoben. Das Studium an einer privaten Hochschule ist dagegen immer kostenpflichtig. Informationen zur Finanzierung von Studiengebühren finden Sie häufig auf den Webseiten der Hochschulen. Zuweilen gibt es dort auch Hinweise auf spezielle Darlehen oder Stipendien.

Semesterbeitrag

Auch wenn Ihr Studiengang nicht studiengebührenpflichtig ist, müssen Sie an öffentlichen Hochschulen jedes Semester einen Semesterbeitrag in Höhe von etwa 100 Euro



zahlen. Er setzt sich zusammen aus einer Verwaltungsgebühr, dem Pflichtbeitrag zur Studierendenvertretung und dem Sozialbeitrag für das Studentenwerk. Hinzu kommen ggf. noch die Kosten für das **Semesterticket**. Mit diesem fahren Sie im öffentlichen Nahverkehr der Region zu stark vergünstigten Konditionen. Die Kosten liegen derzeit je nach Hochschule und Geltungsbereich des Tickets zwischen 106 und 230 Euro pro Semester.

Einstieg ins Studium

Der fachliche Einstieg ins Studium kann schwer sein – vor allem in Mathematik, die Bestandteil vieler technischer, natur- oder wirtschaftswissenschaftlicher Fächer ist. Da viele Studierende ihre Schulmathematik nicht wiedererkennen und am Anfang arg kämpfen müssen, um mitzukommen, bieten einige Hochschulen **Brückenkurse** in Mathematik an, die schon vor dem eigentlichen Studienbeginn starten. Zuweilen gibt es auch **Vorkurse** in anderen Fächern, die helfen sollen, Ihnen den Studieneinstieg in fachlicher Hinsicht zu erleichtern.

Doch auch für alle anderen lohnt es sich, schon ca. 1 bis 2 Wochen vor dem eigentlichen Studienstart an der Hochschule präsent zu sein. Viele Hochschulen bieten nämlich **Einführungstage** oder gar -wochen für Studienanfänger

und Hochschulwechsler an, die meist von den Fachbereichen organisiert werden. Hier erfahren Sie in kompakter Form allerhand Nützliches über Ihr Studium, besichtigen Bibliotheken und andere Hochschuleinrichtungen und haben reichlich Gelegenheit, Ihr künftiges Studienumfeld und Ihre Kommilitonen kennenzulernen.

Module, ECTS-Credits und Prüfungen

Bachelor- und Masterstudiengänge bestehen aus **Modulen**, deren Ziel es ist, bestimmte Kenntnisse und Kompetenzen zu vermitteln. Sie umfassen häufig 2 bis 3 Lehrveranstaltungen zu einem Fachgebiet, Prüfungen, Selbststudien- und ggf. auch Praxisanteile. Die Beschreibung der Module finden Sie entweder im Anhang der Studienordnung eines Studiengangs oder in einem gesonderten Modulhandbuch. Beides sollte auf den Webseiten der Hochschule zu finden sein.

Module werden meist mit einer Prüfung oder mit mehreren Teilprüfungsleistungen abgeschlossen, für deren Bestehen **ECTS-Credits** (Leistungs-/Studienpunkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System) vergeben werden. Darüber hinaus erhalten Sie für Praktika und Ihre Abschlussarbeit eine bestimmte Anzahl von Credits. Die Studiengänge sind in aller Regel so konzipiert, dass Sie jedes Semester auf 30 Punkte kommen, wenn Sie ein Vollzeitstudium absolvieren. Damit ist zugleich der sogenannte **Workload** bezeichnet, der zeitliche Umfang des Studienaufwandes, denn 1 ECTS-Credit ist gleichzusetzen mit einem Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden. In einem Semester (6 Monate) müssen Sie folglich inklusive Selbststudium und Prüfungszeiten 900 Stunden für Ihr Studium einplanen. In Bachelorstudiengängen kommen Sie bei einer Regelstudienzeit von 6 Semestern insgesamt auf 180 und bei 7 Semestern auf 210 ECTS-Credits. Für einen Masterabschluss sind unter Einbeziehung des ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses in der Regel 300 ECTS-Credits erforderlich.

Die Noten bzw. ECTS-Credits aller Modulprüfungen ab dem 1. Semester gehen in die Abschlussnote ein. **Prüfungen** werden also überwiegend studienbegleitend erbracht. Im letzten Semester schreiben Sie dann noch eine Abschlussarbeit, die Bachelor- oder Masterarbeit, für deren Bearbeitung ein paar Wochen oder sogar ein ganzes Semester vorgesehen ist. Hier sollen Sie zeigen, dass Sie in Ihrem Fachgebiet ein Thema selbstständig wissen-

schaftlich bearbeiten können. Üblich ist außerdem die anschließende mündliche Verteidigung der Arbeit.

Vorlesungszeit und Semesterferien

Während Ihre Schulzeit in Schuljahre untergliedert war, setzt sich Ihr Studium aus Semestern zusammen. Davon gibt es in jedem akademischen Jahr zwei: das Sommer- und das Wintersemester. Sie haben jeweils eine Dauer von 6 Monaten. Das Sommersemester startet am 1. April und endet am 30. September, das Wintersemester startet in aller Regel am 1. Oktober und endet am 31. März. Zuweilen gibt es aber auch andere **Semesterzeiten**. Näheres erfahren Sie über die Website Ihrer Hochschule. Von der Semesterzeit zu unterscheiden ist die **Vorlesungszeit**. Sie ist ein paar Wochen kürzer als die Semesterzeit und gibt Auskunft darüber, wann der allgemeine Lehrbetrieb an der Hochschule läuft. Bei der verbleibenden Zeit des Semesters wird häufig von **Semesterferien** gesprochen. Treffender ist jedoch die Bezeichnung vorlesungsfreie Zeit, denn Sie haben nicht etwa frei, wenn keine Vorlesungen sind, sondern absolvieren z. B. Praktika, bereiten sich auf Prüfungen vor, schreiben Seminararbeiten und Praktikumsberichte oder lernen fürs Studium.

Praktika und Projekte

Damit Sie die im Studium erworbenen Kenntnisse anwenden, Praxisluft schnuppern und sich ausprobieren können, gehören bei den meisten Studiengängen neben dem Hochschulunterricht **Praktika** zum Studienplan. Hier arbeiten Sie häufig für ein paar Wochen oder auch für die Dauer eines ganzen Semesters unter Anleitung in einem Unternehmen oder einer sonstigen Praxisstelle. Manche Praktika finden auch studienbegleitend statt. Die Praxisstelle suchen Sie sich in aller Regel selbst, ggf. mit Unterstützung des Fachbereichs oder des Career Services der Hochschule. Ein bezahltes Praktikum ist leider die Ausnahme. Mit ein bisschen Glück erhalten Sie aber zumindest ein Taschengeld. Anspruch auf den Mindestlohn haben Sie nicht, weil Pflichtpraktika von der Mindestlohnregelung ausgenommen sind.

Zuweilen sehen Studiengänge zusätzlich oder alternativ Projektarbeiten der Studierenden innerhalb oder außerhalb der Hochschule vor, teils auch im Rahmen von Abschlussarbeiten. Besonders ausgeprägt ist der

Projektanteil in den Studiengängen der privaten Steinbeis-Hochschule, die daraus ein eigenes Studienkonzept gemacht hat, das sogenannte **Projekt-Kompetenz-Studium**: Im Mittelpunkt aller Studiengänge der Hochschule steht ein Projekt, das die berufstätigen Studierenden in Absprache mit ihren Arbeitgebern definieren und innerhalb der Studienzeit an ihrem Arbeitsplatz durchführen. Das Studium wird in die Berufstätigkeit integriert und durch Unterrichtsblöcke ergänzt.

Auslandssemester und -praktika

Bei vielen Studiengängen ist es möglich, ein oder mehrere Semester im Ausland zu verbringen, sei es als Teilnehmer eines Austauschprogramms (z. B. Erasmus) oder als Free Mover auf eigene Faust. Viele Hochschulen kooperieren mit ausländischen Partnerhochschulen und sorgen damit für günstige Rahmenbedingungen. Auslandsstipendien



und Auslands-BAföG helfen bei der Finanzierung. Möglich ist häufig auch ein Auslandspraktikum. Wichtig ist, dass Sie sich schon sehr frühzeitig an Ihrem Fachbereich bzw. der Hochschule informieren, wann ein Auslandsaufenthalt speziell in Ihrem Studiengang sinnvoll ist und wann Sie mit den Vorbereitungen beginnen müssen. Die passenden Ansprechpartner finden Sie in der Regel in Internationalen Büros oder Akademischen Auslandsämtern an den Hochschulen.

Promotion

Mit einer Promotion weisen Sie nach, dass Sie vertieft wissenschaftlich arbeiten können. Sie schreiben eine umfangreiche wissenschaftliche Arbeit (Dissertation), auf die entweder die mündliche Verteidigung der Arbeit folgt (Disputation) oder eine mündliche Prüfung (Rigorosum). Im Idealfall wird Ihnen danach der Doktorgrad verliehen, den Sie ab diesem Zeitpunkt vor Ihrem Namen führen dürfen.

Grundvoraussetzung für eine Promotion ist in der Regel ein Masterabschluss, ein Staatsexamen oder ein gleichwertiger Abschluss. Absolventen mit Bachelorabschluss werden nur in Ausnahmefällen zur Promotion zugelassen. Ob Sie Ihren Master an einer Universität oder Fachhochschule gemacht haben, spielt keine Rolle.

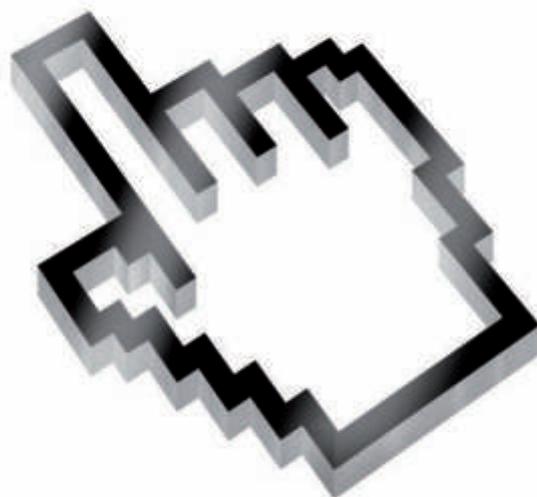
Promovieren können Sie entweder in der Form, dass Sie sich eine Professorin oder einen Professor suchen, die oder der Sie fachlich begleitet und am Ende auch prüft oder Sie absolvieren einen Promotionsstudiengang. Doktorgrade dürfen nur von Universitäten verliehen werden. Forschungseinrichtungen und Fachhochschulen können zu diesem Zweck aber mit einer Universität kooperieren. Einzelheiten zur Promotion regeln die Universitäten bzw. Fachbereiche in speziellen Promotionsordnungen, die häufig über die Hochschulwebseiten zugänglich sind.

Wie und wo informieren?

Man kann es gar nicht oft genug sagen: Informieren Sie sich umfassend, bevor Sie sich für einen Studiengang entscheiden! Vor allem auf den **Webseiten der Hochschulen** finden Sie meist viele wertvolle Informationen. Schauen Sie auch in die jeweilige Studienordnung und die dazugehörigen Modulbeschreibungen bzw. -handbücher. Es mag etwas ungewohnt sein, derartige Texte zu lesen,

Sie erfahren aber sehr viele Details zum einzelnen Studiengang. Häufig bieten die Hochschulen zudem gedrucktes Informationsmaterial an, das Sie entweder vor Ort erhalten oder bestellen können.

Darüber hinaus lohnt immer ein Blick in Studienführer für einzelne Fächer oder Fächergruppen, die im Internet zugänglich oder im Buchhandel erhältlich sind. Die Hochschulen bieten mit Studieninformationstagen, Tagen der offenen Tür oder ähnlichen Veranstaltungen Informationsmöglichkeiten vor Ort. Gleiches gilt für die **Hochschulmesse der Region**, die jedes Jahr im Frühjahr stattfindet (Informationen dazu auf → www.studieren-in-bb.de). Fragen zu konkreten Studiengängen einer Hochschule beantworten Ihnen entweder die Mitarbeiter der allgemeinen/zentralen Studienberatungsstellen oder Ansprechpartner direkt im jeweiligen Fachbereich. Die Arbeitsagenturen informieren über die verschiedenen Berufe und beraten Sie rund um die Berufswahl. Entsprechende Informationen finden Sie im Internet und in den Berufsinformationszentren (BIZ) vor Ort. Wer möchte, kann auch Hochschulrankings bei seiner Entscheidung mitberücksichtigen. Dabei ist das CHE-Hochschulranking, das auf ZEIT online veröffentlicht ist, nur eines von vielen (→ <http://ranking.zeit.de/che2015/de/>). Schließlich gibt es im Internet mittlerweile einige Möglichkeiten, bei der Studienwahl von Selbsttests Gebrauch zu machen.



Studium finanzieren

Ausbildungsunterhalt: Eltern sind gesetzlich verpflichtet, ihren volljährigen Kindern eine berufsqualifizierende Ausbildung zu finanzieren. Das kann auch ein Studium sein. Voraussetzung ist, dass die Eltern genug Geld haben, um für die Kosten aufzukommen. Für eine zweite Berufsausbildung im weitesten Sinne besteht dagegen nur unter bestimmten engen Voraussetzungen ein Anspruch auf Unterhalt.

Kindergeld: Um die Eltern finanziell zu entlasten, zahlt der Staat ihnen auf Antrag auch für volljährige Kinder Kindergeld. Es müssen allerdings bestimmte Voraussetzungen erfüllt sein, z.B. muss sich das Kind in einer Ausbildung (im weitesten Sinne) befinden und darf noch nicht 25 Jahre alt sein. Das Kindergeld beträgt ab dem 1.1.2016 für das 1. und 2. Kind 190 Euro im Monat, für das 3. Kind 196 Euro und für das 4. und jedes weitere Kind 221 Euro. Seit 2012 spielt die Höhe des Kindeseinkommens für den Bezug von Kindergeld keine Rolle mehr.

→ www.arbeitsagentur.de

BAföG: Reicht das Einkommen der Eltern für die Unterhaltszahlungen nicht aus, können Studierende Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz beantragen. Gute Chancen auf eine Förderung in einem grundständigen Studium haben Sie, wenn Sie bei Beginn des Studiums noch keine 30 Jahre alt sind und Ihre erste berufsqualifizierende Ausbildung absolvieren. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Förderung allerdings auch nach Überschreiten der Altersgrenze möglich. Zudem steht nicht jede erste Berufsausbildung dem BAföG-Bezug im anschließenden Studium entgegen. Haben Sie beispielsweise an einer Berufsfachschule eine 3-jährige Ausbildung zum Physiotherapeuten abgeschlossen, ist es normalerweise kein Problem, danach BAföG für ein Studium zu bekommen. Ein Masterstudium ist förderungsfähig, wenn es auf einem Bachelorabschluss aufbaut, außer dem Bachelorabschluss kein anderer Hochschulabschluss vorliegt und die Altersgrenze von 35 Jahren noch nicht überschritten ist. Der BAföG-Höchstsatz liegt derzeit bei 670 Euro im Monat. Ab dem 1.10.2016 werden es 730 Euro sein. Die Hälfte davon ist ein unverzinsliches Staatsdarlehen, die andere Hälfte ein staatlicher Zuschuss. In bestimmten Fällen kann BAföG unabhängig vom Einkommen der Eltern beantragt werden. Bei einem Teilzeitstudium bzw. berufsbegleitendem Studium ist eine Förderung ausgeschlossen.

→ www.bafog-rechner.de

Wohngeld: Wer kein BAföG erhält, weil er zu alt ist, ein Teilzeitstudium absolviert oder das Studium als zweite BAföG-förderungsfähige Ausbildung nicht förderungsfähig ist, kann unter Umständen Wohngeld erhalten.

→ www.bmub.bund.de/themen/stadt-wohnen/wohnraumfoerderung/wohngeld

Aufstiegsstipendium des Bundes: Berufstätige mit mindestens 2 Jahren Berufserfahrung sollten in Erfahrung bringen, ob sie sich möglicherweise bei der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung für das Aufstiegsstipendium bewerben können. Voraussetzung ist ein besonderes berufliches Talent bzw. eine besondere Leistungsfähigkeit, die sich in der Ausbildung und/oder im Beruf gezeigt hat. Ein Vollzeitstudium wird mit 750 Euro im Monat gefördert, ein Teilzeitstudium mit 2 000 Euro im Jahr.

→ www.aufstiegsstipendium.de

Weiterbildungsstipendium des Bundes: Das Stipendium wird ebenfalls von der Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung vergeben und kommt u. a. für Absolventen eines bundesgesetzlich geregelten Gesundheitsfachberufes in Betracht, die noch keine 25 bzw. 28 Jahre alt sind und berufsbegleitend studieren möchten. Gezahlt werden bis zu 2 000 Euro pro Jahr über einen Zeitraum von 3 Jahren.

→ www.weiterbildungsstipendium.de

Deutschlandstipendium: Besonders leistungsfähige und gesellschaftlich engagierte Studierende können sich an ihrer Hochschule, so sie es denn eingeführt hat, für das Deutschlandstipendium bewerben. Der Förderbetrag liegt bei 300 Euro im Monat.

→ www.deutschlandstipendium.de

Sonstige Stipendien: Die großen Begabtenförderungswerke, die vom Bund unterstützt werden, vergeben ebenso Stipendien wie zahlreiche weitere Stiftungen und andere Institutionen. Stipendien für Studienaufenthalte im Ausland bietet z. B. der Deutsche Akademische Auslandsdienst (DAAD) an.

→ www.stipendiumplus.de, www.stipendienlotse.de, www.daad.de

Bildungskredit des Bundes: Fortgeschrittene Studierende können beim Bundesverwaltungsamt einen zinsgünstigen Kredit in Höhe von maximal 7 200 Euro beantragen, der einkommensunabhängig bewilligt wird. Die Altersgrenze liegt bei 36 Jahren.

→ www.bildungskredit.de

Studienkredite und Bildungsfonds: Verschiedene Kreditinstitute bieten Studierenden Kredite und Bildungsfonds zu besonders günstigen Konditionen an. Die Voraussetzungen, Auszahlungsbeträge und Zinssätze legt jeder Anbieter gesondert fest.

→ www.studis-online.de/StudInfo/Studienfinanzierung/studiendarlehen.php

Jobben: In Bezug auf einen Minijob (450-Euro-Job oder kurzfristige Beschäftigung) gilt für Studierende dasselbe wie bei anderen Arbeitnehmern. Bei umfangreicherer Erwerbstätigkeit profitieren ordentlich Studierende dagegen vom sogenannten Werkstudentenprivileg. Das bedeutet, dass sie – anders als andere Arbeitnehmer – nur Beiträge in die Rentenversicherung, nicht aber in andere Zweige der Sozialversicherung einzahlen müssen.

→ www.studis-online.de/StudInfo/Studienfinanzierung/jobben.php





Gesundheitsbezogene Studiengänge in Berlin und Brandenburg



Gesundheit und Mensch: Humanmedizin, Pflege, Psychologie, Therapie

p = private Hochschule

ö = öffentliche Hochschule



Gesundheit und Mensch: Humanmedizin, Pflege, Psychologie, Therapie

Humanmedizin: Medizin und Zahnmedizin

Fachgebiet: Die Humanmedizin hat das Ziel, Krankheiten beim Menschen zu erkennen, zu behandeln und zu verhüten und Verletzungen zu heilen. Ihre Fachgebiete sind die innere Medizin, Orthopädie, Dermatologie, Chirurgie, Kinderheilkunde, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Urologie, Neurologie, Psychiatrie sowie die Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Angewandt wird die Humanmedizin insbesondere von Ärzten. Bei der Leistung von Geburtshilfe müssen aber selbst Ärzte eine Hebamme bzw. einen Entbindungspfleger hinzuziehen, denn nur sie dürfen (normale) Geburten leiten. Für Erkrankungen der Zähne, des Mundes und des Kiefers werden Zahnärzte ausgebildet. Ein weiteres Teilgebiet der Medizin ist die Notfallmedizin. Sie ist darauf spezialisiert, medizinische Notfälle zu erkennen, die vitalen Funktionen des Menschen wiederherzustellen oder aufrechtzuerhalten und für die Transportfähigkeit von Notfallpatienten zu sorgen.

Grundständige Studiengänge: Ärzte und Zahnärzte werden in Berlin und Brandenburg in erster Linie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin ausgebildet, die seit 2003 die medizinischen Fakultäten der Humboldt-Universität und der Freien Universität vereint. Die Charité zählt zu den größten und bedeutendsten Universitätskliniken Europas, zahlreiche Medizin-Nobelpreisträger haben hier geforscht und gelehrt. Seit dem Wintersemester 2010/11 werden Studienanfänger, die über die Stiftung für Hochschulzulassung einen Studienplatz erhalten, in den **Modellstudiengang Medizin** immatrikuliert, der das Ziel verfolgt, in der medizinischen Lehre eine nationale und internationale Spitzenposition in Bezug auf Qualität, Zufriedenheit und Nachhaltigkeit zu erreichen. Für angehende Zahnärzte gibt es den Studiengang **Zahnheilkunde**.

Eine Alternative zum Medizinstudium an der Charité bietet seit dem Sommersemester 2015 die neu gegründete Medizinische Hochschule Brandenburg mit Sitz in Neuruppin. Bislang war Brandenburg das einzige Flächenland ohne medizinische Fakultät. Nun haben sich Kommunen, Krankenhäuser und Diakonie vor Ort zusammengeschlossen, um die bestehende Angebotslücke zu schließen. Ein besonderes Merkmal der privaten Hochschule ist, dass sie ihre Studierenden nicht anhand der Abiturnote auswählt; stattdessen entscheiden Motivation, Praxiserfahrung und Persönlichkeit über den Erhalt eines Studienplatzes. Bran-

denburger Kliniken unterstützen die Studierenden mit Stipendien zur Finanzierung der Studiengebühren.

Im Gegensatz zu den umfassenden Medizinstudiengängen konzentriert sich der Studiengang **Präklinische Versorgung & Rettungswesen** an der H:G-Hochschule auf die Vermittlung humanmedizinischer Kenntnisse und Fähigkeiten zur Diagnostik und Therapie häufiger akutmedizinischer Erkrankungen und Verletzungen. Schwerpunkte bilden hier die Kardiologie und Unfallmedizin. In Kombination mit einer Ausbildung zum Rettungsassistenten haben die Absolventen z.B. eine berufliche Perspektive im Rettungsdienst oder mit Berufserfahrung auch als Physician Assistant in zentralen Notaufnahmen von Kliniken. Die IB-Hochschule wiederum bietet seit dem Wintersemester 2015/16 als eine der ersten Hochschulen bundesweit den Studiengang **Notfallsanitäter/-in** an, der die Ausbildung zum Notfallsanitäter ergänzt. Der Studiengang **Emergency Practitioner** an der Akkon-Hochschule, der sich an Rettungsassistenten bzw. (angehende) Notfallsanitäter richtet, hat seinen Schwerpunkt im Management und wurde deshalb in die Fächergruppe „Gesundheit und Gesellschaft“ einsortiert.

Ziel des Studiengangs **Physician Assistance** an der Steinbeis-Hochschule ist die Ausbildung von akademisch qualifiziertem Assistenzpersonal für die Medizin. Schließlich gibt es die Möglichkeit, sich an der Evangelischen Hochschule mit **Hebammenkunde** zu befassen und parallel zum Studium eine Ausbildung zu absolvieren, die zur staatlichen Berufszulassung als Hebamme/Entbindungspfleger führt.

Weiterführender Studiengang: Im internationalen Studiengang **Molecular Medicine** lernen die Studierenden, wie der menschliche Körper funktioniert und was genau im Körper geschieht, wenn ein Mensch krank wird. Mit dem erworbenen Wissen ist es möglich, individuelle Therapien zur Behandlung von Krankheiten zu entwickeln, die den genetischen Hintergrund des Patienten und die molekularen Besonderheiten der Erkrankung berücksichtigen.

Grundständige Studiengänge:

- › **Hebammenkunde** (B. Sc., dual) –
Evangelische Hochschule Berlin (ö)
- › **Medizin – Modellstudiengang** (Staatsexamen) –
Charité (ö)
- › **Medizin – Modellstudiengang** (Staatsexamen) –
Medizinische Hochschule Brandenburg (p)
- › **Notfallsanitäter/-in** (B. Sc., ausbildungsbegleitend) –
IB-Hochschule Berlin (p)
- › **Physician Assistance** (B. Sc., inberuflich) –
Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
- › **Präklinische Versorgung & Rettungswesen**
(B. Sc.) –
H:G-Hochschule (p)
- › **Zahnheilkunde** (Staatsexamen) –
Charité (ö)

Weiterführender Studiengang:

- › **Molecular Medicine** (M. Sc., consecutive) –
Charité (ö)

Humanmedizin: Neurowissenschaften

Fachgebiet: Der Begriff der Neurowissenschaften fasst Forschungsbereiche insbesondere aus der Medizin und Biologie zusammen, die sich mit dem Aufbau und den Vorgängen im menschlichen Zentralnervensystem befassen.

Weiterführende Studiengänge: Einschlägige Studiengänge, die sich speziell an Mediziner und Naturwissenschaftler richten, gibt es ausschließlich an der Charité. Der weiterbildende Studiengang **Cerebrovascular Medicine** widmet sich der Erforschung und Behandlung von Schlaganfällen und findet am Centrum für Schlaganfall-Forschung Berlin statt, während der Studiengang **Medical Neurosciences** darauf zielt, Ergebnisse aus der Grundlagenforschung auf die klinische Anwendung beim Menschen zu übertragen. Beide Studiengänge sind englischsprachig.

Zwei weitere Studiengänge mit Bezug zu den Neurowissenschaften, aber eher technischer Ausrichtung sind in der Fächergruppe „Forschung und Entwicklung“ zu fin-

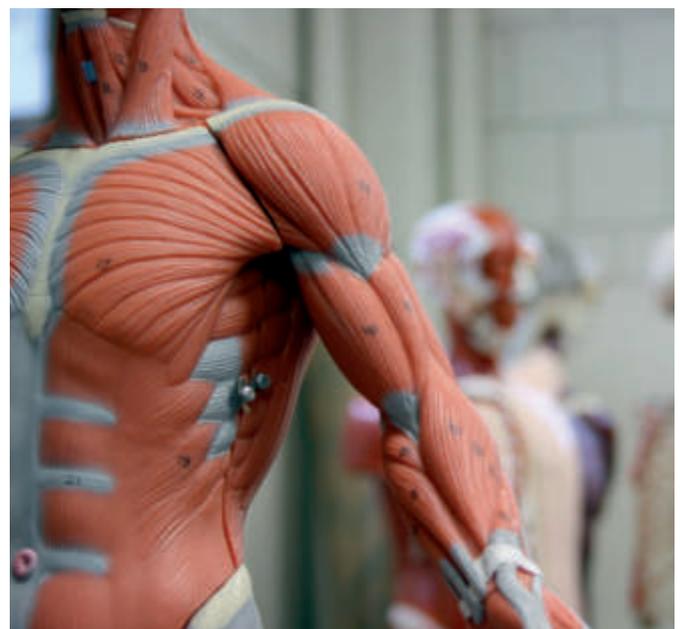
den: **Computational Neuroscience** und **Social, Cognitive and Affective Neuroscience**.

Weiterführende Studiengänge:

- › **Cerebrovascular Medicine** (M. Sc.,
berufsbegleitend, weiterbildend) –
Charité (ö)
- › **Medical Neurosciences** (M. Sc., consecutive) –
Charité (ö)

Pflege

Fachgebiet: Die Pflegewissenschaft ist eine noch recht junge akademische Disziplin. Nach ersten wissenschaftlichen Ansätzen zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden in Deutschland erst in den 1960er-Jahren (DDR) bzw. 1980er-Jahren (BRD) Studiengänge zu diesem Fachgebiet eingerichtet. Diese setzten sich mit Grundbegriffen in der Pflegewissenschaft auseinander. Mittlerweile geht man davon aus, dass sich Pflegepraxis und Pflegewissenschaft wechselseitig beeinflussen und die wissenschaftliche Überprüfung von Pflegekonzepten und -maßnahmen die Qualität der Pflege verbessern kann. Dies ist auch einer der Gründe, warum die Ausbildung in der Pflege zunehmend an Hochschulen stattfindet. Weitere



Gründe für die Akademisierung der Pflegeberufe sind die Herausforderungen, die in einer alternden Gesellschaft an die Pflege gestellt werden, und der zunehmende Bedarf an Pflegepersonal, der nur gedeckt werden kann, wenn Pflegeberufe aufgewertet und attraktiver gestaltet werden. Pflegewissenschaftliche Studiengänge qualifizieren für höhere Aufgaben im Pflegebereich. Dazu gehören das Projekt- und Fallmanagement, die Steuerung von Versorgungsprozessen, die Beratung sowie die Anleitung von Patienten, Angehörigen und anderen Pflegekräften.

Grundständige Studiengänge: In Berlin bieten die Evangelische Hochschule (EHB) und neuerdings auch die private Medical School pflegewissenschaftliche Bachelorstudiengänge an. Während der Studiengang **Nursing** an der EHB Studieninteressierte anspricht, die ihre Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege mit einem Studium verbinden möchten, richtet sich der Studiengang **Advanced Nursing Practice** an examinierte Pflegekräfte, die sich beruflich weiterentwickeln wollen. An der Brandenburgischen Technischen Universität am Standort Senftenberg gibt es den Studiengang **Pflegewissenschaft**, der zugleich zu einem Berufsabschluss in der Altenpflege oder der Gesundheits- und Krankenpflege führt.

Grundständige Studiengänge:

- › **Advanced Nursing Practice** (B. Sc., berufsbegleitend) – Medical School Berlin (p)
- › **Nursing** (B. Sc., dual) – Evangelische Hochschule Berlin (ö)
- › **Pflegewissenschaft** (B. Sc., Altenpfleger oder Gesundheits- und Krankenpfleger/-in) – Brandenburgische Technische Universität (ö)

Psychologie

Fachgebiet: Die Psychologie untersucht und beschreibt die Ursachen, Bedingungen und Entwicklungen des menschlichen Verhaltens und Erlebens. Sie ist eine empirische Wissenschaft, die großen Wert auf Experimente und deren Auswertungen legt. Um dabei der Komplexität menschlichen Verhaltens gerecht werden zu können, greift sie auf Erkenntnisse aus den Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften zurück. Die praktische Anwendung

psychologischer Forschungsergebnisse ist Gegenstand der angewandten Psychologie, in der sich zahlreiche Spezialisierungsrichtungen entwickelt haben. Zu diesen gehören z.B. die klinische Psychologie, die sich u.a. mit psychischen Störungen und ihrer Behandlung befasst, und die Gesundheitspsychologie, die untersucht, warum Menschen (körperlich) krank werden, warum sich der eine von einer Krankheit gut erholt und der andere nicht und wie man Krankheiten verhindern kann.

Psychologen entwickeln z.B. Diagnostik- und Interventionsverfahren, sind in der psychologischen Beratung tätig oder führen psychologische Trainings durch. Wer später therapeutisch tätig werden möchte (inkl. Abrechnung über die Krankenkassen) muss eine mindestens dreijährige psychotherapeutische Weiterbildung absolvieren. Mit deren Abschluss erhält er die Approbation, also die Zulassung zum Heilberuf des (Psychologischen) Psychotherapeuten.

Grundständige Studiengänge: Das Angebot psychologischer Bachelorstudiengänge in der Region ist groß. Alle Studiengänge bieten eine breite psychologische Grundlagenausbildung und unterscheiden sich lediglich in Bezug auf die Schwerpunktsetzung. Bei zwei Studiengängen steht von vornherein die **angewandte Psychologie**, also der Praxisbezug psychologischer Forschung, im Mittelpunkt der Ausbildung. Wer später therapeutisch arbeiten will, sollte einen Studiengang mit dem Studien- und Prüfungsfach klinische Psychologie wählen, um die Zugangsvoraussetzungen für die therapeutische Ausbildung zu erfüllen. Die Schwerpunktsetzung kann aber auch noch im Masterstudium erfolgen. Am Touro College besteht die Möglichkeit, einen US-amerikanischen Bachelorabschluss in Psychologie zu erwerben, der mit einem deutschen Abschluss kombiniert werden kann.

Weiterführende Studiengänge: Die meisten weiterführenden Studienangebote ermöglichen im unmittelbaren Anschluss an den Bachelor eine vertiefte Ausbildung in einem oder mehreren Bereichen der Psychologie, insbesondere in klinischer Psychologie, Gesundheitspsychologie oder auch in Gerontopsychologie. Letztere befasst sich z.B. mit Demenzerkrankungen und diversen psychiatrischen Krankheiten im Alter – ein Aufgabenfeld, das angesichts des demografischen Wandels an Bedeutung gewinnen wird. Andere Studiengänge setzen als Weiterbildungsangebot bereits einen Master in Psychologie oder Berufserfahrung voraus.

Zwei Hochschulen, nämlich die Humboldt-Universität und die noch junge Psychologische Hochschule, bieten nicht nur Masterstudiengänge in Psychologie an, sondern auch psychotherapeutische Ausbildungen, die zur Approbation führen. An der Psychologischen Hochschule können auch Master- und Diplomabsolventen der Pädagogik, Sozialpädagogik, Bildungswissenschaften, Erziehungswissenschaften oder Sozialen Arbeit eine Approbation zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten erwerben.

Der noch relativ neue berufsbegleitende Studiengang **Integrierte Versorgung psychotisch erkrankter Menschen** der Psychoanalytic University, der Charité, der Katholischen Hochschule für Sozialwesen und des Universitätskrankenhauses Hamburg-Eppendorf setzt bei der Versorgung psychotisch erkrankter Menschen auf eine psycho- und soziotherapeutische Zusammenarbeit verschiedener Professionen. Wer psychologisches mit medizinischem Wissen kombinieren und die Zusammenhänge zwischen psychischen und körperlichen Erkrankungen ergründen will, sollte sich näher über den Studiengang **Medical Psychology** an der Steinbeis-Hochschule informieren.

Grundständige Studiengänge:

- › **Angewandte Psychologie** (B. A.) – IB-Hochschule Berlin (p)
- › **Angewandte Psychologie** (B. Sc.) – Medical School Berlin (p)
- › **Psychologie** (B. Sc.) – Freie Universität Berlin (ö)
- › **Psychologie** (B. Sc.) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
- › **Psychologie** (B. A.) – International Psychoanalytic University Berlin (p)
- › **Psychologie** (B. Sc.) – Medical School Berlin (p)
- › **Psychologie** (B. Sc.) – Medizinische Hochschule Brandenburg (p)
- › **Psychologie** (B. Sc.) – Universität Potsdam (ö)
- › **Psychologie und mentale Gesundheit** (B. Sc.) – H:G-Hochschule (p)
- › **Psychology** (B. A., German and US degree) – Touro College Berlin (p)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Gerontopsychologie** (M. Sc., konsekutiv) – Medical School Berlin (p)
- › **Gesundheitspsychologie** (M. Sc., konsekutiv) – Medical School Berlin (p)
- › **Integrierte Versorgung psychotisch erkrankter Menschen** (M. A., berufsbegleitend, weiterbildend) – International Psychoanalytic University Berlin (p)
- › **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** (M. Sc., Approbation, berufsbegleitend, weiterbildend) – Psychologische Hochschule Berlin (p)
- › **Klinische Psychologie und Psychotherapie** (M. Sc., konsekutiv) – Medical School Berlin (p)
- › **Klinische Psychologie und Psychotherapie** (M. Sc., konsekutiv) – Medizinische Hochschule Brandenburg (p)
- › **Medical Psychology** (M. Sc., konsekutiv) – Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
- › **Psychologie – Schwerpunkt Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie** (M. Sc., konsekutiv) – Freie Universität Berlin (ö)
- › **Psychologie** (M. Sc., konsekutiv) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
- › **Psychologie – Schwerpunkt Klinische Psychologie** (M. A., konsekutiv) – International Psychoanalytic University Berlin (p)
- › **Psychologie** (M. Sc., konsekutiv) – Psychologische Hochschule Berlin (p)
- › **Psychologie** (M. Sc., konsekutiv) – Universität Potsdam (ö)
- › **Psychologie und mentale Gesundheit** (M. Sc., konsekutiv) – H:G-Hochschule (p)
- › **Psychologie und Psychotherapie der Familie** (M. Sc., berufsbegleitend, weiterbildend) – Psychologische Hochschule Berlin (p)
- › **Psychologische Psychotherapie** (Staatliche Prüfung, Approbation, weiterbildend) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
- › **Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie** (M. Sc., Approbation, weiterbildend) – Psychologische Hochschule Berlin (p)
- › **Verhaltenstherapie** (M. Sc., Approbation, weiterbildend) – Psychologische Hochschule Berlin (p)

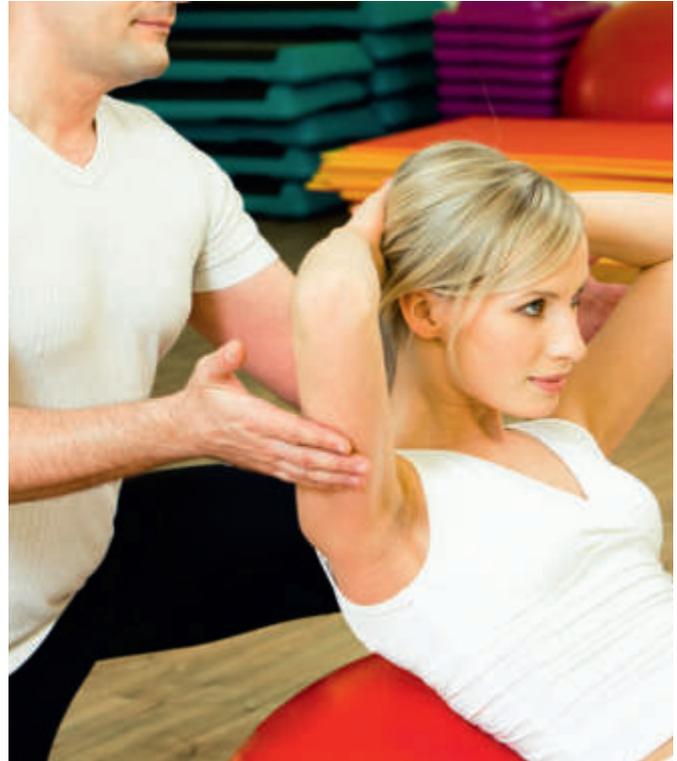
Therapie

Fachgebiet: Therapien sind Maßnahmen zur Behandlung von Krankheiten und Verletzungen und als solche Bestandteil der medizinischen Ausbildung. Außer dem Beruf des Arztes gibt es jedoch noch eine ganze Reihe von nicht akademischen Heilberufen, zu denen z.B. Physiotherapeuten, Ergotherapeuten und Logopäden gehören. Sie werden tätig, wenn der Arzt einem Patienten ihre Leistungen als Heilmittel verschreibt. Abgerechnet wird anschließend über die Krankenkassen.

Die Physiotherapie hat das Ziel, die körperliche Funktionsfähigkeit wiederherzustellen, zu erhalten oder zu fördern, während die Ergotherapie Menschen begleitet und unterstützt, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind und/oder ihre Handlungsfähigkeit erweitern möchten oder müssen. Logopäden beraten, untersuchen und behandeln Patienten mit Sprach-, Sprech- oder Schluckstörungen.

Üblicherweise finden die Ausbildungen zu den genannten Berufen an Berufsfachschulen statt. Seit einigen Jahren gibt es allerdings Versuche, sie nicht nur mit einem Hochschulstudium zu kombinieren (duales Studium), sondern die schulische Ausbildung vollständig in die Hochschulen zu verlegen, um die Therapieberufe weiterzuentwickeln und auf künftige Aufgaben vorzubereiten. Möglich wurde diese Entwicklung durch zeitlich befristete Modellklauseln in den einschlägigen berufsregelnden Gesetzen.

Grundständige Studiengänge: Viele der grundständigen Therapiestudiengänge in Berlin und Brandenburg machen von den erwähnten Modellklauseln Gebrauch und verlagern die Ausbildung in einem Therapieberuf in ein wissenschaftliches Studium, welches auch zur Berufszulassung führt. Der Studiengang **Angewandte Therapiewissenschaft: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie** der IB-Hochschule findet dagegen lediglich parallel zu einer Ausbildung in einem der genannten Berufe oder auch berufsbegleitend statt. Seine Besonderheit liegt darin, dass die Studierenden über den Tellerrand der eigenen Profession hinausschauen und auch einen Einblick in zwei andere Therapieberufe erhalten. Mit der Behandlung von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen befassen sich sowohl der Studiengang **Patholinguistik** an der Universität Potsdam als auch der Studiengang **Logopädie** an der IB-Hochschule. Der Unterschied ist, dass die Patholinguistik von vornherein einen akademischen Ausbildungsweg



vorsieht und zu den sprachtherapeutischen Berufen zählt. Die Logopädie ist dagegen von Hause aus ein Gesundheitsfachberuf mit staatlicher Anerkennung.

Mit der therapeutischen Wirkung körperlicher Aktivität beschäftigt sich der Studiengang **Sporttherapie und Prävention** an der Universität Potsdam. Hier erwerben die Studierenden vor allem sportmedizinische Kenntnisse und lernen, wie sie Patienten helfen können, durch eine Verbesserung der Körperwahrnehmung, Koordination und Kondition körperliche, psychische oder soziale Beeinträchtigungen zu überwinden.

Weiterführende Studiengänge: In Kooperation mit der niederländischen University of Groningen und der University of Eastern Finland in Joensuu bietet die Universität Potsdam den englischsprachigen Studiengang **European Masters in Clinical Linguistics** an, in dem z.B. die Absolventen des Studiengangs Patholinguistik ihre Kenntnisse und Kompetenzen erweitern und vertiefen können. Ebenfalls englischsprachig ist der Studiengang **Clinical Exercise Science** an derselben Uni. Er vermittelt vertiefte Kenntnisse im Bereich der Medizinischen Trainingstherapie und der Leistungsphysiologie, die im Gesundheits-, Breiten- und Spitzensport zum Einsatz kommt. Wer möchte kann in diesen Bereichen auch promovieren.

In eine ganz andere Richtung zielen die beiden berufsbegleitenden Studiengänge **Klinische Sozialarbeit** an der „Alice Salomon“-Hochschule und der Katholischen Hochschule für Sozialwesen. Sie bereiten Berufserfahrene auf die psychosoziale Diagnostik, Beratung, soziale Therapie und Krisenintervention bei Menschen vor, die psychisch krank oder behindert sind oder schwere psychosoziale Krise bewältigen müssen.

Grundständige Studiengänge:

- › **Angewandte Therapiewissenschaft:**
Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie (B. Sc., ausbildungs- oder berufsbegleitend) – IB-Hochschule Berlin (p)
- › **Ergotherapie** (B. Sc., Ergotherapeut/-in) – IB-Hochschule Berlin (p)
- › **Logopädie** (B. Sc., Logopäde/Logopädin) – IB-Hochschule Berlin (p)
- › **Patholinguistik** (B. Sc.) – Universität Potsdam (ö)
- › **Physiotherapie** (B. Sc., Physiotherapeut/-in) – IB-Hochschule Berlin (p)
- › **Physiotherapie/Ergotherapie** (B. Sc., Physio- oder Ergotherapeut/-in) – „Alice Salomon“-Hochschule Berlin (ö)
- › **Sporttherapie und Prävention** (B. A.) – Universität Potsdam (ö)
- › **Therapiewissenschaften** (B. Sc., Physiotherapeut/-in) – Brandenburgische Technische Universität (ö)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Clinical Exercise Science** (M. Sc., Promotion, konsekutiv) – Universität Potsdam (ö)
- › **European Masters in Clinical Linguistics** (EMCL, weiterbildend) – Universität Potsdam (ö)
- › **Klinische Sozialarbeit** (M. A., berufsbegleitend, weiterbildend) – „Alice Salomon“-Hochschule Berlin (ö)
- › **Klinische Sozialarbeit** (M. A., berufsbegleitend, weiterbildend) – Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (ö)



Advanced Nursing Practice

Bachelor, berufsbegleitend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der auf die erweiterte Pflegepraxis ausgerichtete Studiengang bietet examinierten Pflegekräften die Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung. Praxis- und Wissenschaftsorientierung, Interdisziplinarität und ethische Entscheidungsfindung bilden die Grundlagen des Studiengangs.

Regelstudienzeit und Workload

9 Semester (berufsbegleitend), 6 Semester durch Anerkennung möglich; 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Studiengebühren

21 060 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Die Lehrveranstaltungen finden an insgesamt 5 Blockwochenenden (Do bis Mo) pro Semester statt.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Grundlagen Pflegekonzepte
- Grundlagen der auf Pflege angewandten Sozialwissenschaft
- Medizinische und naturwissenschaftliche Grundlagen
- Pflegesituationen und Pflegehandeln
- Grundlagen der auf Pflege angewandten Geistes- und Rechtswissenschaften
- Ethik in Gesundheit und Medizin
- Interdisziplinarität und Teamarbeit in der Gesundheitsversorgung
- Konzepte und Theorien von Pflege und Gesundheitswissenschaft
- Case- und Disease-Management
- Onkologie, Palliativmedizin/-pflege und Schmerztherapie
- VWL, BWL

Wahlpflichtschwerpunkte:

- Intensivmedizin und Intensivpflege
- Anästhesiologie und Anästhesiepflege
- Notfallmedizin und Notfallmanagement

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege oder Altenpflege
- 2 Jahre Berufserfahrung bis zur Zulassung zur Bachelorprüfung

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-gesundheit/bachelorstudiengaenge/advanced-nursing-practice

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13, E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Angewandte Psychologie

Bachelor

Berlin, Stuttgart

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang setzt sich praxisbezogen mit menschlichem Erleben und Verhalten auseinander. Dabei wird der Mensch in seiner Ganzheit, seiner Lebenswelt sowie in besonderen Lebensbereichen und Lebenslagen berücksichtigt.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

25 590 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wirkungsfelder und Grundlagen der Psychologie
- Gesundheitspsychologie
- Allgemeine / Kognitive Psychologie, Entwicklungspsychologie, differentielle und Persönlichkeitspsychologie
- Sozialpsychologie, vergleichende Kulturpsychologie
- Organisationspsychologie, pädagogische Psychologie
- Psychologische Diagnostik und Testverfahren
- Kognitiv-behaviorale, psychodynamische und humanistische Ansätze der Psychologie
- Neurobiologie / Neuropsychologie
- Wissenschaftliches Arbeiten, Forschungsmethoden

Praktika

2 studienbegleitende Praktika

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



IB Hochschule

www.ib-hochschule.de/studiengaenge/studiengang-angewandte-psychologie.html

Ansprechpartnerin

Jessica Berger, Telefon: +49 30 2593092-20,
E-Mail: info@ib-hochschule.de

Angewandte Psychologie

Bachelor

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt die wissenschaftliche Psychologie praxis- und berufsorientiert. Besonders intensiv behandelt werden die Arbeits- und Organisationspsychologie, die Gesundheitspsychologie sowie die klinische Psychologie und Psychotherapie.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

21 240 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Allgemeine Psychologie
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Sozialpsychologie
- Pädagogische Psychologie
- Biologische Psychologie
- Differentielle Persönlichkeitspsychologie
- Grundlagen der psychologischen Diagnostik
- Ethik in Gesundheit und Medizin
- Medizinmanagement
- Quantitative Methoden: Statistik
- Evaluation und Forschungsmethodik

Schwerpunkte (kumulativ):

- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Gesundheitspsychologie
- Klinische Psychologie und Psychotherapie

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Mindestens einmonatiges Vorpraktikum in einer Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-gesundheit/bachelorstudiengaenge/angewandte-psychologie

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13,
E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Angewandte Therapiewissenschaft: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie

Bachelor, ausbildungs- oder
berufsbegleitend

Berlin, Coburg, Hamburg, Köln,
Stuttgart

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang setzt sich wissenschaftlich und interdisziplinär mit der Ergo- und Physiotherapie sowie der Logopädie auseinander. Parallel zum Studium sind die Studierenden entweder beruflich in einem der genannten Therapiebereiche tätig oder sie absolvieren eine entsprechende Ausbildung.

Regelstudienzeit und Workload

9 Semester (ausbildungsbegleitend),
7 Semester (berufsbegleitend);
180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

16 950 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

In der ausbildungsbegleitenden Studienvariante absolvieren die Studierenden während ihres Studiums zunächst die therapeutische Ausbildung. Ab dem 7. Semester folgt dann eine intensive Studienphase. In der berufsbegleitenden Studienvariante finden Präsenzveranstaltungen an 1 bis 2 Wochenenden pro Monat statt.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Bio-psychoziale Konzepte und Methoden
- Branchenbilder und Berufsfelder im nationalen und internationalen Vergleich
- Qualitative und quantitative Methoden, Statistik
- Epidemiologie im interdisziplinären Kontext
- Neurowissenschaftliche Zugänge der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie
- Interdependenzen von Gesundheits- und Wirtschaftssystem
- Theorien und Konzepte von Prävention und Rehabilitation
- Klientenzentriertes Handeln, Gesundheitsberatung
- Pädagogik in den Therapieberufen
- Gesundheitspsychologie
- Gesundheitssoziologie
- Ethische Fragen im Gesundheitswesen

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- *Für das ausbildungsbegleitende Studium:* ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für den Beruf, polizeiliches Führungszeugnis und Nachweis einer mit dem Studium beginnenden Berufsausbildung in Logopädie, Physio- oder Ergotherapie.
- *Für das berufsbegleitende Studium:* abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf.

Weitere Informationen

IB Hochschule

www.ib-hochschule.de/studiengaenge/studiengang-angewandte-therapiewissenschaft.html

Ansprechpartnerin

Jessica Berger, Telefon: +49 30 2593092-20,
E-Mail: info@ib-hochschule.de

Ergotherapie

Bachelor, Ergotherapeut/-in

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Ergotherapie geht davon aus, dass „tätig sein“ ein menschliches Grundbedürfnis ist und dass gezielt eingesetzte Betätigung gesundheitsfördernde und therapeutische Wirkung hat. Deshalb unterstützen und begleiten Ergotherapeuten Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt sind und/oder ihre Handlungsfähigkeit erweitern möchten oder müssen. Die praktische Ausbildung zum Ergotherapeuten bzw. zur Ergotherapeutin ist in das Studium integriert.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.);
staatliche Berufszulassung als Ergotherapeut/-in

Studiengebühren

26 655 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Bio-psychoziale Konzepte und Methoden
- Theorien und Modelle in der Ergotherapie
- Ergotherapeutische Handlungsfelder
- Medizinische und sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Therapiemittel in der Ergotherapie
- Gesundheitsförderung in Prävention und Rehabilitation
- Ergotherapeutische Befunderhebung, Behandlungsplanung und Analyse
- Psychosoziales Behandlungsgebiet
- Gerontologie und Palliativmedizin
- Beraten und unterstützen
- Neuropsychologisches Behandlungsgebiet
- Interdependenzen von Gesundheits- und Wirtschaftssystem
- Arbeitstherapeutisches Behandlungsgebiet
- Neurowissenschaftliche Zugänge der Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Qualitätssicherung
- Spezialisierte Behandlungskonzepte

Praktikum

Praktische Ausbildung im Umfang von 1 710 Stunden

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für den Beruf
- Polizeiliches Führungszeugnis

Weitere Informationen



IB Hochschule

www.ib-hochschule.de/studiengaenge/studiengang-ergotherapie.html

Ansprechpartnerin

Jessica Berger, Telefon: +49 30 2593092-20,
E-Mail: info@ib-hochschule.de

Hebammenkunde

Bachelor, dual

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Hebammen/Entbindungspfleger betreuen, begleiten und überwachen schwangere und gebärende Frauen und deren Neugeborene. Sie bieten jungen Familien Rat, Anleitung und Orientierung auf deren Weg in einen neuen Lebensabschnitt. Der Studiengang kombiniert die Ausbildung zur Hebamme/zum Entbindungspfleger mit einem wissenschaftlichen Studium.

Regelstudienzeit und Workload

8 Semester (Vollzeit); 240 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Die Studierenden absolvieren parallel zum Studium eine Ausbildung zur Hebamme bzw. zum Entbindungspfleger (duales Studium). Es handelt sich um einen Modellstudiengang, den die EHB in Kooperation mit der Schule für Gesundheitsberufe Berlin GmbH am St.-Joseph-Krankenhaus Tempelhof durchführt.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Biowissenschaftliche Grundlagen
- Orientierung im Berufsfeld
- Mutter und Kind im Wochenbett betreuen
- Schwangere und Gebärende begleiten und überwachen
- Das gefährdete und kranke Neugeborene
- Frauengesundheit und Frauenheilkunde
- Diagnostik, Intervention und Therapie in geburtshilflich komplexen Situationen
- Gesundheitswissenschaftlich denken und handeln
- Kernkompetenzen der Hebammentätigkeit
- Gesundheitsförderung in Familiensystemen
- High Risk Obstetrics
- Komplexes Fallverstehen
- Hebammenkunde als Wissenschaft
- Beratung
- Betriebsführung und Qualitätsmanagement

Praktika

Studienbegleitende Praxisphasen im Umfang von 3 000 Stunden

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Ausbildungsvertrag mit der Schule für Gesundheitsberufe Berlin GmbH am St.-Joseph-Krankenhaus Tempelhof

Weitere Informationen



www.eh-berlin.de/studienangebot/hebammenkunde/uebersicht.html

Ansprechpartnerin

Dagmar Preiß-Allesch, Telefon: +49 30 84582-135,
E-Mail: preiss-allesch@eh-berlin.de

Logopädie

Bachelor, Logopäde/Logopädin

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Ziel der Logopädie ist es, das Sprachvermögen von Menschen zu verbessern, die in ihrer Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sind. Der Studiengang kombiniert die praktische Ausbildung zum Logopäden bzw. zur Logopädin mit einem wissenschaftlichen Studium. Die klassischen medizinischen Grundlagen sowie psychologische und sozialwissenschaftliche Lehrinhalte werden den Studierenden in interdisziplinären Modulen mit den Studierenden der Physio- und Ergotherapie vermittelt.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.);
staatliche Berufszulassung als Logopäde/Logopädin

Studiengebühren

33 123 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Bio-psychoziale Konzepte und Methoden
- Logopädische Handlungsfelder
- Medizinische Grundlagen
- Handlungsfelder der HNO
- Gesundheitsförderung in Prävention und Rehabilitation
- Handlungsfelder der Pädiatrie und Pädaudiologie
- Behandlungsgebiet Sprache und Sprechen im Kindes- und im Erwachsenenalter
- Linguistische Handlungsfelder
- Gesundheitswissenschaften
- Behandlungsgebiet Stimme und Kommunikation
- Neurologische Handlungsfelder
- Gerontologie und Palliativmedizin
- Pragmatisch-kommunikative Behandlungsverfahren
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Qualitätssicherung in der Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Linguistisch orientierte Therapieverfahren

Praktikum

Praktische Ausbildung im Umfang von 2 100 Stunden

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für den Beruf
- Polizeiliches Führungszeugnis

Weitere Informationen

IB Hochschule

www.ib-hochschule.de/studiengaenge/studiengang-logopaedie.html

Ansprechpartnerin

Jessica Berger, Telefon: +49 30 2593092-20,
E-Mail: info@ib-hochschule.de

Medizin – Modellstudiengang

Staatsexamen

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Humanmedizin beschäftigt sich mit der Erkennung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden beim Menschen (Diagnose) und deren Behandlung (Therapie), der gesundheitlichen Vor- und Nachsorge sowie der Forschung.

Regelstudienzeit

10 Semester (Vollzeit)

Abschluss

Staatsexamen

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Im Anschluss an das 5-jährige Studium folgt ein Praktisches Jahr (PJ) mit einem Ausbildungsumfang von 48 Wochen. Es schließt mit dem zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung ab.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Bausteine des Lebens; Biologie der Zelle; Signal- und Informationssysteme; Wachstum, Gewebe, Organ, Haut
- Mensch und Gesellschaft; Psyche und Schmerz als Krankheitsmodell; psychiatrische Erkrankungen
- Blut und Immunsystem; Ernährung, Verdauung, Stoffwechsel; Interaktion von Genom, Stoffwechsel und Immunsystem als Krankheitsmodell; Sexualität und endokrines System; Erkrankungen des Abdomens
- Herz- und Kreislaufsystem; Atmung; Niere, Elektrolyte; Erkrankungen des Thorax
- Bewegung; Nervensystem; Sinnesorgane; Erkrankungen der Extremitäten; neurologische Erkrankungen; Erkrankungen des Kopfes, Halses und endokrinen Systems
- Schwangerschaft; Geburt; Neugeborene; Säuglinge; Erkrankungen des Kindesalters und der Adoleszenz; geschlechtsspezifische Erkrankungen

Praktika

3 x 30 Tage (Krankenpflegepraktikum) und 4 x 30 Tage (Famulatur)

Zugangsvoraussetzung

Allgemeine Hochschulreife

Weitere Informationen

www.charite.de/studium_lehre/studieren_an_der_charite/grundstaendige_studiengaenge/modellstudiengang_medizin

Ansprechpartner

Service-Hotline, Telefon: +49 30 4505-76042,
E-Mail: stud-hotline@charite.de

Medizin – Modellstudiengang

Staatsexamen

Neuruppin, Brandenburg an
der Havel

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Humanmedizin beschäftigt sich mit der Erkennung von Krankheiten, Leiden oder Körperschäden beim Menschen (Diagnose) und deren Behandlung (Therapie), der gesundheitlichen Vor- und Nachsorge sowie der Forschung.

Regelstudienzeit und Workload

6 Jahre 3 Monate (inkl. des Praktischen Jahres mit einem Ausbildungsumfang von 48 Wochen)

Abschluss

Staatsexamen

Studiengebühren

115 000 Euro

Studienbeginn

Sommersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Bewegung
- Flüssigkeitshaushalt, Herz-Kreislauf-System
- Atmung
- Blut
- Ernährung, Verdauung, Stoffwechsel
- Entzündung, Abwehr
- Nervensystem, Koordination
- Haut
- Elektrolyte, Niere
- Notfallmedizin I–III
- Community Medicine
- Psychosomatik
- Sinnessysteme
- Hormonsystem, Geschlechtsorgane, Sexualität
- Biometrie
- Gynäkologie, Geburtshilfe
- Kinderheilkunde
- Innere Medizin
- Geriatrie
- Chirurgie

Praktika

Allgemeinmedizinisches Praktikum in einer Arztpraxis alle 14 Tage vom 2. bis 5. Semester; Praktikum Berufsfeldererkennung; mehrere studienbegleitende Stationspraktika; wissenschaftliches Wahlpflichtpraktikum im 6. Semester; Praktisches Jahr (PJ)

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife
- 6-monatiges Praktikum (mindestens 3 Monate müssen im Krankenpflagedienst abgeleistet worden sein)

Weitere Informationen



www.mhb-fontane.de/medizin_studieren.html

Ansprechpartnerin

Dagmar Rolle, Telefon: +49 03391 39-14200,
E-Mail: dagmar.rolle@mhb-fontane.de

Notfallsanitäter/-in

Bachelor, ausbildungsbegleitend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Studierenden lernen den professionellen Umgang mit akuten Krankheitszuständen, Risiken und Ressourcen sowie die Einschätzung unterschiedlicher Einflussfaktoren. Sie vertiefen ihr Wissen in der präklinischen und klinischen Notfall- und Akutmedizin und erwerben die Fähigkeit, konkrete wissenschaftliche und strukturelle Problemlösungsbeiträge selbstständig zu erarbeiten. Zudem entwickeln sie eine interdisziplinäre Handlungskompetenz, die eine umfassende, bio-psychoziale Sichtweise auf Patienten ermöglicht und zu Synergien in Behandlungen führt.

Regelstudienzeit und Workload

9 Semester (ausbildungsbegleitend); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

16 950 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Kooperation mit dem Unfallkrankenhaus Berlin; die Studierenden absolvieren parallel zum Studium eine Ausbildung zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wissenschaftliche Handlungskompetenz in der notfallmedizinischen Tätigkeit
- Evidenzbasierte Medizin/Praxis, Clinical Reasoning
- Patientenzentriertes Handeln, ICF u. a.
- Current Issues in Health Sciences und Gesundheitsmanagement
- Medizinrechtliche und medizinethische Aspekte der präklinischen und klinischen Notfallmedizin

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für den Beruf als Notfallsanitäter/-in
- Polizeiliches Führungszeugnis
- Nachweis einer mit dem Studium beginnenden Ausbildung zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin

Weitere Informationen

IB Hochschule

www.ib-hochschule.de/studiengaenge/studiengang-notfallsanitaeter-in.html

Ansprechpartnerin

Jessica Berger, Telefon: +49 30 2593092-20,
E-Mail: info@ib-hochschule.de

Nursing

Bachelor, dual

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang kombiniert die theoretische Ausbildung in der Pflege und Pflegewissenschaft, in der Organisation pflegerischer Arbeit und im Pflegemanagement mit einer umfangreichen praktischen Ausbildung in Krankenhäusern und sonstigen Einrichtungen der pflegerischen Praxis.

Regelstudienzeit und Workload

8 Semester (Vollzeit); 240 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Die Studierenden absolvieren parallel zum Studium eine Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. zur Gesundheits- und Krankenpflegerin (duales Studium).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Selbstreflexion und Entwicklung einer professionellen Haltung in der Pflege
- Der Mensch als System
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Pflegerische Unterstützung von Menschen bei ihrem Umgang mit individuellen Systemveränderungen
- Pflege als Wissenschaft
- Pflege als Beziehungssystem
- Pflege im Kontext von Institution und Gemeinde

Wahlbereiche:

- Pflegewissenschaft
- Beratung
- Pädagogik

Praktikum

64 Wochen

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Ausbildungsvertrag mit einem Kooperationspartner der Evangelischen Hochschule Berlin

Weitere Informationen



www.eh-berlin.de/studienangebot/bachelor-of-nursing/uebersicht.html

Ansprechpartnerin

Dagmar Preiß-Allesch, Telefon: +49 30 84582-135,
E-Mail: preiss-allesch@eh-berlin.de

Patholinguistik

Bachelor

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt sowohl theoretische als auch praktische und methodische Aspekte sprachtherapeutischen Handelns. Er beinhaltet u. a. die Teilbereiche kognitive Neurolinguistik und Psycholinguistik. Diese Disziplinen erforschen den Zusammenhang von Sprache und Gehirn und entwickeln Modelle der normalen und der gestörten Sprachverarbeitung sowie des Spracherwerbs. Damit werden die theoretischen Grundlagen für die Entwicklung diagnostischer und therapeutischer Konzepte für Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen geliefert.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Das Studium beinhaltet eine Ausbildung zum zulassungsfähigen akademischen Sprachtherapeuten bzw. zur zulassungsfähigen akademischen Sprachtherapeutin im Sinne der gesetzlichen Krankenversicherung.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Sprachwissenschaft
- Störungsspezifische Kompetenzen (erworbene und entwicklungsbedingte Sprachstörungen, Redeflussstörungen, Sprech- und Schluckstörungen)
- Diagnostik und Therapie erworbener und entwicklungsbedingter Sprachstörungen
- Medizin
- Psychologie
- Pädagogik und Soziologie
- Sprachtherapeutische Forschungsmethoden
- Handlungskompetenzen: erworbene Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen
- Handlungskompetenzen: entwicklungsbedingte Sprach- und Redeflussstörungen

Praktika

1 Praxissemester; zusätzlich uniinterne praktische Ausbildung

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BgbHG
- Phoniatriisch-audiologisches Tauglichkeitsgutachten über die eigene belastbare Sprechstimme und ein uneingeschränktes Gehör (einzureichen bis zum 3. Fachsemester)
- Englischkenntnisse

Weitere Informationen

www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/bachelor/ein-fach-bachelor/patholinguistik

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

Pflegewissenschaft

Bachelor, Altenpfleger/-in oder
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

Senftenberg

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Studierenden erwerben die Kompetenz, auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse den Pflegebedarf von Patienten zu ermitteln, die Pflegeplanung mit den Patienten bzw. deren Angehörigen abzustimmen, patientenorientierte Pflege durchzuführen und die Wirksamkeit der Pflege zu überprüfen. Eine Ausbildung in der Altenpflege bzw. in der Gesundheits- und Krankenpflege ist in das Studium integriert.

Regelstudienzeit und Workload

8 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.);
staatliche Berufszulassung als Altenpfleger/-in
oder Gesundheits- und Krankenpfleger/-in

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Die praktische Ausbildung erfolgt in 2 500 Stunden in einer kooperierenden Praxiseinrichtung.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Lernen und Forschen im beruflichen Handlungsfeld Pflege
- Förderung von Aktivität, Bewegung, Partizipation
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Sicherung von Ernährung und Stoffwechsel
- Pflegeprozess
- Fallmanagement in hochkomplexen Pflegesituationen
- Gesellschaftlicher Kontext und Gesundheit
- Theorien und Modelle der Pflegewissenschaft
- Rechtliche Kontextbedingungen und Gesundheitsversorgung
- Fachbezogene Forschung in der Pflege
- Personal und Arbeitsorganisation in der Pflege
- Finanzierung und Qualität in der Versorgung

Praktika

Die Praktika erstrecken sich über 7 Semester und dienen dem berufspraktischen Teil der Ausbildung. Darüber hinaus ist ein Auslandspraktikum im 6. Semester möglich.

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BgbHG
- Ausbildungsvertrag mit einem Kooperationspartner der Brandenburgischen Technischen Universität

Weitere Informationen



www.b-tu.de/studium/studienangebot/detail/19-pflegewissenschaft

Ansprechpartnerin

Heike Postelt, Telefon: +49 3573 85-280,
E-Mail: heike.postelt@b-tu.de

Physician Assistance

Bachelor, inberuflich

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von akademisch qualifiziertem Assistenzpersonal für die Medizin.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (inberuflich); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

18 000 Euro

Studienbeginn

Sommersemester

Besonderheiten

Der Studiengang ist ein Kooperationsprojekt der Steinbeis-Hochschule Berlin mit dem Deutschen Herzzentrum Berlin; Projekt-Kompetenz-Studium.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Organisation und Recht
- Betriebswirtschaftslehre
- Pflegewissenschaft und Gesundheitswissenschaft
- Anatomie und Physiologie
- Hygiene und Labormedizin
- Pharmakologie
- Ethik
- Grundlagen der Krankheitslehre
- Körperliche Untersuchung und Anamnese
- Neurologische Erkrankungen und ihre Behandlung
- Herz- und Gefäßerkrankungen und ihre Behandlung
- Erkrankungen des Bewegungsapparates und ihre Behandlung
- Erkrankungen der Verdauungsorgane und ihre Behandlung
- Erkrankungen der Atemwege und Atmungsorgane
- Allgemeine innere Medizin
- Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Projektarbeit

Praktikum

Ja (Transfer)

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Geeigneter Beruf, z. B. als Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
- Arbeitgeber/Projektgeber für die Projektarbeit
- Bestandene Eignungsprüfung

Weitere Informationen



**Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB**

www.steinbeis-pa.de

Ansprechpartner

Frank Merkle, Telefon: +49 30 4593-7125,

E-Mail: merkle@dhzb.de

Physiotherapie

Bachelor, Physiotherapeut/-in

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Physiotherapie hilft Menschen bei der Wiederherstellung, dem Erhalt und der Förderung ihrer körperlichen Funktionsfähigkeit. Der Studiengang kombiniert die praktische Ausbildung zum Physiotherapeuten bzw. zur Physiotherapeutin mit einem wissenschaftlichen Studium. Die klassischen medizinischen Grundlagen sowie psychologische und sozialwissenschaftliche Lehrinhalte werden den Studierenden in interdisziplinären Modulen mit den Studierenden der Logopädie und der Ergotherapie vermittelt.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.);
staatliche Berufszulassung als Physiotherapeut/-in

Studiengebühren

26 430 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Bio-psychoziale Konzepte und Methoden
- Physiotherapeutische Handlungsfelder
- Körperstrukturen und Körperfunktionen
- Physiotherapeutische Behandlung von Körperstrukturen
- Physiologische Bewegungen und Bewegungsmuster
- Gesundheitsförderung in Prävention und Rehabilitation
- Physiotherapeutische Behandlung von Körperfunktionen
- Physiotherapeutische Untersuchung und Behandlungsplanung
- Schmerz und physiotherapeutische Intervention
- Gesundheitswissenschaften
- Gesundheitssoziologie und -psychologie
- Behandlungsgebiet innere Organe
- Gerontologie und Palliativmedizin
- Behandlungsgebiet Bewegungssteuerung
- Interdependenzen von Gesundheits- und Wirtschaftssystem

Praktika

Praktische Ausbildung im Umfang von 1 590 Stunden

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für den Beruf
- Polizeiliches Führungszeugnis

Weitere Informationen



IB Hochschule

www.ib-hochschule.de/studiengaenge/studiengang-physiotherapie.html

Ansprechpartnerin

Jessica Berger, Telefon: +49 30 2593092-20,
E-Mail: info@ib-hochschule.de

Physiotherapie / Ergotherapie

Bachelor, Physio- oder Ergotherapeut/-in

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Mittels Physiotherapie werden gestörte Körperfunktionen insbesondere bewegungstherapeutisch behandelt, um die Gesundheit wiederherzustellen, zu erhalten oder zu fördern. Die Ergotherapie widmet sich insbesondere neuropsychologischen und -physiologischen oder psychosozialen Störungen mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeit im Alltag und die gesellschaftliche Teilhabe wiederherzustellen bzw. zu ermöglichen und die Lebensqualität zu verbessern. Die Berufsqualifikation kann jeweils nur in einer der beiden Fachrichtungen erworben werden.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.);
staatliche Berufszulassung als Physio- oder Ergotherapeut/-in

Studiengebühren

Keine; Materialgeld: 70 Euro/Monat

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Der Studiengang wird in Kooperation mit der Wannsee-Schule e. V. Berlin angeboten. In Kürze wird es auch eine Variante des Studiengangs für Berufserfahrene geben.

Studieninhalte (nicht abschließend)

Fachgebiet Ergotherapie:

- Grundlagen ergotherapeutischen Handelns, ergotherapeutische Mittel
- Evidenzbasierte Ergotherapie in den verschiedenen Behandlungsansätzen
- Analyse von Handlungen, Techniken, Mittel und Medien
- Beratung und Edukation

Fachgebiet Physiotherapie:

- Grundlagen physiotherapeutischen Handelns
- Evidenzbasierte Physiotherapie an den verschiedenen Wirkorten
- Therapeutische Beziehungen
- Sport- und Trainingstherapie
- Indikation, Differentialdiagnostik und Screeningverfahren

Praktika

Studienbegleitende praktische Studienanteile vom 2. bis zum 6. Semester

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Vorpraktikum (Ergotherapie: 1 Monat; Physiotherapie: 2 Monate)
- Gesundheitszeugnis über die berufliche Eignung für die gewählte Fachrichtung
- Englischkenntnisse (A2 GER)
- Nachweis über einen Erste-Hilfe-Grundlehrgang mit einem Umfang von mindestens 9 Stunden (nicht älter als 3 Jahre)

Weitere Informationen

ALICE SALOMON 
HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

www.ash-berlin.eu/ptet

Ansprechpartnerinnen

Koordinatorinnen des Studiengangs,
Telefon: +49 30 99245-374 oder -514,
E-Mail: InfoPTET@ash-berlin.eu

Präklinische Versorgung & Rettungswesen

Bachelor

Berlin, Ismaning, Unna

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt insbesondere humanmedizinische Kenntnisse und Fähigkeiten zur Diagnostik und Therapie häufiger akutmedizinischer Erkrankungen und Verletzungen. In den rettungsmedizinischen Schwerpunktbereichen der Kardiologie und Unfallmedizin vertiefen die Studierenden ihre wissenschaftlichen Fach- und Methodenkenntnisse.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Studiengebühren

15 510 Euro

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Blended Learning; der Studiengang kann Vollzeit, Teilzeit oder dual studiert werden.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Anatomie und Terminologie sowie Grundlagen der Notfallmedizin
- Physiologie sowie Prävention von berufsspezifischen Gesundheitsgefahren
- Organisation und Recht des Rettungswesens
- Allgemeine Krankheitslehre und Pathologie sowie akutmedizinische Erkrankungen
- Pharmakologie
- Medizinische Untersuchungstechniken und Maßnahmen der Versorgung
- Internistische Notfälle und Reanimation
- Gefahrenabwehr
- Traumatologische Erstversorgung
- Unfallforschung
- Strukturen des Gesundheitswesens
- Spezielle akutmedizinische Krankheitslehre sowie spezielle Notfallsituationen
- Wasserrettung sowie Tauch- und Überdruckmedizin
- Medizin- und Rettungstechnik

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



www.my-campus-berlin.com/studium/studienangebot/bachelor/gesundheitspraeklinische-versorgung-rettungswesen-bsc

Ansprechpartner

Studierendenkanzlei, Telefon: +49 30 577 97 37 0,
E-Mail: info@my-campus-berlin.com

Psychologie

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Psychologie beschreibt und erklärt das Erleben und Verhalten des Menschen, seine Entwicklung im Laufe des Lebens und alle dafür maßgeblichen inneren und äußeren Ursachen und Bedingungen. Das „normale“ Erleben und Verhalten des Menschen beschäftigt sie ebenso wie psychische Probleme oder Erkrankungen. Der Studiengang qualifiziert für psychologische Routine-tätigkeiten insbesondere im Bereich der Diagnostik.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Allgemeine Psychologie
- Biopsychologie
- Sozialpsychologie
- Persönlichkeitspsychologie
- Entwicklungspsychologie
- Experimentelle Psychologie
- Einführung in die Psychologie und ihre wissenschafts-theoretischen Grundlagen
- Forschungsmethoden
- Statistik
- Grundlagen psychologischer Diagnostik
- Diagnostische Verfahren
- Klinische Psychologie
- Gesundheitspsychologie
- Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie

Praktikum

12 Wochen (Berufspraktikum)

Zugangsvoraussetzung

Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen

Freie Universität  Berlin

www.fu-berlin.de/studium/studienangebot/grundstaendige/psychologie_mono/index.html

Ansprechpartner

Studienbüro Psychologie, Telefon: +49 30 838-54313,
E-Mail: studium-psy@fu-berlin.de

Psychologie

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Psychologie beschreibt und erklärt das Erleben und Verhalten des Menschen, seine Entwicklung im Laufe des Lebens und alle dafür maßgeblichen inneren und äußeren Ursachen und Bedingungen. Das „normale“ Erleben und Verhalten des Menschen beschäftigt sie ebenso wie psychische Probleme oder Erkrankungen. Der Studiengang qualifiziert für Berufe mit primär diagnostischen und beratenden Aufgaben.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Methodenlehre und wissenschaftliches Arbeiten
- Allgemeine und biologische Psychologie
- Persönlichkeitspsychologie
- Sozialpsychologie
- Entwicklungspsychologie und pädagogische Psychologie
- Psychologische Diagnostik
- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie
- Kommunikation und Kooperation

Praktikum

7 Wochen (Berufspraktikum)

Zugangsvoraussetzung

Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



www.hu-berlin.de/de/studium/beratung/angebot/sgb/psychomono

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 2093-70270,
E-Mail: studienberatung@uv.hu-berlin.de

Psychologie

Bachelor

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt die Psychologie als eine Wissenschaft, die den Menschen als soziales und kulturelles Wesen abbildet. Die Studierenden lernen, wie sich Menschen in sozialen und gesellschaftlichen Kontexten entwickeln, wie sie ihre Umwelt gestalten, wie sie unter ungünstigen Bedingungen seelisch erkranken und wie sie mit psychologischen Mitteln in einem förderlichen Beziehungsverhältnis wieder gesund werden können. Die „klinischen“ Fächer mit differentieller Psychologie, Diagnostik sowie Theorie und Methoden psychologischer Intervention bilden einen Schwerpunkt des Studiums.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

28 500 Euro

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Die Studierenden können ein Zertifikat „Psychodynamische Gesprächsführung“ erwerben, ohne dass ihnen zusätzliche Kosten entstehen.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Allgemeine Psychologie I und Geschichte der Psychologie
- Statistik, Wissenschaftstheorie und Methodenlehre
- Allgemeine Psychologie II und Biopsychologie / neurokognitive Psychologie
- Entwicklungspsychologie
- Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
- Sozialpsychologie
- Grundlagen der klinischen Psychologie
- Einführung in die psychologische Diagnostik
- Einführung in Theorien und Methoden psychologischer Intervention
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Affine Fächer, z. B. Erziehungswissenschaft, Soziologie, Rehabilitationspsychologie

Praktikum

330 Stunden (Berufspraktikum), studienbegleitend oder 8 Wochen Vollzeit

Zugangsvoraussetzung

Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen

www.ipu-berlin.de/studium/studienangebot/studiengang/ba-psychologie.html

Ansprechpartnerin

Iris Petzschmann, Telefon: +49 30 300 117-544,
E-Mail: iris.petzschmann@ipu-berlin.de

Psychologie

Bachelor

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang hat einen stark wissenschaftlich-methodischen Schwerpunkt. Dadurch verfügen die Absolventen über ein breites Spektrum an Methodenkenntnissen im Feld der Forschungsmethodik, der deskriptiven Statistik und Inferenzstatistik sowie spezifischen Anwendungsfeldern der psychologischen Diagnostik. Anwendungsorientierte Schwerpunkte werden in den Bereichen klinische Psychologie und Psychotherapie, Arbeits- und Organisationspsychologie, Gesundheitspsychologie und pädagogische Psychologie gesetzt.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

23 400 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Allgemeine Psychologie
- Biologische Psychologie
- Entwicklungspsychologie
- Sozialpsychologie
- Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
- Grundlagen der psychologischen Diagnostik
- Medizinmanagement
- Quantitative Methoden: Statistik
- Forschungsmethodik
- Ethik in Gesundheit und Medizin
- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Klinisch-psychologische Diagnostik
- Klinisch-psychologische und psychotherapeutische Interventionen
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Gesundheitspsychologie
- Pädagogische Psychologie

Praktika

Empirisch-experimentelles Praktikum im 3. Semester, Berufspraktikum im 5. Semester

Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Mindestens einmonatiges Vorpraktikum in einer durch die Hochschule anerkannten Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens.

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-naturwissenschaften/bachelorstudiengang/psychologie

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13, E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Psychologie

Bachelor

Neuruppin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Studierenden erwerben fundierte und breite Kenntnisse in allen Grundlagenfächern der Psychologie, insbesondere in den neurobiologischen, kognitiven, emotionalen, sozialen und differentiellen Ansätzen sowie in der psychologischen Diagnostik und wissenschaftlichen Methodenlehre. Dabei werden von Beginn an auch klinisch-psychologische Handlungskompetenzen – u. a. in dem integrierten Kliniktag – vermittelt.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

24 660 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Allgemeine Psychologie
- Entwicklungspsychologie
- Sozial- und Kommunikationspsychologie
- Persönlichkeits- und differentielle Psychologie
- Diagnostik und Evaluation
- Neurowissenschaften und biologische Psychologie
- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Gesundheitspsychologie und studienbegleitender Kliniktag
- Methodenlehre und Statistik
- Einführung in die Methodenlehre
- Organisationspsychologie
- Psychologie des Kindes- und Jugendalters
- Studium fundamentale

Praktikum

Im 5. Semester

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BgbHG

Weitere Informationen

www.mhb-fontane.de/psychologie_studieren.html

Ansprechpartnerin

Bettina Zweck, Telefon: +49 03391 39-14610,
E-Mail: psychologie-studieren@mhb-fontane.de

Psychologie

Bachelor

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt grundlegende Kenntnisse über psychologische Methoden, Theorien und Forschungsbefunde sowie einführendes Wissen in den Anwendungsdisziplinen des Fachs. Im Mittelpunkt stehen sowohl die Grundlagenwissenschaften als auch die klassischen Anwendungsfächer der Psychologie, der klinischen Psychologie und Gesundheitswissenschaften, der Arbeits- und Organisationspsychologie sowie der pädagogischen Psychologie.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Einführung in Studium und Forschungsmethoden
- Statistik
- Grundlagen und Anwendung der Diagnostik
- Allgemeine Psychologie I: Kognition
- Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion
- Biologische Psychologie
- Entwicklungspsychologie
- Differentielle und Persönlichkeitspsychologie
- Sozialpsychologie
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Klinische Psychologie
- Pädagogische Psychologie
- Nutzeninspirierte Grundlagenforschung

Praktikum

12 Wochen (Berufspraktikum)

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BgbHG

Weitere Informationen



www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/bachelor/ein-fach-bachelor/psychologie

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

Psychologie und mentale Gesundheit

Bachelor

Berlin, Ismaning, Unna

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt fundiertes psychologisches Wissen in typischen Grundlagenfächern der Psychologie und ergänzt dieses durch die Ausbildung in klinischer Psychologie und Gesundheitspsychologie sowie in den Grundformen psychologischer Interventionen.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

15 510 Euro

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Blended Learning; der Studiengang kann Vollzeit, Teilzeit oder dual studiert werden.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Grundlagen der Psychologie
- Methodenlehre
- Statistik
- Angewandte Diagnostik
- Persönlichkeitspsychologie
- Psychologische Praxis
- Entwicklungspsychologie
- Grundlagen der klinischen Psychologie
- Sozialpsychologie
- Grundformen therapeutischer Interventionen
- Gesundheitspsychologie
- Kommunikationspsychologie
- Beratung und Coaching
- Grundlagen der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie
- Psychologische Gutachten

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



www.my-campus-berlin.com/studium/studienangebot/bachelor/gesundheitspsychologie-und-mentale-gesundheit-bsc

Ansprechpartner

Studierendenkanzlei, Telefon: +49 30 5779737 0,
E-Mail: info@my-campus-berlin.com

Psychology

Bachelor – German and US degree

Berlin

Private university

Program Subject Matter

The newly introduced programs in psychology promote an understanding of the psychological processes underlying normal and abnormal human behavior with a special focus on social and cultural aspects. Both Psychology programs offered, the American and German, will open doors to the same counseling and education careers and to the same advanced Master studies as comparable Bachelor's degrees from state-recognized German universities would.

Duration

German degree: 3 years (full-time); 180 ECTS credits
US degree: 4 years (full-time); 120 US credits

Degree

Bachelor of Arts (B.A.) – German and US degree

Tuition Fees

Tuition Fees depend on the number of attended courses. Full-time students pay 280 Euros per US credit (equivalent 2 ECTS credits), part-time students 350 Euros per US credit (equivalent 2 ECTS credits). The fees are subject to change.

Start of study

Spring and fall semester

Features

The general education part of the American psychology program helps provide a broader perspective beyond technical knowledge. This is important not only because German human resource managers explicitly demand more of this from those they hire from private universities, but also because a broad education is required to enter Master studies within the American university system. The language of instruction is English.

Study Content (list is not intended to be exhaustive)

- *General Education and Electives:* i. e. Holocaust Studies, Principles of Biology, Intercultural Communication
- *Required Psychology Courses:* Introduction to Psychology, Developmental Psychology, Abnormal Psychology, Biological Psychology, Advanced Topics in Psychology, Statistics for Social Science Major
- *Further Courses:* Social Psychology, Psychology of Motivation, Learning, Industrial Psychology, Clinical Psychology, Abnormal Psychology, Cross-cultural Psychology, Psychology of Health and Illness, Personality, Psychological Testing, Experimental Psychology + Lab

Internship

Required for the German degree

Entry Requirements

German degree: Abitur and all equivalents
US degree: US high school diploma and all equivalents

Further Information



TOURO COLLEGE BERLIN

<http://touroberlin.com/academics/degree-programs/ba-psychology-us-german-degree.html>

Contact

Dr. Majken Bieniok, phone: +49 30 300 686-0,
e-mail: majken.bieniok@touroberlin.de

Sporttherapie und Prävention

Bachelor

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang beschäftigt sich mit den Wirkungen körperlicher Aktivität von Menschen und ihrem Nutzen für die Erhaltung der Gesundheit, die Verbesserung der Lebensqualität oder die Wiederherstellung nach Verletzungen und Erkrankungen. Vermittelt werden überwiegend Kompetenzen in den Fachgebieten Sportmedizin, Sportwissenschaft und Sportpraxis.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Sporttherapie
- Prävention
- Sportwissenschaft
- Sportpraxis
- Schlüsselkompetenzen

Praktika

1 x 4 Wochen und 1 x 6 Wochen

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BgbHG
- Bestandene Sporteignungsprüfung (nicht älter als 2 Jahre)
- Medizinische Unbedenklichkeitserklärung (nicht älter als 6 Monate)

Weitere Informationen



www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/bachelor/ein-fach-bachelor/sporttherapieundpraevention

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

Therapiewissenschaften

Bachelor, Physiotherapeut/-in

Senftenberg

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Das Studium befähigt die Absolventen, für die Steuerung und Gestaltung von hochkomplexen Therapie- und Berufssituationen Verantwortung zu übernehmen und diese auf der Grundlage wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu gestalten und zu evaluieren. Die Berufsausbildung zum Physiotherapeuten bzw. zur Physiotherapeutin ist in das Studium integriert.

Regelstudienzeit und Workload

8 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.);
staatliche Berufszulassung als Physiotherapeut/-in

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Verantwortliche Gestaltung des Therapieprozesses
- Lernen und Forschen im beruflichen Handlungsfeld
- Wissenschaftsbasierte Grundlagen zur Funktionsweise des menschlichen Organismus
- Physiotherapie bei Menschen in ausgewählten Krankheitssituationen
- Physikalische Interventionen zur Prävention und Intervention
- Physiotherapeutische Diagnostik
- Beratung, Lernorte und Lernprozesse in der beruflichen Praxis
- Betriebswirtschaftliche Aspekte des Gesundheitswesens
- Physiotherapie bei Menschen in hochkomplexen Behandlungssituationen
- Projektmanagement und Gestaltung eines interprofessionellen Versorgungskonzepts
- Beratung von Patienten/Angehörigen in hochkomplexen Krankheitssituationen

Praktika

5 Berufsfeldpraktika; praktische Ausbildung im Umfang von 1 600 Stunden in einer kooperierenden Praxiseinrichtung, davon sind 750 Stunden Teil des Bachelorstudiums

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BgbHG
- Ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung

Weitere Informationen



www.b-tu.de/studium/studienangebot/detail/23-therapiewissenschaften

Ansprechpartnerin

Heike Postelt, Telefon: +49 3573 85-280,
E-Mail: heike.postelt@b-tu.de

Zahnheilkunde

Staatsexamen

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Zahnmedizin beschäftigt sich mit der Vorbeugung, Feststellung und Behandlung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten.

Regelstudienzeit

10 Semester (Vollzeit), zusätzlich 6 Monate für die zahnärztliche Prüfung

Abschluss

Staatsexamen

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Anatomie/Zellbiologie
- Physik, Biologie, Chemie
- Werkstoffkunde
- Orale Strukturbiologie
- Kurs der technischen Propädeutik
- Anatomie
- Makroskopische Anatomie
- Mikroskopische Anatomie
- Biologie (Genetik)
- Physiologie
- Biochemie/Molekularbiologie
- Phantomkurs der Zahnersatzkunde I und II
- Neuroanatomie
- Einführung in die klinische Medizin
- Einführung in die Zahnheilkunde
- Einführung in die Kieferorthopädie
- Kieferorthopädische Technik
- Radiologie
- Zahnärztlich-chirurgische Propädeutik
- Zahnerhaltungskunde
- Phantomkurs Zahnerhaltung und Parodontologie
- Parodontologie
- Kieferorthopädie
- Zahnersatzkunde
- ZMK Chirurgie (ZA-Chirurgie)
- Op.-Kurs
- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde

Praktika

Mehrere Praktika im 2. Studienabschnitt ab dem 6. Semester

Zugangsvoraussetzung

Allgemeine Hochschulreife

Weitere Informationen

www.fu-berlin.de/studium/studienangebot/grundstaendige/zahnheilkunde_stex/index.html

Ansprechpartner

Service-Hotline, Telefon: +49 30 4505-76042,
E-Mail: stud-hotline@charite.de

Cerebrovascular Medicine

Master, berufsbegleitend,
weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang legt seinen Fokus auf die Forschung zu Ursachen, Vorbeugung, Diagnostik, Behandlung und den Folgen von Schlaganfällen.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (berufsbegleitend); 60 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

13 500 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Die Ausbildung erfolgt am Centrum für Schlaganfall-Forschung Berlin. Unterrichtssprache ist Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Basics of Cerebrovascular Medicine
- Basics in Biostatistics and Clinical Trial Methodology
- Clinical Epidemiology and Health Service Research
- Neuroanatomy, Cognition and Plasticity
- Imaging, Diagnostics and Rare Diseases
- Project Management
- Prevention and Treatment of Stroke

Praktika

2 x 5 Tage

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Medizin, Biologie, Chemie oder in einer vergleichbaren Fachrichtung (240 ECTS-Credits)
- Englischkenntnisse (C1 GER)

Weitere Informationen



www.master-stroke.de

Ansprechpartner

Lutz Steiner, Telefon: +49 30 2093-4582,

E-Mail: master-stroke@charite.de

Clinical Exercise Science

Master, Promotion, konsekutiv

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang beschäftigt sich mit den Wirkungen körperlicher Aktivität zur Prävention und Rehabilitation von Erkrankungen. Schwerpunkte sind hierbei die medizinische Trainingstherapie (klinische Applikationen) und die Leistungsphysiologie (Einsatz im Gesundheits-, Breiten- und Spitzensport). Neben den theoretischen, methodischen und experimentellen Grundlagen beinhaltet der Studiengang auch berufsorientierte Ausbildungsabschnitte, die in Zusammenarbeit mit Krankenhäusern, Rehabilitationskliniken, ambulanten Rehabilitationszentren, in der Betreuung von Sportlern am Olympiastützpunkt oder als Tutoren- und Mentorentätigkeit angeboten werden.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

8 Semester (Promotionsprogramm); 240 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.) und/oder Promotion (Ph.D.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Unterrichtssprache ist Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Scientific Methods and Evaluation
- Exercise in Prevention and Rehabilitation
- Scientific Methods and Evaluation
- Exercise in Prevention and Rehabilitation
- Applied Methods
- Scientific Methods and Evaluation
- MTT
- Leistungsphysiologie
- Projektarbeit in Studien
- Tutortätigkeit

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem Fach mit Bezug zu Prävention und Rehabilitation
- Sehr gute Englischkenntnisse

Weitere Informationen



www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/masterstudium/master-a-z/clinical-exercise-science-master

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

European Masters in Clinical Linguistics

Master, weiterbildend

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Ziel des Studiengangs ist es, fundiertes Wissen über Psycho- und Neurolinguistik sowie über sprachdiagnostische und -therapeutische Theorien und Methoden zu vermitteln. Darüber hinaus erwerben die Studierenden wichtige Kenntnisse über Sprech- und Sprachstörungen sowie experimentell-methodische Fertigkeiten, die u. a. notwendige Voraussetzungen für die Entwicklung von diagnostischen und therapeutischen Materialien bei Sprech- und Sprachstörungen darstellen.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

European Masters in Clinical Linguistics (EMCL) – Joint Degree

Studiengebühren

Bitte bei der Hochschule nachfragen.

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Der Studiengang wird gemeinsam mit der niederländischen University of Groningen und der University of Eastern Finland in Joensuu angeboten. Das Studium findet teilweise an diesen Universitäten statt. Unterrichtssprache ist Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Propädeutik
- Sprach- und Landeskundekurse (Finnisch, Niederländisch, Deutsch)
- Methoden (einschließlich Statistik und experimenteller Linguistik)
- Psycho-/Neurolinguistik (einschließlich Neuroimaging)
- Klinische Linguistik (Aphasie, Dyslexie, Sprachentwicklungsstörungen, Sprechstörungen)

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss, z. B. in Sprachtherapie, Linguistik, Psychologie, Sprachheilpädagogik oder biomedizinischen Wissenschaften
- Englischkenntnisse (100p TOEFL iBT)

Weitere Informationen



www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/masterstudium/master-a-z/european-masters-in-clinical-linguistics-master

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

Gerontopsychologie

Master, konsekutiv

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Behandlung geriatrischer Patienten gewinnt aufgrund des demografischen Wandels zunehmend an Bedeutung. Neben Demenzerkrankungen sind diverse psychiatrische Krankheiten im Alter hoch relevant und erfordern neue Konzepte der Behandlung. Der interdisziplinär ausgerichtete Studiengang vermittelt die dazu erforderlichen Fachkenntnisse in Psychologie, Medizin und Soziologie.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

15 600 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Wintersemester (erstmalig geplant 2016)

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Psychische Erkrankungen
- Neurowissenschaften
- Medizin für Psychologen
- Forschungsmethodik
- Verhaltenstherapeutische Interventionen
- Tiefenpsychologische und psychoanalytische Interventionen
- Interventionen im Kindes- und Jugendalter
- Management für Psychologen
- Altersmedizin: Grundlagen Geriatrie
- Klinisch-psychologische Diagnostik und Behandlungen bei kognitiven und psychischen Störungen im Alter
- Psychologie der Lebensspanne: Entwicklung und Gesundheit im Lebenslauf
- Spezielle Interventionsmethoden der Gerontopsychologie

Praktika

120 Stunden pro Semester

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-naturwissenschaften/masterstudiengaenge/gerontopsychologie

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13,
E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Gesundheitspsychologie

Master, konsekutiv

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bereitet die Studierenden auf eine psychologische Tätigkeit im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung vor. Er widmet sich nicht nur der psychischen Gesundheit, sondern vermittelt auch Kenntnisse und Fachkompetenzen in Bezug auf somatische Erkrankungen und die mit ihnen einhergehenden psychischen Begleiterkrankungen.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

15 600 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Wintersemester (erstmalig geplant 2016)

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Public Health
- Medizin für Psychologen
- Neurowissenschaften
- Forschungsmethodik
- Psychische Erkrankungen
- Verhaltenstherapeutische Interventionen
- Intervention im Kindes- und Jugendalter
- Qualitätsmanagement in der gesundheitspsychologischen Praxis
- Theorien und Interventionsansätze der Gesundheitspsychologie
- Diagnostik und Evaluation in der Gesundheitspsychologie
- Setting- und zielgruppenspezifische Interventionen der Gesundheitspsychologie
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Medizinische Psychologie
- Rehabilitationspsychologie

Praktikum

Praxisbezogenes Projekt

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-naturwissenschaften/masterstudiengaenge/gesundheitspsychologie

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13,
E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Integrierte Versorgung psychotisch erkrankter Menschen

Master, berufsbegleitend,
weiterbildend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang geht der Frage nach, wie verschiedene Professionen in der Beratung und Behandlung psychotisch erkrankter Menschen psycho- und soziotherapeutisch zusammenarbeiten können.

Regelstudienzeit und Workload

8 Semester (berufsbegleitend); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Arts (M. A.)

Studiengebühren

14 400 Euro

Studienbeginn

Sommersemester

Besonderheiten

Der Studiengang wird gemeinsam mit der Charité – Universitätsmedizin Berlin, der Katholischen Hochschule für Sozialwesen Berlin und dem Universitätskrankenhaus Hamburg-Eppendorf angeboten. Präsenzzeiten bestehen an 4 Wochenenden und in 1 Blockwoche pro Semester.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Berufsgruppenspezifische Diagnostik und allgemeine Interventions- und Beratungskompetenz
- Verhaltenswissenschaftliche, systemische und psychodynamische Verfahren zur Behandlung
- Behandlungs- und Versorgungsmodelle psychisch erkrankter Menschen
- Wissenschaftliche Zugänge zum Phänomen Psychose
- Gesellschaftliche Bedingungen für seelische Gesundheit und Erkrankung
- Interdisziplinäres Fallverstehen
- Multiprofessionelles Handeln
- Subjektperspektive
- Leitung, Führung, Vernetzung und Kooperation
- Forschung und Evaluation

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss, z. B. in Psychologie, Medizin, Sozialer Arbeit oder Heilpädagogik
- Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung in der Therapie, Beratung oder Behandlung von psychotisch erkrankten Menschen

Weitere Informationen



www.ipu-berlin.de/studium/studienangebot/studiengang/ma-integrierte-versorgungpsychosen.html

Ansprechpartnerin

Susanne Kott, Telefon: +49 30 300 117-540,
E-Mail: susanne.kott@ipu-berlin.de

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Master, Approbation,
berufsbegleitend, weiterbildend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

In der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im Therapieverfahren Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie werden psychische und psychosomatische Störungen bei Kindern und Jugendlichen festgestellt und behandelt. Bei der Diagnoseerstellung spielen auch die Lebensumstände des Kindes bzw. Jugendlichen eine große Rolle. Hilfreiche Ressourcen für die Behandlung sind familienpsychologisches Wissen und familienbezogene Interventionskompetenzen in Form von Prävention, Beratung oder Therapie. Aus diesem Grund kombiniert der Studiengang die Ausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie mit dem weiterbildenden Masterstudiengang Psychologie und Psychotherapie der Familie (M. Sc.), vgl. S. 88.

Regelstudienzeit und Workload

10 Semester (berufsbegleitend), 60 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.), Approbation zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten/zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Studiengebühren

33 420 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

Studium:

- Grundlagen der Familienpsychologie
- Familiendiagnostik und -evaluation
- Paar- und Familienberatung/-therapie
- Prävention im Paar- und Familienkontext

Theoretische Inhalte der Ausbildung:

- Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychiatrische Krankheitslehre
- Entwicklungspsychologische Grundlagen: Säuglings- und Kleinkindalter, Kindheit
- Psychoanalytische Entwicklungspsychologie
- Psychodiagnostische Grundverfahren
- Organisationsstrukturen des Arbeitsfeldes, Berufsethik, Berufsrecht
- Erstgespräch und Anamnese
- Psychosomatische Krankheitslehre
- Suizidalität
- Neuropsychologische Grundlagen

Weitere Ausbildungsbestandteile:

- Erhebung von 20 Anamnesen
- Anfertigung von Falldokumentationen
- Supervision
- Selbsterfahrung

Praktische Ausbildung

Praktische Tätigkeit: 1 800 Stunden; praktische Ausbildung: 600 bis 800 Stunden

Zugangsvoraussetzung

Abgeschlossenes Master- oder Diplomstudium der Psychologie, Sozialpädagogik, Pädagogik oder Sozialen Arbeit

Weitere Informationen



Psychologische
Hochschule Berlin

www.psychologische-hochschule.de/studium-ausbildung/kinder-und-jugendlichenpsychotherapie

Ansprechpartnerin

Anna-Maria Jäger, Telefon: +49 30 209166-200,
E-Mail: studienberatung@psychologische-hochschule.de

Klinische Psychologie und Psychotherapie

Master, konsekutiv

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bereitet die Studierenden auf eine berufliche Tätigkeit in den Praxisfeldern der klinischen Psychologie und Psychotherapie vor. Das impliziert auch die Vermittlung von Kompetenzen, die für den Einstieg in die psychotherapeutische Ausbildung erforderlich sind.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

15 600 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Die Absolventen des Studiengangs können in nur einem zusätzlichen Jahr einen weiteren Masterabschluss an der Medical School Berlin in Gesundheitspsychologie, Rechtspsychologie oder Gerontopsychologie erlangen (Doppelmaster).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Psychische Erkrankungen
- Neurowissenschaften
- Medizin für Psychologen
- Forschungsmethodik
- Verhaltenstherapeutische Interventionen
- Tiefenpsychologische/Psychoanalytische Interventionen
- Intervention im Kindes- und Jugendalter
- Management für Psychologen
- Qualitätssicherung/-management
- Systemische/Hypnotherapeutische Interventionen
- Forensik
- Public Health
- Interkulturelle Psychotherapie
- Gerontopsychologie

Praktikum

Fallarbeit Praxisfelder der klinischen Psychologie und Psychotherapie

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-naturwissenschaften/masterstudiengaenge/klinische-psychologie-psychotherapie

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13,
E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Klinische Psychologie und Psychotherapie

Master, konsekutiv

Neuruppin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt neben den wissenschaftlichen Theorien und Methoden auch weiterführende klinisch-psychologische Handlungskompetenzen. Die wissenschaftliche Methodenausbildung wird insbesondere durch kleinere klinisch-psychologische Forschungspraktika und die systematische Reflexion in den Forschungswerkstätten unterstützt. Die Studierenden werden befähigt, selbstständig als klinische Psychologen zu arbeiten, können sich für die Ausbildung in psychologischer Psychotherapie bewerben und verfügen zudem über die Voraussetzungen, interdisziplinär zu forschen und sich wissenschaftlich weiterzuqualifizieren.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

16 440 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Forschungsmethoden und Forschungswerkstatt
- Medizinische Psychologie und Neurowissenschaften
- Diagnostik und Intervention
- Beratung und Therapie
- Supervision und Coaching
- Gesundheitspsychologie und Rehabilitation
- Studium fundamentale

Praktika

Klinisch-psychologische Forschungs- und Berufspraktika

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie

Weitere Informationen



www.mhb-fontane.de/psychologie_studieren.html

Ansprechpartnerin

Bettina Zweck, Telefon: +49 03391 39-14610,
E-Mail: psychologie-studieren@mhb-fontane.de

Klinische Sozialarbeit

Master, berufsbegleitend,
weiterbildend

Berlin, Coburg

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Klinische Sozialarbeit ist spezialisiert auf psychosoziale Diagnostik, Beratung und soziale Therapie sowie Krisenintervention bei schwer erreichbaren Klienten. Das Studium vermittelt theoretisch fundierte und praxisorientierte Kenntnisse über Menschen, die sich aufgrund chronischer Erkrankungen, Behinderung, Benachteiligung oder Beeinträchtigung in psychosozialen Problemlagen befinden.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (berufsbegleitend); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Arts (M. A.)

Studiengebühren

7 700 Euro

Studienbeginn

Sommersemester

Besonderheiten

Der Studiengang wird in Kooperation mit der Hochschule Coburg angeboten.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Theoretische Zugänge zur klinischen Sozialarbeit
- Recht und Ethik
- Quantitative und qualitative klinische Forschungsmethoden und Evaluation
- Wissenschaftliches Arbeiten und Qualitätssicherung
- Beratung, Counselling, Krise
- Soziale Therapie
- Arbeit in Organisationen und klinisches Case Management
- Psychosoziale Diagnostik
- Praxis- und Selbstreflexion
- Adressaten, Arbeits- und Tätigkeitsfelder
- Institutionen, Settings und Arbeitsformen mit schwer erreichbarem Klientel

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Einschlägiger berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung in psychosozial beratender bzw. pädagogischer Arbeit
- Berufliche Beschäftigung im Umfang von mindestens 15 Wochenstunden
- Englischkenntnisse

Weitere Informationen

ALICE SALOMON 
HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

www.ash-berlin.eu/klinsa

Ansprechpartnerin

Kristiane Jornitz, Telefon: +49 30 99245-332,

E-Mail: jornitz@ash-berlin.eu

Klinische Sozialarbeit

Master, berufsbegleitend,
weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt in der kritischen Auseinandersetzung mit Theorien und Handlungskonzepten psychosozialer Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, Behinderungen und in schweren psychosozialen Krisen. Die inhaltliche Konzeption des Studiums orientiert sich dabei an Handlungs- und Arbeitsfeldern der Sozialpsychiatrie. Die Studierenden sollen in diesem Zusammenhang auch auf Aufgaben in der Leitung von Einrichtungen, in der Personalführung und Konzeptentwicklung sowie in der anwendungsorientierten Forschung vorbereitet werden.

Regelstudienzeit und Workload

5 Semester (berufsbegleitend); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Arts (M. A.)

Studiengebühren

7 000 Euro

Studienbeginn

In geraden Jahren zum Wintersemester

Besonderheiten

Die Präsenzzeiten (ca. 25% des Studienaufwandes) finden in Blockform an verlängerten Wochenenden statt (in der Regel von Do bis Sa).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Theoretische Fundierung der klinischen Sozialarbeit
- Anamnese, Diagnostik, Intervention
- Leitungskompetenz und Sozialmanagement
- Empirische Sozialforschung
- Theoretische und konzeptionelle Zugänge der Sozialpsychiatrie
- Klinische Sozialarbeit und besondere Lebenslagen
- Ethik und Anthropologie

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Daran anschließende qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr

Weitere Informationen



**Katholische Hochschule
für Sozialwesen Berlin**

www.khsb-berlin.de/studium/studieren-an-der-khsb/masterstudiengaenge/klinische-sozialarbeit-ma

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 501010-703,
E-Mail: studienberatung-master@khsb-berlin.de
Margit Wagner, Koordinatorin, Telefon: +49 30 501010-47,
E-Mail: margit.wagner@khsb-berlin.de

Medical Neurosciences

Master, consecutive

Berlin

Public university

Program Subject Matter

Medical Neurosciences focuses on translational research. The main objective is to bridge the gap between successes at the bench and – currently – less than satisfactory treatment at the bedside. The program covers the entire breadth of Neuroscience from Basic Neurobiology to Cognition and Neurovascular Diseases.

Duration

4 years (full-time); 120 ECTS credits

Degree

Master of Science (M. Sc.)

Tuition Fees

None

Start of study

Winter term

Features

The program collaborates with NeuroCure Cluster of Excellence, the Humboldt Graduate School, the Max Delbrück Center for Molecular Medicine, the Max Planck Institute for Human Development and the German Graduate Schools of Neurosciences among others. Language of instruction is English.

Study Content (list is not intended to be exhaustive)

- Basic Neurobiology
- Working with Data
- Individual Focus
- Neuropathophysiology: The Changing Brain
- Clinical Neuroscience
- Advanced Problems and Topics in Neuroscience
- Academic Writing and Publishing
- Experimental Design

Internships

3 laboratory rotations of 4 weeks each

Entry Requirements

- A first degree in Medicine or Natural Sciences
- English proficiency (92p TOEFL iBT)

Further Information



www.medical-neurosciences.de

Contact

Lutz Steiner, phone: +49 30 2093-4582,

e-mail: office-medneuro@charite.de

Medical Psychology

Master, konsekutiv

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang kombiniert psychologisches mit medizinischem Wissen. Er geht von einem Verständnis des Menschen aus, nach dem psychische Störungen somatische Reaktionsmuster aufweisen und körperliche Erkrankungsbilder von psychischen Prozessen begleitet werden. Diese ganzheitliche Betrachtungsweise wird als Psychosomatik bzw. Somatopsychologie bezeichnet und führt als roter Faden durch das gesamte Studium: Psychologische Konzepte und therapeutische Behandlungsmethoden werden auf körperliche Prozesse bezogen und Genese, Symptomatik und Verlauf körperlicher Erkrankungen in ihrem Niederschlag auf seelische Reaktionen/Störungen betrachtet.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

14 000 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Der Studiengang wird in Kooperation mit dem Deutschen Herzzentrum Berlin angeboten.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Hospitationen
- Anamneseerhebung und -erstellung
- Supportive und edukative Patientenbetreuung
- Klinische Psychologie
- Psychologische Diagnostik
- Grundlagen psychologischer Interventionen
- Evaluation und Forschungsmethoden
- Klinische Medizin
- Psychopharmakologie
- Somatopsychische und psychosomatische Krankheitsentstehung
- Grundlagen der psychologischen Betreuung in der Krankenversorgung

Praktikum

120 Stunden (studienbegleitend)

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Bachelorabschluss in Psychologie

Weitere Informationen



**Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB**

www.master-psychologie.de

Ansprechpartnerin

Katja Traue, Telefon: +49 30 4593-2290,

E-Mail: info@master-psychologie.de

Molecular Medicine

Master, consecutive

Berlin

Public university

Program Subject Matter

The program integrates research (Biochemistry, Molecular Biology, Genetics, Microbiology, Immunology) and aspects of Clinical Medicine (Anatomy, Physiology, Pharmacology, Pathology).

Duration

2 years (full-time); 120 ECTS credits

Degree

Master of Science (M. Sc.)

Tuition Fees

None

Start of study

Winter term

Features

Language of instruction is English.

Study Content (list is not intended to be exhaustive)

- Molecular Mechanisms of Disease
- Maintenance and Integrity of the Endocrine System
- Development and Genetics
- Functional Genomics
- Infection and Pathogens
- Cardiovascular Diseases and Therapy

Internship

No

Entry Requirements

- A recognized first degree in (Molecular) Medicine, Biology, Biochemistry or a related subject such as Bioinformatics or Biotechnology
- English proficiency (92p TOEFL iBT)

Further Information

www.molecular-medicine-berlin.com

Contact

Naomi Weizenbaum, phone: +49 30 4505-28373,

e-mail: naomi.weizenbaum@charite.de

Psychologie – Schwerpunkt Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt klinisch-psychologische und gesundheitspsychologische Theorien, Forschungskonzepte und Anwendungsbezüge. Diese werden auf den Gebieten der Psychotherapie und klinisch-psychologischen Beratung, der Prävention und Gesundheitsförderung, der psychosozialen und entwicklungsorientierten Intervention sowie der Krankheitsbewältigung und Rehabilitation behandelt.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Der Studiengang kann alternativ mit dem Schwerpunkt Schwerpunkt Sozial-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie studiert werden.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Forschungsmethoden
- Angewandte psychologische Diagnostik
- Klinische Psychologie und Gesundheitspsychologie
- Klinische Neuropsychologie
- Klinische Rechtspsychologie
- Gerontologie
- Prävention und klinische Kinder- und Jugendpsychologie
- Forschungsfelder der psychologischen Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie
- Spezifische Methoden psychologischer Forschung
- Decision Neuroscience

Praktikum

350 Stunden (integriertes Berufspraktikum)

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie mit einschlägigen Studienanteilen
- Englischkenntnisse (B2 GER)

Weitere Informationen

Freie Universität



Berlin

www.fu-berlin.de/studium/studienangebot/master/psychologie_klinisch_gesundheit/index.html

Ansprechpartner

Studienbüro Psychologie, Telefon: +49 30 838-54313,
E-Mail: studium-psy@fu-berlin.de

Psychologie

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Neben einem vertieften Studium der psychologischen Methodenlehre und Diagnostik werden im Rahmen des Studiums Kenntnisse und Fertigkeiten in neurokognitiver Psychologie, der Psychologie über die Lebensspanne, klinischer Psychologie und Psychotherapie sowie der Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie vermittelt.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Psychologische Methodenlehre und Diagnostik
- Psychologie der Lebensspanne
- Neurokognitive Psychologie
- Arbeits-, Ingenieur- und Organisationspsychologie
- Klinische Psychologie und Psychotherapie

Praktika

Mindestens 125 Stunden (studienbegleitend)

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie

Weitere Informationen

www.psychologie.hu-berlin.de/de/studium/masterstudium

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 2093-70270,

E-Mail: studienberatung@uv.hu-berlin.de

Psychologie – Schwerpunkt Klinische Psychologie

Master, konsekutiv

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang beschäftigt sich mit der Entstehung psychischer und psychosomatischer Störungen, der klinisch-psychologischen Prävention und Intervention, den Methoden anwendungsorientierter Forschung über psychische und psychosomatische Erkrankungen sowie mit Verlauf und Wirksamkeit der psychodynamischen Psychotherapie.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit), 8 Semester (Teilzeit);
120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Arts (M. A.)

Studiengebühren

21 400 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Im Falle des Teilzeitstudiums für Berufstätige und Auswärtige wird eine Präsenz von 1 Woche und 4 Wochenenden pro Semester erwartet.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wissenschaftsgeschichte der Psychoanalyse im Kontext der Etablierung der Psychologie als Wissenschaft
- Sozialpsychologische Studien
- Entwicklungspsychologie
- Allgemeine und spezielle Störungslehre
- Psychologische Diagnostik
- Intervention
- Forschungsmethoden
- Psychoanalyse im Feld geistes- und kulturwissenschaftlicher Diskurse
- Prävention und Beratung
- Arbeits- und Organisationspsychologie
- Neuropsychologie

Praktikum

Berufspraktikum (330 Stunden), studienbegleitend oder 8 Wochen Vollzeit

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie; wer einen anderen Studiengang (z. B. Medizin, Erziehungswissenschaften, Theologie, Soziologie) abgeschlossen hat, muss mindestens 60 ECTS-Credits im Bereich Psychologie nachweisen.

Weitere Informationen



www.ipu-berlin.de/studium/studienangebot/studiengang/ma-psychologie.html

Ansprechpartnerin

Susanne Kott, Telefon: +49 30 300 117-540,
E-Mail: susanne.kott@ipu-berlin.de

Psychologie

Master, konsekutiv

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt Fachkenntnisse in allen wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren. Darüber hinaus widmet er sich den verschiedenen Anwendungs- und Berufsfeldern der Psychologie und vermittelt berufspraktische, juristische und ethische Grundlagen psychologischer Tätigkeit in Forschung und Praxis. Schwerpunktbildungen sind in klinischer Psychologie und Psychotherapie, Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie oder klinischer Arbeitspsychologie möglich.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit), 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

16 800 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Im Anschluss an das Psychologiestudium ist eine Psychotherapieausbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie oder Verhaltenstherapie an der Psychologischen Hochschule Berlin möglich.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Forschungsmethoden und Evaluation
- Psychologische Diagnostik und Begutachtung
- Kommunikative Kompetenzen
- Berufspraktische, juristische und ethische Grundlagen psychologischer Tätigkeit
- Psychologie in der Praxis
- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Projektstudium im gewählten Schwerpunkt
- Anwendungsgebiete der Psychologie

Schwerpunkte:

- Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie
- Klinische Arbeitspsychologie

Praktikum

12 Wochen Vollzeitpraktikum oder 2 x 6 Wochen Teilzeitpraktikum

Zugangsvoraussetzung

Erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie (B. Sc.)

Weitere Informationen



Psychologische
Hochschule Berlin

www.psychologische-hochschule.de/studium-ausbildung/masterstudium-psychologie

Ansprechpartnerin

Anna-Maria Jäger, Telefon: +49 30 209166-200,

E-Mail: studienberatung@psychologische-hochschule.de

Psychologie

Master, konsekutiv

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vertieft und erweitert die im gleichnamigen Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Es kann einer der folgenden vier Schwerpunkte gewählt werden: Arbeits- und Organisationspsychologie; klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie; pädagogische Psychologie; Grundlagenvertiefung Kognition und Handeln über die Lebensspanne.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Evaluation und Forschungsmethoden
- Psychologische Diagnostik
- Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Projektarbeit

Schwerpunkte:

- Arbeits- und Organisationspsychologie *oder*
- Klinische Psychologie, Psychotherapie und Beratungspsychologie *oder*
- Pädagogische Psychologie *oder*
- Grundlagenvertiefung Kognition und Handeln über die Lebensspanne

Praktikum

12 Wochen

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie

Weitere Informationen



www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/masterstudium/master-a-z/psychologie-master

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

Psychologie und mentale Gesundheit

Master, konsekutiv

Berlin, Ismaning, Unna

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt Kompetenzen auf fortgeschrittenem Niveau in den Bereichen Verhaltenstherapie, Neuropsychologie oder Gerontopsychologie und den damit korrespondierenden Tätigkeitsfeldern.

Regelstudienzeit und Workload

3 Semester (Vollzeit); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

7 650 Euro

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Blended Learning; der Studiengang kann Vollzeit, Teilzeit oder dual studiert werden.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Verhaltenstherapie
- Neuropsychologie
- Gerontopsychologie
- Ausgewählte klinische Störungsbilder

Wahlschwerpunkte:

- Verhaltenstherapie
- Neuropsychologie
- Gerontopsychologie

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzung

Hochschulabschluss in Psychologie (und mentale Gesundheit) oder einem vergleichbaren Studiengang (mindestens 210 ECTS-Credits, fehlende ECTS-Credits können durch ein praktisches Studiensemester und/oder ein Vor-Modul-Programm nachgeholt werden)

Weitere Informationen



www.my-campus-berlin.com/studium/studienangebot/master/gesundheit/psychologie-und-mentale-gesundheit-msc

Ansprechpartner

Studierendenkanzlei, Telefon: +49 30 577 97 37 0,
E-Mail: info@my-campus-berlin.com

Psychologie und Psychotherapie der Familie

Master, berufsbegleitend,
weiterbildend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt vertiefte Kenntnisse zum System Familie, die insbesondere in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie sowie in der Familienberatung eine hilfreiche Ressource darstellen. Die Studierenden lernen, komplexe Probleme aus verschiedenen Feldern der Familienpsychologie und Familientherapie zu analysieren, therapeutische Modellvorstellungen zu entwickeln und diese mit wissenschaftlichen Methoden sachgerecht und kritisch zu analysieren, zu evaluieren sowie Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (berufsbegleitend), 60 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

7 008 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

13 Blockseminare an den Wochenenden; der Studiengang kann mit der Approbationsausbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (vgl. S. 74) kombiniert werden.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Grundlagen der Familienpsychologie: Theorien, Methoden, Intervention
- Systemische Familienberatung und -therapie
- Klinische Familienpsychologie: Störungsformen und Interventionsansätze
- Familiendiagnostik/-evaluation
- Paarberatung/-therapie: sexuelle und Beziehungsstörungen
- Systemische Familienmedizin
- Familienberatung/-therapie und Elternberatung mit dem Fokus Kinder und Jugendliche
- Mediation bei Familienkonflikten, Trennung und Scheidung
- Prävention im Paar- und Familienkontext

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie, Sozialpädagogik/-arbeit oder Pädagogik

Weitere Informationen



Psychologische
Hochschule Berlin

www.psychologische-hochschule.de/studium-ausbildung/psychologie-und-psychotherapie-der-familie

Ansprechpartnerin

Anna-Maria Jäger, Telefon: +49 30 209166-200,
E-Mail: studienberatung@psychologische-hochschule.de

Psychologische Psychotherapie

Staatliche Prüfung, Approbation, weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang beschäftigt sich mit Diagnostik, Psychotherapie und rehabilitativen Maßnahmen bei Patienten, die psychische Störungen mit Krankheitswert haben und bei denen Psychotherapie indiziert ist. Schwerpunkt der Ausbildung ist die Verhaltenstherapie.

Regelstudienzeit

3 Jahre (Vollzeit), 5 Jahre (Teilzeit)

Abschluss

Staatliche Prüfung, Approbation als Psychologische/-r Psychotherapeut/-in

Studiengebühren

12 240 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Angebot des ZPHU – Zentrum für Psychotherapie am Institut für Psychologie der Humboldt-Universität zu Berlin

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Theoretische Grundlagen, übergreifende Themen
- Diagnostik, Informationsgewinnung und Therapieplanung
- Psychische Störungen, Interventionsmethoden
- Spezifische Interventionsverfahren und Zielgruppen
- Weitere Psychotherapieverfahren
- Supervision
- Selbsterfahrung

Praktische Ausbildung

Praktische Tätigkeit: 1 800 Stunden; praktische Ausbildung: 600 Stunden

Zugangsvoraussetzungen

- Bachelorabschluss in Psychologie, der das Prüfungsfach Klinische Psychologie und/oder Psychotherapie einschließt, oder Bachelor- und Masterabschluss in Psychologie, der das Fach Klinische Psychologie umfasst
- Eignung für die Ausbildung

Weitere Informationen



www.zphu.de

Ansprechpartnerin

Katrin Herud, Telefon: +49 30 2093-99110,

E-Mail: zphu@hu-berlin.de

Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Master, Approbation, weiterbildend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt breite Fachkenntnisse in klinischer Psychologie und vertiefte Fachkenntnisse in Psychotherapie und deren Anwendung. Die Studierenden lernen, komplexe Probleme aus verschiedenen Feldern der Psychotherapie zu analysieren, psychodynamische Modelle zu entwickeln und diese mit wissenschaftlichen Methoden sachgerecht und kritisch zu analysieren und zu evaluieren sowie Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits (inkl. Approbationsausbildung 214 ECTS-Credits)

Abschluss

Master of Science (M. Sc.), Approbation als Psychologische/-r Psychotherapeut/-in

Studiengebühren

33 440 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Der Studiengang wird kombiniert mit der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten. Durch verfahrensübergreifende Veranstaltungen wird zudem ein Einblick in die verhaltenstherapeutische Arbeit geboten.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Theoretische Grundlagen der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie (TP)
- Verfahrensübergreifende Grundlagen
- TP-spezifische Fertigkeiten
- Ausbildung in spezifischen Störungen
- Verfahrensspezifische Ausbildung: tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Verfahrensübergreifende Kompetenzen
- Forschungsmethoden in der Psychotherapie
- Supervision
- Selbsterfahrung/Lehrtherapie

Praktische Ausbildung

Praktische Tätigkeit: 1 800 Stunden; praktische Ausbildung: 1 000 Stunden

Zugangsvoraussetzung

Diplom oder Master in Psychologie mit dem Studien- und Prüfungsfach Klinische Psychologie

Weitere Informationen



Psychologische
Hochschule Berlin

www.psychologische-hochschule.de/studium-ausbildung/tiefenpsychologisch-fundierte-psychotherapie

Ansprechpartnerin

Anna-Maria Jäger, Telefon: +49 30 209166-200,
E-Mail: studienberatung@psychologische-hochschule.de

Verhaltenstherapie

Master, Approbation, weiterbildend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt Fachkenntnisse in klinischer Psychologie und vertiefte Fachkenntnisse in Psychotherapie und deren Anwendung. Die Studierenden lernen, komplexe Probleme aus verschiedenen Feldern der Psychotherapie zu analysieren, verhaltenstherapeutische Modelle zu entwickeln und diese mit wissenschaftlichen Methoden sachgerecht und kritisch zu analysieren, zu evaluieren sowie Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits (inkl. Approbationsausbildung 216 ECTS-Credits)

Abschluss

Master of Science (M. Sc.), Approbation als Psychologische/-r Psychotherapeut/-in

Studiengebühren

25 474 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Der Studiengang wird kombiniert mit der Ausbildung in psychologischer Psychotherapie. Durch verfahrensübergreifende Veranstaltungen wird zudem ein Einblick in die psychodynamische Arbeit geboten.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Theoretische und methodische Basiskennnisse
- Störungsübergreifende Verfahren
- Praktische Basisfertigkeiten
- Behandlungsbezogene theoretische Grundkenntnisse
- Verhaltenstherapie bei speziellen Störungen
- Forschungsmethoden in der Psychotherapie
- Verhaltenstherapie bei besonderem Klientel
- Aspekte der Berufspraxis
- Supervision
- Selbsterfahrung/Lehrtherapie

Praktische Ausbildung

Praktische Tätigkeit: 1 800 Stunden; praktische Ausbildung: 600 bis 800 Stunden

Zugangsvoraussetzung

Diplom oder Master in Psychologie mit dem Studien- und Prüfungsfach Klinische Psychologie

Weitere Informationen



Psychologische
Hochschule Berlin

www.psychologische-hochschule.de/studium-ausbildung/verhaltenstherapie-vt

Ansprechpartnerin

Anna-Maria Jäger, Telefon: +49 30 209166-200,
E-Mail: studienberatung@psychologische-hochschule.de



Gesundheit und Gesellschaft: Public Health, Pädagogik, Management

p = private Hochschule

ö = öffentliche Hochschule

Gesundheit und Gesellschaft: Public Health, Pädagogik, Management

Public Health

Fachgebiet: Die noch junge Wissenschaft Public Health, für die im Deutschen auch der Begriff Gesundheitswissenschaften verwendet wird, befasst sich damit, wie Krankheiten verhindert und die Gesundheit der Menschen mithilfe einer gerechten Verteilung und effizienten Nutzung vorhandener Ressourcen gefördert werden kann. Es handelt sich um ein Fachgebiet, das ganz unterschiedliche Disziplinen miteinander verknüpft: die Epidemiologie als Wissenschaft von der Krankheitsverteilung in Bevölkerungsgruppen und der gesundheitsbezogenen Entwicklung von Populationen, die Gesundheitssystemforschung, die Gesundheitspolitik, -psychologie, -soziologie, -ökonomie, das Gesundheitsmanagement, die Pflegewissenschaften, die Versorgungsforschung und vieles mehr.

Grundständiger Studiengang: Studienangebote im Bereich Public Health sind in der Region vor allem bei der Charité zu finden. So auch der einzige grundständige Studiengang **Gesundheitswissenschaften**, der Pflege- und Therapeuten eine neue berufliche Perspektive eröffnen will.

Weiterführende Studiengänge: Breit gefächert ist das Angebot weiterführender Studiengänge an der Charité. Der Epidemiologie sind gleich zwei Studiengänge gewidmet: Während beim Studiengang **Epidemiologie** die wissenschaftliche Forschung im Mittelpunkt steht, wenden die Studierenden im Studiengang **Applied Epidemiology** epidemiologische Methoden unmittelbar auf konkrete Public-Health-Fragen an. Die ergänzende Vermittlung der theoretischen Grundlagen findet dabei in verschiedenen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union statt.

Der berufsbegleitende Studiengang **Consumer Health Care** beschäftigt sich mit den gesundheitspolitischen, rechtlichen, ökonomischen und kommunikativen Aspekten der Gesundheitsversorgung und interessiert sich in diesem Zusammenhang vor allem für die Bedürfnisse der Verbraucher. Ein ganz anderes Thema sind armutsbedingte Gesundheitsprobleme in ärmeren Ländern. Ihnen widmet sich der Studiengang **International Health**. Der Studiengang **Public Health** verbindet schließlich Gesundheitsforschung, Sozialmedizin, Gesundheitssystem- und Versorgungsforschung und gesundheitsbezogene Technologiefolgenabschätzung.

Drei weitere Studienangebote anderer Hochschulen runden das Angebot ab. Der berufsbegleitende Studiengang

Public Health: Psychosoziale Prävention und Gesundheitsförderung an der Freien Universität greift Fragen der Gesundheitsförderung und Prävention aus gesundheitswissenschaftlicher Perspektive auf. An der Universität Potsdam beschäftigen sich die Studierenden im Studiengang **Integrative Sport-, Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft** mit den Herausforderungen, die eine von Alterung und Bewegungsmangel geprägte Gesellschaft an die Gesundheits- und Sportwissenschaften stellt.

Als einzige private Hochschule bietet die H:G-Hochschule einen Studiengang im Bereich Public Health an, nämlich den Masterstudiengang **Gesundheitswissenschaften**. Er vermittelt Kenntnisse über Gesundheitssysteme, Versorgungsmodelle und Versorgungsstrukturen. Ergänzt und vertieft werden diese in einem der vier Schwerpunktbereiche Traditionelle chinesische Medizin, Traditionelle europäische Naturheilverfahren, Osteopathie und Präklinische Versorgung & Rettungswesen.

Grundständiger Studiengang:

- › **Gesundheitswissenschaften** (B. Sc.) – Charité (ö)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Applied Epidemiology** (M. Sc., weiterbildend) – Charité (ö)
- › **Consumer Health Care** (M. Sc., berufsbegleitend, weiterbildend) – Charité (ö)
- › **Epidemiologie** (M. Sc., weiterbildend) – Charité (ö)
- › **Gesundheitswissenschaften** (M. Sc., konsekutiv) – H:G-Hochschule (p)
- › **Gesundheitswissenschaften** (B. Sc.) – Charité (ö)
- › **International Health** (M. Sc. IH, executive) – Charité (ö)
- › **International Health** (M. Sc. IH, executive) – Charité (ö)
- › **Public Health** (MPH, weiterbildend) – Charité (ö)
- › **Public Health: Psychosoziale Prävention und Gesundheitsförderung** (M. Sc., weiterbildend) – Freie Universität Berlin (ö)

Pädagogik: Heil-, Sonder- und Rehabilitationspädagogik

Fachgebiet: Heil-, Sonder- und Rehabilitationspädagogen arbeiten mit Kindern und Jugendlichen, für die insbesondere aufgrund einer körperlichen oder geistigen Behinderung ein besonderer Förderbedarf besteht. Ihr beruflicher Auftrag besteht darin, jeden einzelnen Menschen in seiner Entwicklung zu fördern, ihm die Teilhabe an der Gesellschaft zu ermöglichen und soziale Ausgrenzung zu verhindern. Dabei spielen natürlich immer auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen eine Rolle. Diesbezüglich ist in den vergangenen Jahren einiges in Bewegung geraten, was vor allem damit zu tun hat, dass die Inklusion als Menschenrecht in der UN-Behindertenrechtskonvention verankert wurde, zu deren Umsetzung sich im Jahr 2009 auch Deutschland verpflichtet hat. Das Ideal der Inklusion ist eine Gesellschaft, in der Menschen nicht am Maßstab des angeblich „Normalen“ gemessen werden, sondern jeder Mensch in seiner Individualität wahrgenommen und akzeptiert wird und die Möglichkeit zur Teilhabe erhält. Für ein inklusives Bildungssystem bedeutet das z. B., dass Kinder mit und ohne Behinderung gleiche Bildungschancen erhalten und von Anfang an gemeinsam unterrichtet werden, anstatt die einen auf „normale“ und die anderen auf Sonder- oder Förderschulen zu schicken.

Grundständige Studiengänge: Studiengänge im Bereich der Heil-, Sonder- und Rehabilitationspädagogik werden ausschließlich an drei Berliner Hochschulen angeboten: der Humboldt-Universität, der Katholischen Hochschule für Sozialwesen und der Medical School. In erster Linie handelt es sich um Vollzeitstudiengänge. An der KHSB können sich staatlich anerkannte Heilpädagogen jedoch auch berufsbegleitend in einem wissenschaftlichen Studium mit den Themen Inklusion und Partizipation auseinandersetzen. Der Studiengang **Heilpädagogik – Inklusion und Partizipation** ist ein Kooperationsprojekt mit dem Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) e.V.

Während sich die Studiengänge der Heil- und Rehabilitationspädagogik vorwiegend der außerschulischen Förderung Behinderter annehmen, ist das Studium der **Sonderpädagogik** eine Ausbildung für das Lehramt. Lange Zeit gab es in Berlin für Lehramtsinteressierte, die mit Behinderten arbeiten wollten, einen eigenen Studiengang für das Amt des Lehrers an Sonderschulen bzw. für Sonderpädagogik. Dieser wurde zum Wintersemester 2015/16 abgeschafft. Nun ist es so, dass zwei sonderpädagogische Fachrichtungen in allen Lehramtsstudiengängen ein

anderes Fach ersetzen können, unabhängig davon, an welcher Schulform die Studierenden später unterrichten. Ein Studienangebot im Bereich der Sonderpädagogik gibt es ausschließlich an der Humboldt-Universität.

Weiterführende Studiengänge: Für alle erwähnten Studiengänge gibt es auch ein passendes Masterstudium gleichen Namens bzw. im Falle der Lehramtsausbildung in derselben Fächerkombination, in dem die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten vertieft und ausgebaut werden können. Bei der Heilpädagogik gilt das allerdings nur für die Katholische Hochschule für Sozialwesen und auch nur in der berufsbegleitenden Variante.

Grundständige Studiengänge:

- › **Heilpädagogik** (B. A.) – Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (ö)
- › **Heilpädagogik – Inklusion und Partizipation** (B. A., berufsbegleitend) – Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (ö)
- › **Heilpädagogik** (B. A.) – Medical School Berlin (p)
- › **Rehabilitationspädagogik** (B. A.) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
- › **Sonderpädagogik** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss B. A.) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
- › **Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss B. A.) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Heilpädagogik – Inklusion und Partizipation** (M. A., berufsbegleitend, konsekutiv) – Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (ö)
- › **Rehabilitationspädagogik** (M. A., konsekutiv) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
- › **Sonderpädagogik** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss M.Ed.) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
- › **Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation** (Fach in Lehramtsstudiengängen mit Abschluss M.Ed.) – Humboldt-Universität zu Berlin (ö)

Pädagogik: Gesundheits- und Medizinpädagogik

Fachgebiet: Die Gesundheitspädagogik kombiniert gesundheitswissenschaftliches und die Medizinpädagogik medizinisches Wissen mit pädagogischem Know-how. Aktuell ist das Studienangebot in diesem Bereich bundesweit noch überschaubar. Die steigenden Anforderungen an die Pflege- und Therapieberufe legen aber die Vermutung nahe, dass in Zukunft verstärkt Lehrkräfte mit Hochschulabschluss für die Schulen des Gesundheitswesens und die Fort- und Weiterbildung im Gesundheitsbereich gesucht werden, die nicht nur Fachwissen und pädagogische Kompetenzen mitbringen, sondern auch wissen, wie man Bildungsprozesse und -angebote mit Gesundheitsbezug gestaltet, plant, durchführt und evaluiert.

Grundständige Studiengänge: Die Studiengänge im Bereich der Gesundheits- und Medizinpädagogik richten sich überwiegend an berufstätige Gesundheitsfachkräfte, die sich in ihrer Profession, aber auch in pädagogischer Hinsicht weiterqualifizieren wollen. Alle grundständigen Studienangebote sind deshalb berufs begleitend konzipiert. Nur an der Akkon-Hochschule ist es möglich, das Studium parallel zur Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf zu absolvieren. Aktuell gibt es ein grundständiges Studienangebot nur an privaten Hochschulen. Beim Studiengang **Health Care Education/Gesundheitspädagogik** an der IB-Hochschule erhalten die Studierenden die Befähigung und vollständige Anerkennung zur Ausübung einer Lehrtätigkeit an Berliner Schulen des Gesundheitswesens. Absolventen des Studiengangs **Medizinpädagogik** haben die Möglichkeit, ein einschlägiges Masterstudium für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der Fachrichtung Gesundheitswissenschaft oder Pflegewissenschaften anzuschließen.

Weiterführende Studiengänge: Der Masterstudiengang **Medizinpädagogik** an der Medical School bereitet auf das Lehramt an Schulen des Gesundheitswesens und berufsbildenden Schulen des öffentlichen Schulwesens vor. Er gliedert sich im Wesentlichen in drei Teilbereiche: die Bildungswissenschaften, die Sozialwissenschaften und die Wahlpflichtbereiche Gesundheitswissenschaft (inklusive Therapiewissenschaften) oder Pflegewissenschaften. Ein neuer Studiengang an der Charité mit dem Namen **Health Professions Education** vermittelt Kenntnisse in Pädagogik, pädagogischer Psychologie und in Gesundheitswissenschaften. Er befähigt die Studierenden nicht nur zur

Übernahme von Lehrfunktionen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung unterschiedlicher Gesundheitsprofessionen, sondern setzt sich außerdem wissenschaftlich mit ebenso grundlegenden wie drängenden Fragen des Lehrens und Lernens in den Gesundheitsprofessionen auseinander.

Grundständige Studiengänge:

- › **Gesundheitspädagogik** (B.A., ausbildungs- oder berufsbegleitend) – Akkon-Hochschule (p)
- › **Health Care Education/Gesundheitspädagogik** (B.A., berufsbegleitend) – IB-Hochschule Berlin (p)
- › **Medizinpädagogik** (B.A., berufsbegleitend) – Medical School Berlin (p)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Health Professions Education** (M.Sc., konsekutiv) – Charité (ö)
- › **Medizinpädagogik** (M.A., berufsbegleitend, konsekutiv) – Medical School Berlin (p)

Pädagogik: Gesundheitsförderung und Prävention

Fachgebiet: Die Gesundheitsförderung umfasst alle Maßnahmen, die dem Erhalt der menschlichen Gesundheit dienen, beispielsweise die Verbesserung von Arbeits-, Lebens- und Umweltbedingungen. Ferner will die Gesundheitsförderung Menschen in die Lage versetzen, ihre eigene Gesundheit zu kontrollieren und zu stärken. Themen der Prävention sind im medizinischen Zusammenhang hauptsächlich die Vorbeugung oder Früherkennung von Krankheiten, gesunde Ernährung und ausreichende Bewegung.

Grundständiger Studiengang: Der duale Studiengang **Sport/Angewandte Sportwissenschaft – Spezialisierung Gesundheitssport und Prävention** an der FH Sport & Management Potsdam vermittelt Kenntnisse und schult Fähigkeiten, um später als Gesundheitscoach arbeiten zu können, also als pädagogisch-didaktischer und technologisch-methodischer Organisator und Gestalter, der sich in

allen relevanten Bereichen der Gesundheit auskennt und sein Klientel entsprechend kompetent begleitet und berät. Neben dem Studium absolvieren die Studierenden eine Ausbildung zum Sportfachmann bzw. zur Sportfachfrau. Später können sie z. B. als Gesundheitscoach in Sportvereinen, Fitnessstudios, Gesundheitszentren, Hotels und Wellnesseinrichtungen arbeiten.

Weiterführender Studiengang: Der einzige weiterführende Studiengang **Integrative Sport-, Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft** wird an der Universität Potsdam angeboten und steht sowohl Bachelorabsolventen im Sport als auch Medizinern offen. Sein Thema ist der Zusammenhang zwischen körperlicher Aktivität und Gesundheit vor dem Hintergrund einer von Alterung und Bewegungsmangel geprägten Gesellschaft.

Allgemeine Sportstudiengänge werden in dieser Broschüre nicht ausführlich dargestellt. Sie finden sich im Tabellenteil der Broschüre unter der Überschrift „Weitere Studienangebote mit Gesundheitsbezug“.

Grundständiger Studiengang:

➤ **Sport / Angewandte Sportwissenschaft – Spezialisierung Gesundheitssport und Prävention** (B. A., dual) –
FH Sport & Management Potsdam (p)

Weiterführender Studiengang:

➤ **Integrative Sport-, Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft** (M. Sc., konsekutiv) –
Universität Potsdam (ö)

Management

Fachgebiet: Managementaufgaben haben in der Gesundheitsbranche in den vergangenen Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Trotz klammer Kassen, fehlenden Personals und immer mehr Pflegebedürftigen muss das Gesundheitssystem funktionieren, die Qualität von Gesundheitsleistungen sichergestellt und möglichst noch verbessert werden. Das erfordert qualifiziertes Personal mit Führungs-, Personal- und Organisationskompetenz,

das sich sowohl in der Branche auskennt als auch mit Betriebswirtschaft, Finanzierungs- und Abrechnungssystemen sowie Recht und Qualitätsmanagement. Es verwundert deshalb nicht, dass es mittlerweile ein breites Studienangebot gibt, das auf die genannten Aufgaben vorbereitet. Aber auch für organisatorische Aufgaben unterhalb von Leitungsebenen gibt es Studiengänge. Hier geht es darum, durch entsprechende Kompetenzen des Personals die Arbeit im Gesundheitsbereich möglichst effizient zu gestalten und ihre Qualität zu verbessern.

Grundständige Studiengänge: Eine Ausbildung im Gesundheitsmanagement gibt es an den Berliner und Brandenburger Hochschulen in allen denkbaren Varianten: an öffentlichen und privaten Hochschulen, in Vollzeit, Teilzeit, berufs- oder ausbildungsbegleitend, als Präsenz- oder Fernstudium. Teilweise wird das Pflegemanagement mit einbezogen, teils das Sozialmanagement. Der Studiengang **Medical Controlling and Management** an der Medical School rückt speziell das Medizincontrolling in den Fokus. Manche Studiengänge richten sich an eine bestimmte Berufsgruppe, z. B. **Emergency Practitioner** an Notfallsanitäter und Rettungsassistenten. Andere setzen einen Abschluss und ggf. auch Berufserfahrung in einem Pflege- oder Therapieberuf voraus (z. B. **Gesundheits- und Pflegemanagement** an der „Alice Salomon“-Hochschule Berlin). Darüber hinaus gibt es Angebote für Studieninteressierte, die keine Vorerfahrung im Gesundheitsbereich mitbringen.

Weiterführende Studiengänge: Bis auf die Studiengänge **Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen** an der „Alice Salomon“-Hochschule und **Social, Healthcare and Educational Management** an der Steinbeis-Hochschule handelt es sich bei allen weiterführenden Managementstudiengängen um MBA-Studiengänge, die ausschließlich berufsbegleitend angeboten werden und mindestens 2 oder 3 Jahre Berufserfahrung voraussetzen. Besonders erwähnt seien zwei Studiengänge. Zum einen der **MBA Betriebliches Demografie- und Gesundheitsmanagement** an der SRH Hochschule. Er beschäftigt sich als einziger Studiengang schwerpunktmäßig mit den demografischen Veränderungen und Altersstrukturen in Unternehmen und der Förderung und dem Erhalt der Gesundheit in Form des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Der **MBA Biotechnologie und Medizintechnik** an der Universität Potsdam ist wiederum der einzige Managementstudiengang speziell für die Life-Science-Branche.

Managementaspekte weisen auch die Studiengänge **Clinical Trial Management** und **Clinical Research** auf, die sich mit der Durchführung klinischer Studien befassen. Sie sind aufgrund ihrer inhaltlichen Ausrichtung jedoch in der Fächergruppe „Forschung und Entwicklung“ zu finden.

Grundständige Studiengänge:

- › **Business Administration – Gesundheitsmanagement** (B. A.) – Business School Berlin (p)
- › **Business Administration – Gesundheitsmanagement** (B. A., Vollzeit, dual oder Fernstudium) – hwtk Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur (p)
- › **Business Administration – Gesundheits- und Sozialmanagement** (B. A., berufsbegleitend) – Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
- › **Emergency Practitioner** (B. Sc., ausbildungs- oder berufsbegleitend) – Akkon-Hochschule (p)
- › **Gesundheits- und Pflegemanagement** (B. A., ausbildungs- oder berufsbegleitend) – Akkon-Hochschule (p)
- › **Gesundheits- und Pflegemanagement** (B. Sc.) – „Alice Salomon“-Hochschule Berlin (ö)
- › **Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung** (B. Sc., ausbildungs- oder berufsbegleitend) – Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
- › **Management – Spezialisierung Gesundheitsmanagement** (B. A., dual) – FH Sport & Management Potsdam (p)
- › **Medical Controlling and Management** (B. Sc., Vollzeit, Teilzeit oder dual) – Medical School Berlin (p)
- › **Pflegemanagement** (B. A.) – Evangelische Hochschule Berlin (ö)
- › **Social Management – Healthcare Services** (B. A., berufsbegleitend) – Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
- › **Wirtschaftswissenschaften – Gesundheitsmanagement** (B. A., Vollzeit, berufs- oder ausbildungsbegleitend) – bbw Hochschule (p)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen** (M. Sc., konsekutiv) – „Alice Salomon“-Hochschule Berlin (ö)
- › **MBA Betriebliches Demografie- und Gesundheitsmanagement** (berufsbegleitend, weiterbildend) – SRH Hochschule Berlin (p)
- › **MBA Biotechnologie und Medizintechnik** (berufsbegleitend, weiterbildend) – Universität Potsdam (ö)
- › **MBA Business Administration, Focus on International Healthcare Management** (weiterbildend) – SRH Hochschule Berlin (p)
- › **MBA Health Care Management** (berufsbegleitend, weiterbildend) – Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (ö)
- › **MBA Innovatives Gesundheitsmanagement** (berufsbegleitend, weiterbildend) – Universität Potsdam (ö)
- › **MBA Social, Healthcare and Educational Management** (berufsbegleitend, weiterbildend) – Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
- › **Social, Healthcare and Educational Management** (M. A., berufsbegleitend, konsekutiv) – Steinbeis-Hochschule Berlin (p)

Business Administration – Gesundheitsmanagement

Bachelor

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt Fachkompetenzen im Bereich des Managements und berufsfeldbezogene Handlungskompetenzen speziell im Gesundheitssektor (Management in Arztpraxen, Krankenhäusern, Rehabilitationseinrichtungen, bei Kostenträgern und in der Gesundheitsindustrie). Themenbereiche sind u. a. das Qualitätsmanagement, ambulante und stationäre Organisationsstrukturen, Medizincontrolling sowie Finanzierungs- und Abrechnungssysteme im Gesundheitswesen.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit), 9 Semester (Teilzeit);
180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

21 240 Euro (Vollzeit), 23 760 Euro (Teilzeit)

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen
- Grundlagen des Managements
- Beschaffung und Produktion
- Marketing und Vertrieb
- Investition und Finanzierung
- Betriebliches Rechnungswesen und Controlling
- Wirtschafts- und Steuerrecht
- Wirtschaftspolitik und Globalisierung
- Strukturen im Gesundheitswesen
- Qualitäts- und Prozessmanagement im Gesundheitswesen
- Medizin- und Versorgungsmanagement
- Finanzierungsstrukturen im Gesundheitswesen
- Projektstudium
- Methoden- und Sozialkompetenz

Praktikum

Mehrmonatige Projektstudienphasen in Unternehmen

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



www.businessschool-berlin.de/studium-bewerbung/bachelorstudiengaenge/business-administration/schwerpunkt-gesundheitsmanagement

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76 68 37 53-13,
E-Mail: anastasia.renken-olthoff@businessschool-berlin.de

Business Administration – Gesundheitsmanagement

Bachelor, Vollzeit, dual oder Fernstudium

Berlin, Baden-Baden

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Wandel im Gesundheitswesen stellt seit Jahren alle Beteiligten vor immer neue Herausforderungen. Wettbewerbsfähigkeit in einem komplexen, stark regulierten Gesundheitssystem, die Fähigkeit zur Rationalisierung und Prozessoptimierung, Kostenkontrolle und Effektivität bei gleichbleibender hoher Qualität werden immer wichtiger. Die Studierenden werden zu Nachwuchsführungskräften ausgebildet, die in der Lage sind, Kernfunktionen und spezielle Anforderungen des Managements von Unternehmen der Gesundheitsbranche im Kontext der Rahmenbedingungen Demografie, Technologie, Epidemiologie, Internationalisierung und Megatrends zu erkennen und umzusetzen.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester; 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengebühren

Werden auf Anfrage mitgeteilt

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Der Studiengang wird als Vollzeit-, Fern- und praxisintegrierendes duales Studium angeboten. Ein Wechsel zwischen den Studienmodellen ist, je nach Angebot, immer zum Ende eines Semesters möglich.

Studieninhalte

Keine Angabe

Praktikum

Abhängig vom Studienmodell

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerLHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Nachweis von Englischkenntnissen (TOEIC-Test, TOEFL-iBT-Test oder äquivalente schulische Leistungen oder Vorkenntnisse)

Weitere Informationen



www.hwtk.de/business_administration_11_vertiefungsrichtungen/gesundheitsmanagement

Ansprechpartnerin

Katharina Paß, Telefon: +49 30 206176-78/-82,
E-Mail: katharina.pass@hwtk.de

Business Administration – Gesundheits- und Sozialmanagement

Bachelor, berufsbegleitend

Berlin, Potsdam

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bereitet Fach- und Führungskräfte aus den unterschiedlichen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens auf Planungs- und Managementaufgaben vor. Vermittelt werden neben betriebswirtschaftlichem Grundwissen u. a. Kompetenzen in der Pflege- und Gesundheitswissenschaft, der Organisationsentwicklung und im Qualitätsmanagement.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (berufsbegleitend); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

10 980 Euro

Studienbeginn

Jeweils Frühjahr und Herbst

Besonderheiten

Angebot der Steinbeis Business Academy in Kooperation u. a. mit der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V. und dem Brandenburgischen Bildungswerk für Medizin und Soziales e. V.; Projekt-Kompetenz-Studium; alle 6 bis 8 Wochen findet ein 2- oder 3-tägiger Seminarblock statt.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wissenschaft und Methoden
- Projektmanagement
- Marketing
- Finanzmanagement
- Unternehmensführung
- Personalmanagement
- Betriebswirtschaftslehre
- Volkswirtschaftslehre
- Recht
- Wirtschaftsmathematik und -statistik
- Organisation
- Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung
- Marketing im Gesundheits- und Sozialwesen
- Gestaltung von Veränderungen und Innovationen: Change Management in Non-Profit-Organisationen
- Aktivierung des Mitarbeiterpotentials
- Projektstudium

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Projektgeber für die Projektarbeit (in der Regel der Arbeitgeber)
- Englischkenntnisse

Weitere Informationen



**Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB**

www.steinbeis-academy.de/studium/bachelor/social-healthcare-and-education-management/gesundheits-und-sozialmanagement

Ansprechpartnerin

Katja Manhart, Telefon: +49 30 48812466,

E-Mail: katja.manhart@shb-sba.de

Emergency Practitioner

Bachelor, ausbildungs- oder
berufsbegleitend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bildet Rettungsassistenten und Notfallsanitäter in folgenden Bereichen aus: Leitung von Organisationseinheiten, Personalmanagement, Controlling, Qualitäts- und Katastrophenmanagement.

Regelstudienzeit und Workload

9 Semester (ausbildungsbegleitend Anfänger), 6 Semester (ausbildungsbegleitend für Rettungsassistenten mit Berufserfahrung), 6 Semester (berufsbegleitend); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

10 746 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

In der ausbildungsbegleitenden Studienvariante absolvieren die Studierenden parallel zum Studium eine Ausbildung zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin (duales Studium).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Empirische Sozialforschung
- Notfall- und Katastrophenpsychologie
- Notfall- und Katastrophensoziologie
- Recht im Rettungsdienst
- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Finanzierung und Controlling
- Führung und Personalmanagement
- Qualitätsmanagement
- Risikoanalyse und Katastrophenvorsorge
- Katastrophenmanagement
- Projektmanagement
- Nationaler und internationaler Bevölkerungsschutz

Praktikum

Nur in der ausbildungsbegleitenden Studienvariante während der Ausbildung zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin

Zugangsvoraussetzungen

- *Für das ausbildungsbegleitende Studium:* (Fach-) Hochschulreife und Ausbildungsplatz zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin
- *Für das berufsbegleitende Studium:* (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation und Ergänzungsprüfung/Ausbildung zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin

Weitere Informationen



hochschule für
humanwissenschaften

www.johanniter.de/die-johanniter/johanniter-unfall-hilfe/startseite/studiengaenge/emergency-practitioner

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 8092332-0,
E-Mail: beratung@akkon-hochschule.de

Gesundheitspädagogik

Bachelor, ausbildungs- oder
berufsbegleitend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Studierenden lernen, für unterschiedliche Zielgruppen innerhalb des Gesundheitswesens individuelle Bildungs- und Lernbedarfe festzustellen, Lern- und Anleitungsprozesse zu steuern und Lernerfolge zu evaluieren.

Regelstudienzeit und Workload

10 Semester (ausbildungsbegleitend), 7 Semester (berufsbegleitend); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

13 800 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

In der ausbildungsbegleitenden Studienvariante absolvieren die Studierenden parallel zum Studium eine Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf (duales Studium).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Grundlagen Anatomie und Physiologie
- Handlungskompetenzen der Gesundheitsfachberufe
- Mitwirken bei Diagnostik und Heilkunde
- Verständnis von Gesundheit und Krankheit, Gesundheitsförderung
- Nationale und internationale Bildungssysteme
- Didaktik
- Erziehungswissenschaften, Pädagogik und pädagogische Psychologie

Wahlpflichtfächer:

- Naturwissenschaftliche Grundlagen von Notfall, Pflege und Therapie
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Sozialwissenschaftliche Grundlagen
- Gesundheitspsychologie und Soziologie

Praktikum

Pädagogisches Fachpraktikum

Zugangsvoraussetzungen

- *Für das ausbildungsbegleitende Studium:* Ausbildungsplatz an einer der kooperierenden Ausbildungsstätten und (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- *Für das berufsbegleitende Studium:* Abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger/-in, Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/-in, Hebamme/Geburtshelfer oder Notfallsanitäter/-in und (Fach-)Hochschulreife oder 3 Jahre Berufserfahrung in einem der genannten Berufe

Weitere Informationen



hochschule für
humanwissenschaften

www.johanniter.de/die-johanniter/johanniter-unfall-hilfe/startseite/studiengaenge/gesundheitspaedagogik

Ansprechpartnerin

Judith Zisowsky, Telefon: +49 30 8092332-0,
E-Mail: beratung@akkon-hochschule.de

Gesundheits- und Pflegemanagement

Bachelor, ausbildungs- oder
berufsbegleitend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Gesundheits- und Pflegemanager stellen sich der Herausforderung, dass es immer mehr chronisch Kranke und Pflegebedürftige gibt, während die Anzahl qualifizierter Pflege- und Führungskräfte abnimmt. Ihre Aufgabe besteht darin, Lösungen für diese Problematik zu entwickeln. Das Studium vermittelt die dafür erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten in Führung, Organisationsentwicklung und Personalpolitik.

Regelstudienzeit und Workload

9 Semester (ausbildungsbegleitend), 5 Semester (berufsbegleitend); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengebühren

10 746 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

In der ausbildungsbegleitenden Studienvariante absolvieren die Studierenden parallel zum Studium eine Ausbildung in der Altenpflege oder in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege (duales Studium).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Pflege und ihr Kontext
- Pflgetheorien und Pflegediagnosen
- Grundlagen Recht
- Empirische Sozialforschung
- Angewandte Pflegeforschung und Epidemiologie
- Public Health
- Sozial- und Arbeitsrecht
- Ökonomie, Finanzierungskonzepte und Controlling
- Marketing und Kommunikation
- Führung, Organisation und Personalmanagement
- Case Management
- Projektmanagement und Praxistransfer
- Qualitäts- und Risikomanagement

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- *Für das ausbildungsbegleitende Studium:* (Fach-) Hochschulreife und Ausbildungsplatz zum Notfallsanitäter bzw. zur Notfallsanitäterin, Altenpfleger/-in oder Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/-in
- *Für das berufsbegleitende Studium:* abgeschlossene Ausbildung als Notfallsanitäter/-in, Altenpfleger/-in oder Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger/-in und (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



hochschule für
humanwissenschaften

www.johanniter.de/die-johanniter/johanniter-unfall-hilfe/startseite/studiengaenge/gesundheits-und-pflegemanagement

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 8092332-0,
E-Mail: beratung@akkon-hochschule.de

Gesundheits- und Pflegemanagement

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bereitet die Studierenden vorrangig auf Leitungs- und Managementaufgaben in der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung vor. Sie werden befähigt, betriebswirtschaftlich zu planen und zu kalkulieren, wissenschaftlich zu arbeiten und zu forschen, kundenbezogene Konzepte der Beratung, Pflege und Versorgung zu entwickeln und zu erproben sowie deren Qualität zu dokumentieren und zu evaluieren.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommersemester (Tagesstudium) und Wintersemester (Nachmittags-/Abendstudium)

Besonderheiten

Vorberufe in der Pflege erforderlich (vgl. Zugangsvoraussetzungen); der Studiengang kann als Tagesstudium oder als Nachmittags-/Abendstudium absolviert werden.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- *Management/BWL*: Personalmanagement, Mitarbeiterführung, gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen, BWL für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen
- *Forschung*: qualitative und quantitative Forschungsmethoden, Pflege- und Gesundheitswissenschaften
- Sozial-, Arbeits- und Gesundheitsrecht
- *Fachübergreifende Module*: Beratung im Gesundheitsbereich, Kommunikation, Ethik, Englisch, Mediation
- *Fachspezifische Module*: Klientengruppen, Pflegesettings und -qualität, Berufspolitik der Gesundheitsberufe, Case Management, Öffentlichkeitsarbeit/Marketing, Informations-/Kommunikationstechnologien

Praktikum

60 Praxistage im 4. Semester

Zugangsvoraussetzungen

- 3-jährige Ausbildung in einem staatlich anerkannten Pflegefachberuf
- (Fach-)Hochschulreife oder 3 Jahre Berufserfahrung in der Pflege

Weitere Informationen

ALICE SALOMON 
 HOCHSCHULE BERLIN
 University of Applied Sciences

www.ash-berlin.eu/studienangebot/bachelorstudiengaenge/bsc-gesundheits-und-pflegemanagement

Ansprechpartnerin

Elke Weisgerber, Telefon: +49 30 99245-334,
 E-Mail: weisgerber@ash-berlin.eu

Gesundheitswissenschaften

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der multidisziplinär ausgerichtete Studiengang bündelt bio- und sozialwissenschaftliche Sichtweisen, Denktraditionen und Wissensbestände, um ein vertieftes Verständnis von Gesundheit, Wohlbefinden und Krankheit zu erlangen. Ziel ist es, drängende gesundheitliche Herausforderungen möglichst frühzeitig, bedarfsgerecht und breitenwirksam beantworten zu können.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Gesundheitswissenschaften
- Sozialwissenschaften
- Biowissenschaften
- Schlüsselkompetenzen
- Gesundheitsversorgung
- (Gesundheits-)Psychologie
- Biowissenschaften
- Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- (Gesundheits-)Soziologie
- Empirische Gesundheitsforschung
- (Gesundheits-)Pädagogik
- Biostatistik und Epidemiologie
- Geschichte, Philosophie, Ethik
- Gesundheitspolitik und -ökonomie

Praktika

5 x 120 Stunden (Anerkennung der Berufsausbildung ist möglich)

Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Berufszulassung in einem Pflege- oder Therapieberuf

Weitere Informationen



<http://bhs.charite.de>

Ansprechpartnerin

Dr. Viktoria Gräbe, Telefon: +49 30 4505-29074,

E-Mail: viktoria-luise.graebe@charite.de

Health Care Education – Gesundheitspädagogik

Bachelor, berufsbegleitend

Berlin, Köln, Stuttgart

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bereitet auf Tätigkeiten in den Bereichen gesundheitliche Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung oder Patientenedukation vor. Er vermittelt pädagogisches und gesundheitswissenschaftliches Wissen und unterstützt die Studierenden beim Erwerb fachlich-methodischer Kompetenzen zur Gestaltung, Planung und Durchführung von Bildungsprozessen und -angeboten mit Gesundheitsbezug.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (berufsbegleitend); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengebühren

16 140 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Blended Learning; Präsenzzeiten: 1 Wochenende pro Monat; die Studierenden erhalten die Befähigung und vollständige Anerkennung zur Ausübung einer Lehrtätigkeit an Berliner Schulen des Gesundheitswesens.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wissenschaftliches Arbeiten
- Anthropologische Grundlagen der Pädagogik
- Gesundheitswissenschaften
- Epidemiologie
- Sozialpsychologie für Pädagogen
- Gesundheitsfachberufe im internationalen Vergleich
- Methoden der empirischen Sozialforschung
- Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft
- Bio-psychoziale Konzepte und Methoden
- Allgemeine Didaktik und Unterrichtsplanung
- Konzeptionen der Erwachsenenbildung
- Projektmanagement und Projektarbeit
- Prävention und Rehabilitation
- Sozialgesetzgebung und Gesundheitspolitik
- Evaluation von Lehr- und Lernprozessen
- Fachdidaktik der Gesundheitsfachberufe
- Bildungsstrukturen und Bildungsrecht
- Lehrerprobung

Praktika

Mehrere studienbegleitende Praktika (insgesamt 750 Stunden)

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Abgeschlossene Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf

Weitere Informationen



IB Hochschule

www.ib-hochschule.de/studiengaenge/health-care-education-gesundheitspaedagogik.html

Ansprechpartnerin

Jessica Berger, Telefon: +49 30 2593092-20,
E-Mail: info@ib-hochschule.de

Heilpädagogik

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Heilpädagogik umfasst als Profession Theorie und Praxis der Erziehung, Bildung und Unterstützung von Menschen mit Behinderungen und Menschen in ausgrenzten Lebenssituationen mit dem Ziel, zu ihrer gesellschaftlichen Teilhabe beizutragen. Als Handlungswissenschaft, die den Menschen insbesondere in seinen sozialen Bezügen und Beziehungen sieht, knüpft sie nicht primär an spezifische Schädigungsformen oder Beeinträchtigungen an, sondern an die im Individuum und der sozialen Umwelt vorhandenen Kompetenzen, Stärken und Ressourcen. Der Studiengang vermittelt die Grundlagen heilpädagogischer Theorie und Praxis sowie Schlüsselqualifikationen für eine inklusiv reflektierende heilpädagogische Berufspraxis.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Historische und theoretische Grundlagen der Heilpädagogik
- Zielgruppen und Handlungsfelder
- Diagnostik und Lernbegleitung
- Heilpädagogische Handlungsformen
- Konzepte sozialprofessionellen Handelns
- Beratung und Konfliktmanagement/Krisenintervention
- Empirische Sozialforschung
- Erziehungswissenschaftliche und psychologische Dimensionen der Heilpädagogik
- Medizinische Grundlagen der Heilpädagogik
- Sozial- und gesundheitspolitische Dimensionen der Heilpädagogik
- Soziologische Dimensionen der Heilpädagogik
- Anthropologie der Heilpädagogik

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- 6-monatige praktische Vollzeittätigkeit in einem einschlägigen Arbeitsfeld der Heilpädagogik

Weitere Informationen

Katholische Hochschule
für Sozialwesen Berlin

www.khsb-berlin.de/studium/studieren-an-der-khsb/bachelorstudiengaenge/heilpaedagogik-ba

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 501010-703,
E-Mail: studienberatung@khsb-berlin.de

Heilpädagogik – Inklusion und Partizipation

Bachelor, berufsbegleitend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Inklusion, Partizipation und Sozialraumorientierung – damit verbinden sich konzeptionelle, sozialpolitische und managementbezogene Herausforderungen für Einrichtungen der Behindertenhilfe. Der Studiengang vermittelt staatlich anerkannten Heilpädagogen Kompetenzen, um fachlich begründet, methodisch kompetent und konzeptionell angemessen den Prozess der Veränderung voranzutreiben.

Regelstudienzeit und Workload

5 Semester (berufsbegleitend); 180 ECTS-Credits, von denen 105 durch das Studium und 75 durch Anerkennung von Leistungen außerhalb der Hochschule erworben werden

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

6 750 Euro

Studienbeginn

Sommersemester

Besonderheiten

Kooperation mit dem Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) e. V.; der Studiengang umfasst durchschnittlich 5 Präsenzwochen pro Semester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Historische, systematische und normative Dimensionen der Heilpädagogik
- Humanwissenschaftliche Zugänge zum Phänomen Behinderung
- Kommunikation, Kooperation und Begleitung
- Inklusion und Partizipation in und mit Organisationen
- Internationale und vielfaltsbezogene Aspekte der Heilpädagogik
- Grundlagen empirischer Sozialforschung
- Inklusion und Partizipation – Entwicklung und Umsetzung in Projekten

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Abschluss als staatlich anerkannte Heilpädagogin bzw. als staatlich anerkannter Heilpädagoge
- Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung als Heilpädagogin bzw. Heilpädagoge
- Nachweis einer beruflichen Halbtags-tätigkeit in einem heilpädagogischen Handlungsfeld

Weitere Informationen



Katholische Hochschule
für Sozialwesen Berlin

www.khsb-berlin.de/studium/studieren-an-der-khsb/bachelorstudiengaenge/heilpaedagogik-ba-berufsbegleitend

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 501010-703,
E-Mail: studienberatung@khsb-berlin.de

Heilpädagogik

Bachelor

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang zielt auf die Umsetzung des sogenannten Inklusionsgebotes, dem sich die Bundesrepublik Deutschland mit Unterzeichnung der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet fühlt. Medizinische, psychologische und therapeutische Konzepte verbinden sich im Studienverlauf zu einer übergreifenden Gesamtsicht. Darüber hinaus vermittelt der Studiengang personale Kompetenzen, wie z. B. Krisen- und Konfliktfähigkeit, und sensibilisiert die Studierenden für die Bedeutung des lebenslangen Lernens.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

14 040 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Pädagogische Grundlagen
- Heilpädagogische Theorien und Konzepte
- Angewandte Psychologie
- Rechtsgrundlagen
- Ethische und philosophische Grundlagen
- Medizinische Grundlagen und Einführung in therapeutische Methoden
- Beratungskonzepte und -methoden
- Arbeit mit benachteiligten Familien
- Reflexion persönlicher und professioneller Emotionen und Ressourcen
- Behinderungsbilder und diagnostische Grundlagen für Menschen mit Behinderung
- Methoden heilpädagogischen Arbeitens
- Das Spiel als pädagogisches Handlungskonzept
- Klinische Sozialarbeit
- Fall- und Projektarbeit in der Heilpädagogik

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Mindestens einmonatiges Vorpraktikum in einer anerkannten Einrichtung des Sozial- und Gesundheitswesens

Weitere Informationen

www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-gesundheit/bachelorstudiengaenge/heilpaedagogik

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13,
E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Interdisziplinäre Gesundheitsversorgung

Bachelor, ausbildungs- oder berufsbegleitend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang richtet sich an Nachwuchskräfte aus den Bereichen Therapie und Pflege, die ihre Handlungskompetenzen in einem interprofessionellen Team erweitern wollen. Die praxisorientierte Vermittlung von fachspezifischem Wissen wird kombiniert mit wirtschaftswissenschaftlichen Aspekten.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (ausbildungs- oder berufsbegleitend);
180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B.Sc.)

Studiengebühren

12 384 Euro

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Angebot der Steinbeis Business Academy in Kooperation u. a. mit der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V.; Projekt-Kompetenz-Studium; alle 6 bis 8 Wochen findet ein 2- oder 3-tägiger Seminarblock statt; in der ausbildungsbegleitenden Studienvariante absolvieren die Studierenden parallel zum Studium eine Ausbildung zum Physio- oder Ergotherapeuten bzw. zur Physio- oder Ergotherapeutin oder in der Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflege (duales Studium).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wissenschaft und Methoden
- Anatomie
- Physiologie
- Krankheitslehre
- Aktivität und Partizipation
- Umwelt
- Sozialwissenschaften
- Management
- Gerontologie
- Berufsspezifische Behandlungsverfahren und Diagnostik
- Case Management
- Methoden und Handlungstheorien
- Soziale Handlungsfelder
- Gesundheitsförderung
- Projektstudium

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Projektgeber für die Projektarbeit (in der Regel der Arbeitgeber)
- *Nur beim ausbildungsbegleitenden Studium:* Ausbildungsvertrag mit der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e. V.

Weitere Informationen



**Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB**

[www.steinbeis-academy.de/studium/bachelor/
social-healthcare-and-education-management/
interdisziplinaere-gesundheitsversorgung](http://www.steinbeis-academy.de/studium/bachelor/social-healthcare-and-education-management/interdisziplinaere-gesundheitsversorgung)

Ansprechpartnerin

Katja Oloff, Telefon: +49 30 48812467,
E-Mail: katja.olloff@shb-sba.de

Management – Spezialisierung Gesundheitsmanagement

Bachelor, dual

Potsdam

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt neben den relevanten gesundheitspolitischen und -wissenschaftlichen Zusammenhängen sowie praktischen Kompetenzen Kenntnisse in den Handlungsfeldern Führung, Personalmanagement, Marketing, Rechnungswesen und Controlling, Sportrecht, Qualitätsmanagement und strategische Planung.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

16 200 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Blended Learning; die Studierenden absolvieren parallel zum Studium eine Ausbildung zum Sportfachmann bzw. zur Sportfachfrau (duales Studium mit IHK-Abschluss).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Sport- und Gesundheitssysteme
- Bewegung, Training und Leistung
- English in the World of Sports and Health
- Motivation und Kommunikation in Sport und Gesundheit
- Betriebswirtschaft, Recht
- Sport- und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
- Personalmanagement
- Public Health
- Organisations- und Führungssysteme
- Strategisches Management im Sport und in der Gesundheitsbranche
- Financial and Performance Analysis
- Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung
- Controlling

Praktikum

Studienbegleitend (integriert)

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BbgHG
- Sportärztliches Attest
- Ausbildungsvertrag mit einem Kooperations- oder Ausbildungsbetrieb
- Eignung für den Studiengang

Weitere Informationen



www.sportfh-esab.eu/dualesstudium/management_spezialisierunggesundheitsmanagement.html

Ansprechpartnerin

Nicole Keilig, Telefon: +49 331 90757-105,
E-Mail: info@sportfh-esab.eu

Medical Controlling and Management

Bachelor, Vollzeit, Teilzeit oder dual

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang kombiniert konsequent die Disziplinen Betriebswirtschaft, Medizin und Management. Die Studierenden erwerben so die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um in Tätigkeitsfeldern des operativen und strategischen Medizincontrollings, der Unternehmensentwicklung, des Projektmanagements, des Qualitätsmanagements oder als Assistenz der Geschäftsführung erfolgreich tätig zu sein.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit), 9 Semester (Teilzeit oder ausbildungsbegleitend); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

21 240 Euro (bei Vollzeitstudium), 24 300 Euro (bei Teilzeitstudium, 15 300 Euro (bei ausbildungsbegleitendem Studium)

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

In der ausbildungsbegleitenden Studienvariante absolvieren die Studierenden parallel zum Studium eine Ausbildung, z. B. in der Gesundheits- und Krankenpflege oder zum/zur MTA. Im Teilzeitmodell finden die Lehrveranstaltungen im Semester an insgesamt 5 Blockwochenenden (Do bis Mo) statt.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
- Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre
- Grundlagen der Planung und Kontrolle
- Grundlagen der Organisation
- Grundlagen von Personal und Führung
- Ethik in Gesundheit und Medizin
- Projektstudium
- Interdisziplinäre Teamarbeit in der Gesundheitsversorgung
- Medizin
- Gesundheitsökonomie
- Operatives Medizincontrolling
- Medizinisches Qualitäts- und Prozessmanagement

Praktikum

Projektstudium

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- *Nur für das ausbildungsbegleitende Studium:* Vertrag mit einer Berufsfachschule für Gesundheitsberufe

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-gesundheit/bachelorstudiengaenge/medical-controlling-and-management

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13, E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Medizinpädagogik

Bachelor, berufsbegleitend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Studierenden erhalten eine wissenschaftliche Grundausbildung und setzen sich mit aktuellen Forschungsthemen zu medizinpädagogischen Schwerpunkten auseinander, z. B. in den Bereichen Bildungswissenschaften, Medizin- und Naturwissenschaften, Bildungs- und Medizinmanagement. Zudem erwerben sie Kompetenzen in den Bereichen pädagogische Psychologie, Medizinethik, interdisziplinäre Teamentwicklung und Management sowie Forschungsmethoden.

Regelstudienzeit und Workload

9 Semester (berufsbegleitend); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengebühren

24 300 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Die Lehrveranstaltungen finden pro Semester an insgesamt 5 Blockwochenenden statt (Do bis Mo).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Pädagogische Psychologie
- Berufspädagogik der Gesundheitsfachberufe
- Berufliche Didaktik
- Bildungsmanagement
- Interdisziplinäre Teamarbeit in der Gesundheitsversorgung
- Naturwissenschaftliche Fächer
- Medizinische Fächer
- Medizinische Psychologie
- Ethik in Gesundheit und Medizin
- Einführung Forschungsmethoden
- Gesundheits- und Sozialsysteme
- Schulpraktische Studien

Wahlpflichtbereich:

- Pflegewissenschaft
- Gesundheitswissenschaft

Praktikum

Schulpraktische Studie

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem Fachberuf des Gesundheits- und Sozialwesens oder vergleichbarer Abschluss
- In der Regel 2 Jahre Berufserfahrung im Ausbildungsberuf (bei Realschulabschluss zusätzlich zur gesetzlich geforderten 3-jährigen Berufserfahrung) oder eine vergleichbare Tätigkeit als Lehrkraft im berufspraktischen Unterricht bis spätestens zur Zulassung zur Bachelorarbeit

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-gesundheit/bachelorstudiengaenge/medizinpaedagogik

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13,
E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Pflegemanagement

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang geht in verschiedener Hinsicht der Frage nach, wie die gesundheitliche und pflegerische Versorgung von Menschen verbessert werden kann. Dafür kombiniert er verschiedene wissenschaftliche Disziplinen miteinander: Gesundheitswissenschaft, Pflegewissenschaft, Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Qualitätsmanagement sowie Rechtswissenschaften und Ethik.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Mensch und Gesundheit
- Kommunikation und Beratung
- Gesundheitsökonomie und QM
- Sozialrecht und Sozialpolitik
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Individuum versus Gesellschaft
- Betriebliches Management
- Zivilrechtliche Handlungsgrundlagen
- Alter und Gesundheit
- Führen und Managen
- Forschungsmethoden
- Transkulturalität und Pflege
- Ethisches Handeln und Gesundheitsmanagement
- Spezielle BWL für Gesundheitseinrichtungen
- Englisch für das Gesundheits- und Pflegemanagement
- Sozial- und Gesundheitsrecht
- Case Management
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Praktikum

Studienbegleitend im 4. Semester

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Abgeschlossene Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten Pflegeberuf oder als medizinische/-r Fachangestellte/-r
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung

Weitere Informationen



www.eh-berlin.de/studienangebot/pflegemanagement/uebersicht.html

Ansprechpartnerin

Dagmar Preiß-Allesch, Telefon: +49 30 84582-135,
E-Mail: preiss-allesch@eh-berlin.de

Rehabilitationspädagogik

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich der außerschulischen Rehabilitation. Thematisiert werden z. B. die wichtigsten Behinderungsarten und Krankheitsbilder unter Berücksichtigung ihrer medizinischen und psychosozialen Bedingtheiten, die individuellen und sozialen Folgen von Krankheit und Behinderung sowie die gesellschaftlichen Barrieren, welche gesellschaftliche Teilhabe, Integration und Selbstbestimmung behindern.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Einführung in die Fachrichtungen und Querschnittsdisziplinen
- Medizinische Grundlagen
- Psychologische Grundlagen der Rehabilitation
- Psychodiagnostik und Intervention
- Soziologische Grundlagen der Rehabilitation
- Erziehungswissenschaft
- Rehabilitationspädagogik
- System der Rehabilitation

Fachliche Wahlpflichtbereiche:

- Sprachbehindertenpädagogik
- Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens
- Verhaltensgestörtenpädagogik
- Blinden- und Sehbehindertenpädagogik
- Körperbehindertenpädagogik
- Geistigbehindertenpädagogik
- Gebärdensprachdolmetschen und Gebärdensprache und Audiopädagogik

Praktikum

3 Monate

Zugangsvoraussetzung

Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



www.hu-berlin.de/de/studium/beratung/angebot/sgb/rehamono

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 2093-70270,
E-Mail: studienberatung@uv.hu-berlin.de

Social Management – Healthcare Services

Bachelor, berufsbegleitend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bereitet unter Berücksichtigung ethischer Grundsätze auf das fachkompetente Führen und Leiten von Organisationen und Einrichtungen im Gesundheitswesen vor. Projektmanagementtechniken werden ebenso vermittelt wie wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Know-how. Zudem erweitern die Studierenden ihr Fachwissen entsprechend ihrer jeweiligen beruflichen Erfordernisse.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (berufsbegleitend); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengebühren

12 384 Euro

Studienbeginn

Termine bitte bei der Hochschule erfragen.

Besonderheiten

Angebot der Steinbeis Business Academy; Projekt-Kompetenz-Studium; alle 6 bis 8 Wochen findet ein 2- oder 3-tägiger Seminarblock statt.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Sozialwissenschaften
- Wissenschaft und Methoden
- Projektmanagement
- Casemanagement
- Wirtschaftswissenschaften
- Unternehmenssteuerung und Qualitätsmanagement
- Marketing
- Personalwirtschaft
- Finanzmanagement
- Recht
- Management von Healthcare-Einrichtungen
- Projektstudium

Wahlfächer:

- Sozialbetriebswirtschaft
- Pflegemanagement
- Ergotherapie
- Physiotherapie
- Clinical Assistant

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Projektgeber für die Projektarbeit (in der Regel der Arbeitgeber)
- Englischkenntnisse

Weitere Informationen



**Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB**

[www.steinbeis-academy.de/studium/bachelor/
social-healthcare-and-education-management/
healthcare-services](http://www.steinbeis-academy.de/studium/bachelor/social-healthcare-and-education-management/healthcare-services)

Ansprechpartnerin

Katja Manhart, Telefon: +49 30 48812-466,
E-Mail: katja.manhart@shb-sba.de

Sonderpädagogik

Fach in Lehramtsstudiengängen
mit Bachelorabschluss

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Lehramtsstudiengänge mit dem Fach Sonderpädagogik bereiten auf den Unterricht von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor, für die ein besonderer Förderbedarf festgestellt wurde.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Das Fach wird ausschließlich mit Lehramtsbezug angeboten und stets mit anderen Studienanteilen kombiniert. In allen Lehramtsstudiengängen besteht die Möglichkeit einer sonderpädagogischen Schwerpunktsetzung. Die Lehramtsstudiengänge an der Humboldt-Universität zu Berlin bereiten auf das Lehramt an Grundschulen, integrierten Sekundarschulen und Gymnasien sowie an Berufsschulen vor. Im Anschluss an das Bachelorstudium ist ein Masterstudium mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) zu absolvieren, an das sich ein 18-monatiger Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung anschließen.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Allgemeine Sonder- und Inklusionspädagogik
- Rehabilitationspsychologie
- Diagnostik
- Beratung und Kooperation
- Fachrichtungsspezifische Grundlagen der Förderschwerpunkte
- Vertiefungsmöglichkeiten

Zwei der folgenden Förderschwerpunkte:

- Sehen
- Geistige Entwicklung
- Hören und Kommunikation
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen/Emotionale und soziale Entwicklung
- Sprache/Emotionale und soziale Entwicklung (nicht beim Lehramt an Berufsschulen)

Praktikum

Berufsfelderschließendes Praktikum (mindestens 6 Wochen)

Zugangsvoraussetzung

Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



www.hu-berlin.de/de/studium/beratung/angebot/kombimla/sgb/rehakombi
www.reha.hu-berlin.de/studium/studiengaenge

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 2093-70270,
E-Mail: studienberatung@uv.hu-berlin.de

Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/ Hören und Kommunikation

Fach in Lehramtsstudiengängen mit
Bachelorabschluss

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Lehramtsstudiengänge mit dem Fach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation bereiten auf den Unterricht von Kindern und Jugendlichen vor, für die aufgrund von Gehörlosigkeit oder einer Hörschädigung ein besonderer Förderbedarf festgestellt wurde.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B.A.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Das Fach wird ausschließlich mit Lehramtsbezug angeboten. Die einschlägigen Lehramtsstudiengänge an der Humboldt-Universität zu Berlin bereiten auf das Lehramt an Grundschulen, integrierten Sekundarschulen und Gymnasien vor. Im Anschluss an das Bachelorstudium ist ein Masterstudium mit dem Abschluss Master of Education zu absolvieren, an das sich ein 18-monatiger Vorbereitungsdienst und die Staatsprüfung anschließen.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Gebärdensprach- und Audiopädagogik
- Deutsche Gebärdensprache
- Medizinische und pädaudiologische Grundlagen
- Spracherwerb und Sprachbildung im Kontext von Hörschädigungen
- Psychologische, soziologische und historische Grundlagen
- Grundlagen inklusiver Didaktik
- Lern- und Förderkonzepte für Menschen mit Hörschädigungen

Praktikum

Berufsfelderschließendes Praktikum (mindestens 6 Wochen)

Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Der Studiengang setzt Grundfähigkeiten in Deutscher Gebärdensprache (DGS) voraus, die durch einen Eignungstest nachzuweisen sind. Für Studierende ohne diese wird jeweils im Wintersemester ein einsemestriges Propädeutikum im Umfang von 10 Semesterwochenstunden angeboten.

Weitere Informationen



www.hu-berlin.de/de/studium/beratung/angebot/sgb/rehaaudiokombi

www.reha.hu-berlin.de/studium/studiengaenge

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 2093-70270,

E-Mail: studienberatung@uv.hu-berlin.de

Sport / Angewandte Sportwissenschaft – Spezialisierung Gesundheitssport und Prävention

Bachelor, dual

Potsdam

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt Kenntnisse und schult Fähigkeiten, um später als Gesundheitscoach arbeiten zu können, also als pädagogisch-didaktischer und technologisch-methodischer Organisator und Gestalter, der sich in allen relevanten Bereichen der Gesundheit auskennt und sein Klientel entsprechend kompetent begleitet und berät.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

16 200 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Blended Learning; neben dem Studium absolvieren die Studierenden eine Ausbildung zum Sportfachmann bzw. zur Sportfachfrau (duales Studium mit IHK-Abschluss).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Einführung in das Hochschulstudium
- Organisationale und soziologische Rahmenbedingungen im Sport
- Tätigkeitsfelder in der Sport- und Gesundheitsbranche
- Einführung in Bewegung, Training und Leistung
- Pädagogisch-didaktische Aspekte
- Motivation und Kommunikation in Sport und Gesundheit
- BWL, VWL, betriebliches Rechnungswesen
- Rechtliche Grundzüge des Sport- und Gesundheitsmanagements
- Bewegungsregulation und -steuerung
- Psychoregulation in Sport und Gesundheit
- Zielgruppenspezifische Gesundheitsförderung
- Training und Trainingssteuerung im Gesundheitssport
- Public Health
- Funktionelles Training
- English in the World of Sports and Health

Praktikum

Studienbegleitend (integriert)

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BbgHG
- Sportärztliches Attest
- Ausbildungsvertrag mit einem Kooperations- oder Ausbildungsbetrieb
- Eignung für den Studiengang

Weitere Informationen



www.sportfh-esab.eu/dualesstudium/sportangewandtesportwissenschaft_spezialisierung_gesundheitssportundpraevention.html

Ansprechpartnerin

Nicole Keilig, Telefon: +49 331 90757-105,
E-Mail: info@sportfh-esab.eu

Wirtschaftswissenschaften – Gesundheitsmanagement

Bachelor, Vollzeit, berufs- oder ausbildungsbegleitend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt wirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse unter besonderer Berücksichtigung der Gesundheitsbranche.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit), 8 Semester (berufs- oder ausbildungsbegleitend); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)

Studiengebühren

15 120 Euro

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Das berufs- und ausbildungsbegleitende Studium findet an 2 Abenden pro Woche und 2 Samstagen pro Monat in Berlin statt. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wirtschaftsmathematik und statistische Methoden
- BWL und betriebliche Leistungsbereiche
- Wirtschaftsrecht
- Rechnungswesen
- Finanzwirtschaft
- VWL
- Informationsmanagement
- Projektmanagement
- Unternehmensführung
- Organisation und Personalmanagement
- Wirtschaftspolitik und Außenwirtschaft
- Wirtschaftsenglisch
- Gesundheitsförderung und betriebliches Gesundheitsmanagement
- Finanzierung und Controlling von Gesundheitseinrichtungen
- Recht im Gesundheits- und Sozialwesen
- Marketing in der Gesundheitswirtschaft
- eHealth und medizinische Dokumentation
- Personalmanagement im Gesundheitswesen
- Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
- Management von Gesundheitseinrichtungen
- Interkulturelles Management, Diversity Management

Praktika

2 x 3 Monate

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



www.bbw-hochschule.de/Studiengang_Wirtschaftswissenschaften____Spezialisierung_Gesundheit.html

Ansprechpartnerin

Christin Weiß, Telefon: +49 30 3199095-50,
E-Mail: studienberatung@bbw-hochschule.de

Applied Epidemiology

Master, weiterbildend

Verschiedene Orte in der EU

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die angewandte Epidemiologie setzt epidemiologische Methoden unmittelbar für konkrete Public-Health-Fragen ein. Typische Schwerpunkte sind die epidemiologische Surveillance, die Ausbruchsuntersuchung sowie die Planung, Überwachung und Evaluation von Public-Health-Interventionen.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M.Sc.)

Studiengebühren

18 000 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Der Studiengang wird in Kooperation mit der Berlin School of Public Health (BSPH) und dem Robert-Koch-Institut (RKI) angeboten. Die Module des Studiengangs sind in die Postgraduiertenausbildung für Angewandte Epidemiologie (PAE) integriert. Unterrichtssprachen sind Englisch und Deutsch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Grundlagen der angewandten Epidemiologie
- Ausbruchsuntersuchung
- Public-Health-Management und Kommunikation
- Anwendungsorientierte Forschung
- Surveillance
- Spezielle Themen in der angewandten Epidemiologie
- Entwicklung eines Forschungsvorhabens

Praktika

Schwerpunkt des Studiengangs ist der eigenständige Einsatz erlernter Methoden unter fachkundiger Supervision; die praktische Ausbildung findet am RKI oder den für den Infektionsschutz zuständigen Behörden einiger Bundesländer statt.

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Mindestens 1 Jahr Berufserfahrung
- Nachweis über Kenntnisse in Public Health oder in epidemiologischen Methoden
- Sehr gute Englischkenntnisse

Weitere Informationen



www.charite.de/studium_lehre/studieren_an_der_charite/weiterfuehrende_studiengaenge/applied_epidemiology

Ansprechpartnerin

Dr. Katharina Alpers, Robert-Koch-Institut,
Telefon: +49 30 18754-3329, E-Mail: AlpersK@rki.de

Consumer Health Care

Master, berufsbegleitend,
weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang beschäftigt sich mit gesundheitspolitischen, rechtlichen, ökonomischen und kommunikativen Aspekten der Gesundheitsversorgung und berücksichtigt dabei vor allem den Verbraucher und seine Bedürfnisse.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (berufsbegleitend); 60 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.); Zertifikat für Studierende ohne Masterarbeit; Abschlussnachweis für Teilnehmer ohne Studienabschluss

Studiengebühren

10 000 Euro

Studienbeginn

Sommersemester

Besonderheiten

Berufsbegleitendes Teilzeitstudium mit 5 präsenzpflichtigen Modulen jeweils als 14-tägige Blockveranstaltung (März, April, Juni, September)

Studieninhalte

- Rechtliche Grundlagen, Zielgruppen und Partner im Bereich Consumer Health Care
- Klinische Pharmakologie, Biostatistik und Selbstmedikation
- Pharmakoepidemiologie, Pharmakoökonomie und Kommunikation
- Qualitätssicherung und Gesundheitsmanagement
- Gesundheitssysteme, Ethik und Telekommunikation

Wahlmodule:

- Methodische Grundlagen und Basiswissen der Pharmakovigilanz
- Methodische Grundlagen der Pharmakoepidemiologie, Market Access und Nutzenbewertung

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss in Medizin, Pharmazie oder einem verwandten Fach (in diesem Fall mit mindestens 1 Jahr gesundheits- oder arzneimittelbezogener Berufserfahrung)
- Englischkenntnisse

Weitere Informationen



www.consumer-health-care.de

Ansprechpartnerinnen

Prof. Dr. Marion Schaefer, Telefon: +49 30 94510-121,
E-Mail: info@consumer-health-care.de
Dr. Editha Räuscher, Telefon: +49 30 4505-25249,
E-Mail: info@consumer-health-care.de

Epidemiologie

Master, weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Epidemiologie befasst sich mit der Verteilung von Krankheiten in Bevölkerungsgruppen und den Faktoren, die diese Verteilung beeinflussen. Um epidemiologische Erkenntnisse zu gewinnen, werden Methoden und Evidenz aus der Medizin, Statistik sowie den Sozial- und Naturwissenschaften zusammengeführt.

Regelstudienzeit und Workload

2 Semester (Vollzeit), 4 Semester (Teilzeit);
60 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

7 200 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Angebot der Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin
School of Public Health

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Public-Health-Forschung
- Epidemiologie
- Biostatistik
- Angewandte Methoden der Epidemiologie
- Monitoring von Krankheiten
- Anwendungsfelder der Epidemiologie
- Projektarbeit

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss (mindestens 240 ECTS-Credits)
- Gute Kenntnisse in Englisch und Mathematik

Weitere Informationen

http://bsph.charite.de/studium_weiterbildung/master_of_science_in_epidemiology

Ansprechpartnerinnen

Dr. Nina Adelberger, Telefon: +49 30 4505-70816,
E-Mail: bettina.adelberger@charite.de
Maleen Kaiser, M. Sc., Telefon: +49 30 4505-70817,
E-Mail: maleen.kaiser@charite.de

Gesundheitswissenschaften

Master, konsekutiv

Berlin, Ismaning, Unna

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt Kenntnisse über Gesundheitssysteme, Versorgungsmodelle und Versorgungsstrukturen. Ergänzt und vertieft werden diese in einem der vier Schwerpunktbereiche Traditionelle chinesische Medizin, Traditionelle europäische Naturheilverfahren, Osteopathie und Präklinische Versorgung & Rettungswesen.

Regelstudienzeit und Workload

3 Semester (Vollzeit); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

7 650 Euro

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Blended Learning; der Studiengang kann Vollzeit, Teilzeit oder dual studiert werden.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Gesundheitssysteme und -verhalten im internationalen Vergleich
- Rechtliche Aspekte der Gesundheitswissenschaft
- Management von Gesundheitseinrichtungen
- Ethik
- Empirische Gesundheitsforschung

Schwerpunktbereiche:

- Traditionelle chinesische Medizin
- Traditionelle europäische Naturheilverfahren
- Osteopathie
- Präklinische Versorgung & Rettungswesen

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss (mindestens 210 ECTS-Credits, fehlende ECTS-Credits können durch ein praktisches Studiensemester und/oder ein Vor-Modul-Programm nachgeholt werden)

Weitere Informationen



www.my-campus-berlin.com/studium/studienangebot/master/gesundheitswissenschaften-msc

Ansprechpartner

Studierendenkanzlei, Telefon: +49 30 577 97 37 0,
E-Mail: info@my-campus-berlin.com

Health Professions Education

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt Kenntnisse in Pädagogik, pädagogischer Psychologie und in Gesundheitswissenschaften. Er befähigt die Studierenden zur Übernahme von Lehrfunktionen in der Aus-, Fort- und Weiterbildung unterschiedlicher Gesundheitsprofessionen sowie zur fach- und bildungswissenschaftlich fundierten Bearbeitung von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit), 8 Semester (Teilzeit);
120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Qualifizierung der Gesundheitsprofessionen
- Erwachsenen- und Weiterbildung
- Methoden empirischer Bildungsforschung
- Lehren und Lernen in den Gesundheitsprofessionen
- Didaktische Theorien und Modelle
- Lernen, Wissen und Instruktion
- Curriculumentwicklung und Bildungsplanung
- Projekte in der Qualifizierung der Gesundheitsprofessionen
- Assessment und Evaluation
- Professionalisierung in der Lehre

Praktika

Orientierungspraktikum (30 Stunden), 3 studienbegleitende Lehr- und Unterrichtspraktika

Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss in Gesundheitswissenschaften/ Public Health, Pflegewissenschaft, Hebammenwissenschaft, Therapiewissenschaften (Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie), Humanmedizin, Zahnmedizin, Pharmazie oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Berufsabschluss als Alten-, Gesundheits- und Kranken- oder Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Hebamme/Entbindungspfleger, Apotheker/-in, Logopäde/Logopädin, Ergo- oder Physiotherapeut/-in

Weitere Informationen



<http://mhpe.charite.de>

Ansprechpartnerin

Dr. Viktoria Gräbe, Telefon: +49 30 4505-29074,

E-Mail: viktoria-luise.graebe@charite.de

Heilpädagogik – Inklusion und Partizipation

Master, berufsbegleitend, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Grundlagen, fachspezifische Kenntnisse und ausgewählte Methoden der Heilpädagogik zu vertiefen, zu spezialisieren und zu professionalisieren. Zentraler Baustein des Studiums ist das projektorientierte Studieren, das Kenntnisse aus der Praxisforschung und Evaluation mit innovativen Handlungsansätzen der Heilpädagogik verknüpft.

Regelstudienzeit und Workload

5 Semester (berufsbegleitend); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Arts (M. A.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommersemester

Besonderheiten

Die Präsenzzeiten (ca. 25 % des Studienaufwandes) finden in Blockform etwa einmal im Monat für 3 bis 4 Tage statt.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Heilpädagogik als forschende Disziplin
- Theoretische Fundierung und internationale Perspektiven der Heilpädagogik
- Ausgewählte Handlungskonzepte der Heilpädagogik
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Analyse aktueller gesellschaftlicher Transformationsprozesse im Kontext von Heilpädagogik
- Reflexion sozialprofessionellen Handelns
- Management in sozialprofessionellen Handlungsfeldern

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss in Heilpädagogik, Rehabilitationspädagogik oder in einem vergleichbaren Studiengang; alternativ: Hochschulabschluss in Sozialer Arbeit oder einem vergleichbaren Studiengang und mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in einem heilpädagogischen Arbeitsfeld im Umfang von mindestens einer halben Stelle
- Abschlussnote mindestens 2,0
- Englischkenntnisse

Weitere Informationen



**Katholische Hochschule
für Sozialwesen Berlin**

www.khsb-berlin.de/studium/studieren-an-der-khsb/masterstudiengaenge/heilpaedagogik-ma/profil

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 501010-703,
E-Mail: studienberatung-master@khsb-berlin.de

Integrative Sport-, Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft

Master, konsekutiv

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Gesundheitsfördernde körperliche Aktivität gewinnt vor dem Hintergrund einer von Alterung und Bewegungsmangel geprägten Gesellschaft immer mehr an Bedeutung. So können Bewegungsinterventionen bei seelischen und körperlichen Erkrankungen sowohl präventiv als auch kurativ wirksam sein. In einer interdisziplinär ausgerichteten Sport-, Bewegungs- und Gesundheitswissenschaft spielen sowohl der theoretische Rahmen als auch konkrete Interventionsmöglichkeiten im Hinblick auf Gesundheit eine zentrale Rolle. Schwerpunkte sind neben dem Altern kardiovaskuläre und psychische Erkrankungen sowie die medizinische Rehabilitation.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommersemester

Besonderheiten

Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Konzepte und Determinanten von Gesundheit
- Bio-psychoziale Bezüge von Gesundheit
- Forschungsparadigmen und wissenschaftliche Arbeitsmethoden im Gesundheitsbereich
- Messen und Beurteilen von Gesundheit
- Intervention in soziomedizinischen Settings

Praktika

2 wissenschaftliche Praktika

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss im Bereich Sport oder Gesundheit/Medizin
- 10-wöchiges Praktikum in einem einschlägigen Bereich
- Englischkenntnisse (C1 BER)

Weitere Informationen



www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/masterstudium/master-a-z/isbgw

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

International Health

Master, executive

Berlin

Public university

Program Subject Matter

The discipline of International Health deals with poverty-related health problems in low and middle income countries. Its multidisciplinary approach combines Public Health, Epidemiology, Tropical Medicine, Economics and Management Sciences.

Duration

1 year (full-time), max. 5 years (part-time); 60 ECTS credits

Degree

Master of Science in International Health (M. Sc. IH)

Tuition Fees

8 500 to 10 000 Euros

Start of study

Winter term

Features

Offered by the Institute of Tropical Medicine and International Health (Charité); established within tropEd, a network of institutions for higher education in international health; language of instruction is English; in addition to fulfilling the academic requirements, students must provide evidence of at least 1 year of full-time professional experience related to international health in low- or middle-income countries.

Study Content (list is not intended to be exhaustive)

- Concepts & Research Methods
- Health Problems
- Health Systems
- Advanced Epidemiological Methods
- Advanced Vaccinology
- Clinical Management of Tropical Diseases
- Health Economics, Economic Evaluation and Evidence-based Decision-making
- Mental Health Skills for Assisting Traumatized Populations

Internship

No

Entry Requirements

- Completion of a 3½-year Bachelor's programme (210 ECTS credits) in a health-related field
- English proficiency (80p TOEFL iBT)
- Preference will be given to applicants with professional experience in a health-related profession in low or middle-income countries.

Further Information



<http://internationalhealth.charite.de>

Contact

Dr. Matthias Borchert, phone: +49 30 30116-820,
e-mail: matthias.borchert@charite.de

Management und Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Je nach gewähltem Studienschwerpunkt qualifiziert das Studium für leitende, konzeptionelle, beratende oder forschende Tätigkeiten und Positionen im Gesundheitswesen. Während der Schwerpunkt Management und Betriebswirtschaft Kenntnisse in Unternehmensführung, Finanzmanagement, Controlling und Gesundheitspolitik vermittelt, bereitet der Schwerpunkt Forschung und Qualitätsentwicklung auf die angewandte Forschung, das Qualitätsmanagement, die Qualitätsmessung und Evaluation vor.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit), 7 Semester (Teilzeit);
120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation
- Gesundheitswissenschaften, insbesondere (Versorgungs-)Epidemiologie, Prävention
- Fachübergreifende Managementkompetenzen
- Forschung und Studiendesign, Auswertungsmethoden
- Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen
- Ethik und Recht im Gesundheitsbereich

Schwerpunkt:

- Management und Betriebswirtschaft *oder*
- Forschung und Qualitätsentwicklung

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Hochschulabschluss in Gesundheits-/Pflegermanagement, Physiotherapie/Ergotherapie oder einem vergleichbaren Studiengang im Umfang von 180 ECTS-Credits
- Englischkenntnisse (B1 GER)
- Vorkenntnisse im gewählten Studienschwerpunkt gemäß Zulassungssatzung

Weitere Informationen

ALICE SALOMON 
HOCHSCHULE BERLIN
University of Applied Sciences

www.ash-berlin.eu/studienangebot/konsekutive-masterstudiengaenge/management-und-qualitaetsentwicklung-im-gesundheitswesen-msc

Ansprechpartnerin

Elke Weisgerber, Telefon: +49 30 99245-334,
E-Mail: weisgerber@ash-berlin.eu

MBA Betriebliches Demografie- und Gesundheitsmanagement

Berufsbegleitend, weiterbildend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang beschäftigt sich mit den demografischen Veränderungen und Altersstrukturen in Unternehmen und der Förderung und dem Erhalt der Gesundheit in Form des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Neben der theoretischen Wissensvermittlung machen Fallstudien und Best-Practice-Beispiele Fragestellungen des betrieblichen Demografie- und Gesundheitsmanagements greifbar, zeigen Lösungsansätze auf und ermöglichen einen direkten Transfer in den Berufsalltag.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (berufsbegleitend); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Business Administration (MBA)

Studiengebühren

20 400 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Im Rahmen der Zertifikatslehrgänge „Gesundheitsmanagement“ und „Demografiemanagement“ sind ausgewählte Kurse auch einzeln belegbar.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Einführung in das betriebliche Demografie- und Gesundheitsmanagement
- Rechtliche Aspekte im betrieblichen Demografie- und Gesundheitsmanagement
- Gesundheitsökonomie
- Finanzierung und Rechnungswesen
- Erhebungsmethoden für das Personalmanagement
- Informationstechnik im Change- und Qualitätsmanagement
- Gesundheitspsychologie in Unternehmen
- Strategische Personalplanung
- Führung und Diversity Management
- Personalentwicklung
- Unternehmenskommunikation
- Personalmarketing

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Wirtschaftswissenschaftliches Grundverständnis

Weitere Informationen



www.srh-hochschule-berlin.de/de/studium/mba-programme/mba-betriebliches-demografie-und-gesundheitsmanagement

Ansprechpartnerin

Prof. Dr. Anabel Ternès, Telefon: +49 30 374 374 350,
E-Mail: anabel.ternes@srh-hochschule-berlin.de

MBA Biotechnologie und Medizintechnik

Berufsbegleitend, weiterbildend

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bereitet auf Management- und Führungsaufgaben in kleinen und mittelständischen Unternehmen vor. Dazu werden sowohl betriebswirtschaftliche Basiskenntnisse als auch die branchenspezifischen Methoden und Ansätze in der Betriebswirtschaft vermittelt.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (berufsbegleitend); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Business Administration (MBA)

Studiengebühren

14 900 Euro

Studienbeginn

Jederzeit

Besonderheiten

Blended Learning; Präsenzphasen alle 2 bis 3 Wochen freitags und samstags.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wirtschaftsrecht und wissenschaftliche Methodik
- Externes Rechnungswesen und Controlling
- Strategic/Human Resource Management
- Vertrieb & Business Development, B2B-Marketing
- Qualitäts- und Patentmanagement
- Innovations- und Projektmanagement
- Entrepreneurship und Finanzierung
- Geschäftsprozessmanagement
- Internationales Management

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse (mindestens B2 GER)

Weitere Informationen



www.mba-potsdam.de/de/mba-studium/mba-biomedtech

Ansprechpartnerin

Dr. Roya Madani, Telefon: +49 331 977-4549,

E-Mail: roya.madani@uni-potsdam.de

MBA Business Administration, Focus on International Healthcare Management

Weiterbildend

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der englischsprachige, international ausgerichtete Studiengang vermittelt Berufstätigen und Nachwuchskräften aus dem Gesundheits- und Sozialsektor das notwendige ökonomische, juristische und gesundheitswissenschaftliche Fachwissen, um sich für verantwortungsvolle Führungsaufgaben zu qualifizieren.

Regelstudienzeit und Workload

3 Semester (Vollzeit); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Business Administration (MBA)

Studiengebühren

19 800 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Innovativer Mindset-Ansatz mit Fokus auf Leadership-Skills; Unterrichtssprache ist Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Organization and Leadership in Healthcare Management
- Performance Measurement and Decision Making in Healthcare
- International Public Health Management
- Healthcare Management Environment
- Company Project in the field of Healthcare Management, Hospital, Ambulatory Care, Pharmaceutical or Medicinal Products, Healthcare Payor (e-health)
- Teambuilding and Communication
- Leadership and Ethics
- Complexity and Decision Making
- Informal Organizational Design
- Globalization, Society and Responsibility
- Intercultural Intelligence
- Trust and Collaboration
- Corporate Communication
- Knowledge Management

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Nachweis ausreichender Englischkenntnisse

Weitere Informationen



www.srh-hochschule-berlin.de/de/studium/mba-programme/mba-international-healthcare-management

Ansprechpartner

Prof. Dr. Franz Hessel, Telefon: +49 30 374 374 710,
E-Mail: franz.hessel@srh-hochschule-berlin.de

MBA Health Care Management

Berufsbegleitend, weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Ziel des Studiengangs ist es, die Managementkompetenz der im Gesundheitssektor tätigen Teilnehmer zu stärken und auszubauen. Dazu gehört auch die Sensibilisierung für sich abzeichnende Trends im wissenschaftlichen, politischen und sozialen Umfeld, die zukünftig das Gesundheitswesen beeinflussen werden. Besonderer Wert wird auf die Entwicklung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen gelegt.

Regelstudienzeit und Workload

24 Monate (berufsbegleitend); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Business Administration (MBA)

Studiengebühren

17 800 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

4 Präsenzwochen und 11 Präsenzwochenenden (Do bis So); Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Gesundheitssysteme und -ökonomie
- Recht des Gesundheitswesens
- Informationssysteme im Gesundheitswesen
- Prozessmanagement
- Strategisches Personalmanagement
- Organisationaler Wandel und Führung
- Financial Accounting
- Managerial Accounting
- Managing Financial Resources
- Managing Marketing
- Strategisches Management
- Business Simulation Game
- Developing Your Leadership Personality
- Management von Versorgungseinrichtungen
- Internationaler Vergleich der Gesundheitssysteme
- Sozialmedizin, Gesundheitsversorgung, Selbstverwaltung

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung nach dem Studium
- Englischkenntnisse (B2 CEFR)

Weitere Informationen



www.mba-berlin.de/de/berlin-mba/studienprogramm/mba-in-health-care-management

Ansprechpartnerin

Bettina Barenscheer, Telefon: +49 30 30877-1406,
E-Mail: mbahcm@hwr-berlin.de

MBA Innovatives Gesundheitsmanagement

Berufsbegleitend, weiterbildend

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Durch Tendenzen der Ökonomisierung, Privatisierung und des technischen Fortschritts sind vermehrt neue Funktionen an der Schnittstelle von Gesundheitssystem und Management entstanden. Im Zeitalter von Fallpauschalen und Kostendruck bei gleichbleibendem Versorgungsauftrag besteht im Gesundheitswesen somit die Herausforderung des organisatorischen und wettbewerbsstrategischen Wandels. Der Studiengang will die dafür erforderlichen betriebswirtschaftlichen Kenntnisse und Managementkompetenzen vermitteln und die Studierenden in die Lage versetzen, komplexe Entscheidungsprozesse aktiv zu steuern.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (berufsbegleitend); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Business Administration (MBA)

Studiengebühren

14 900 Euro

Studienbeginn

Jederzeit

Besonderheiten

Blended Learning; Präsenzphasen alle 2 bis 3 Wochen freitags und samstags.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Wirtschaftsrecht und wissenschaftliche Methodik
- Externes Rechnungswesen und Controlling
- Strategic/Human Resource Management
- Change Management im Gesundheitswesen
- Vertrieb & Business Development, B2B-Marketing
- Medizin Controlling: Führen und Steuern mit Informationen und Kennzahlen
- Healthcare Projekt-, Prozess- und IT-Management
- Gesundheitspolitik und internationale Versorgungssysteme
- Integriertes Versorgungsmanagement

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss
- Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Gute Deutsch- und Englischkenntnisse (mindestens B2 GER)

Weitere Informationen



www.mba-potsdam.de/de/mba-studium/mba-gesundheit

Ansprechpartnerin

Dr. Roya Madani, Telefon: +49 331 977-4549,
E-Mail: roya.madani@uni-potsdam.de

MBA Social, Healthcare and Educational Management

Berufsbegleitend, weiterbildend

Leipzig, Stuttgart, Villingen,
Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt Fach- und Führungskräften aus allen Bereichen des Gesundheitswesens, des Sozialwesens und der Erziehung ausgewählte praxisorientierte Management-Tools und Strategien der Unternehmensführung. Darüber hinaus lernen sie den gesamten Prozess einer Projektplanung und -durchführung kennen.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (berufsbegleitend); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Business Administration (MBA)

Studiengebühren

16 200 Euro

Studienbeginn

Bitte bei der Hochschule erfragen.

Besonderheiten

Projekt-Kompetenz-Studium; Unterrichtssprachen sind Deutsch und Englisch; die Präsenzseminare werden in 3-tägigen Blöcken abgehalten (Do bis Sa), im Durchschnitt findet ein Seminarblock pro Monat statt; Seminarorte sind derzeit hauptsächlich Leipzig, Stuttgart, Villingen und Berlin.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Projectmanagement & Organization
- Economics
- Accounting & Corporate Finance
- Law
- Entrepreneurship & Strategy
- International Management
- Leadership & Competencies
- Marketing
- Healthcare Management, Social Management oder Education Management
- Financial Management
- Marketing and Quality Management
- Internationalisation and Globalisation
- Human Resource Management and Leadership Abilities
- Projektstudium

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium (Hochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss)
- 2 Jahre Berufserfahrung
- Tätigkeit in einem Unternehmen oder einer Organisation
- Projektgeber (Unternehmen/Organisation)
- Gute bis sehr gute Englischkenntnisse

Weitere Informationen



**Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB**

[www.steinbeis-academy.de/studium/master/
master-of-business-administration-mba/
mba-social-healthcare-educational-management](http://www.steinbeis-academy.de/studium/master/master-of-business-administration-mba/mba-social-healthcare-educational-management)

Ansprechpartnerin

Katja Oloff, Telefon: +49 30 48812467,
E-Mail: katja.oloff@shb-sba.de

Medizinpädagogik

Master, berufsbegleitend, konsekutiv

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bereitet auf das Lehramt an Schulen des Gesundheitswesens und berufsbildenden Schulen des öffentlichen Schulwesens vor. Er gliedert sich im Wesentlichen in drei Teilbereiche: die Bildungswissenschaften, die Sozialwissenschaften sowie die Wahlpflichtbereiche Gesundheitswissenschaft (inklusive Therapiewissenschaften) und Pflegewissenschaft.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (berufsbegleitend); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Arts (M. A.)

Studiengebühren

17 820 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Die Lehrveranstaltungen finden pro Semester an insgesamt 5 Blockwochenenden statt (Do bis Mo).

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Domainspezifische Lehrprofessionalität
 - Schul- und Curriculum-Entwicklung
 - Berufspädagogische Forschungs- und Entwicklungskompetenz
 - Onkologie und Palliativmedizin/-pflege
 - Gesundheitspädagogik und -medizin
 - Gesundheitspsychologische Diagnostik
 - Gesundheitspsychologische und -pädagogische Interventionen
 - Wirtschaft, Recht und Gesellschaft
 - Angewandte Volkswirtschaftslehre
 - Makro- und Mikrosoziologie
 - Fachdidaktik und -methodik Wirtschafts-/Sozialkunde
- Wahlpflichtbereich:*
- Pflegewissenschaft *oder*
 - Gesundheitswissenschaft

Praktikum

Praxisstudie

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Medizinpädagogik oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Einschlägige Berufsausbildung als Nachweis einer auf die berufliche Fachrichtung bezogenen fachpraktischen Tätigkeit

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-naturwissenschaften/masterstudiengaenge/medizinpaedagogik

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13, E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Master, weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Das Fachgebiet Public Health befasst sich mit den Bedingungen für Gesundheit und den Ursachen von Krankheit, soweit sie in der natürlichen, technischen und sozialen Umwelt der Menschen begründet liegen. Es entwickelt und evaluiert Maßnahmen im Bereich der Prävention, Gesundheitsförderung und -vorsorge sowie in der Krankheitsbewältigung, untersucht die Leistungen des Gesundheitssystems und die Möglichkeiten, diese politisch und ökonomisch zu steuern.

Regelstudienzeit und Workload

2 Semester (Vollzeit), 4 Semester (Teilzeit);
60 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Public Health (MPH)

Studiengebühren

7 200 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Angebot der Charité – Universitätsmedizin Berlin,
Berlin School of Public Health

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Grundlagen der Gesundheitswissenschaften
- Public-Health-Forschungsmethoden
- Epidemiologie
- Biostatistik
- Gesundheitsversorgung und -systeme
- Determinanten von Gesundheit
- Anwendungsfelder der Epidemiologie
- Molekulare Epidemiologie
- Infektionsepidemiologie

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss (240 ECTS-Credits)
- Gute Kenntnisse in Englisch und Mathematik

Weitere Informationen

http://bsph.charite.de/studium_weiterbildung/master_of_public_health_mph

Ansprechpartnerinnen

Dr. Nina Adelberger, Telefon: +49 30 4505-70816,
E-Mail: bettina.adelberger@charite.de
Maleen Kaiser, M. Sc., Telefon: +49 30 4505-70817,
E-Mail: maleen.kaiser@charite.de

Public Health: Psychosoziale Prävention und Gesundheitsförderung

Master, weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der gesundheitswissenschaftliche Studiengang vertieft psychosoziale Fragen von Public Health und darauf bezogene Interventionsstrategien sowie Ansätze zur Förderung von Mental Health.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit), 8 Semester (Teilzeit);
120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.) in Public Health

Studiengebühren

4 800 Euro

Studienbeginn

Wintersemester (alle 2 Jahre)

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Psychologie, Politik und Public Health
- Ökonomie, Recht, Gender und Gesundheit
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Epidemiologie und Demografie in Public Health
- Gesundheitsberichterstattung und Versorgungssystemanalyse
- Forschungsansätze und -strategien in Public Health
- Datenanalyse und Evaluation in Public Health
- Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse
- Projektstudium
- Qualitative Methoden in Public Health
- Kongresse und Workshops

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender einschlägiger Hochschulabschluss
- 1 Jahr Berufserfahrung

Weitere Informationen

Freie Universität  Berlin

www.ppg-berlin.de/masterstudium

Ansprechpartner

Dr. Burkhard Gusy, Telefon: +49 30 838-55155,
E-Mail: burkhard.gusy@fu-berlin.de

Rehabilitationspädagogik

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt vertieftes und spezialisiertes Wissen in den zentralen Handlungsfeldern der inklusiv-orientierten Rehabilitation. Dabei spielen sozialpolitische Fragen wie die nach einer inklusiv-orientierten Ressourcenverteilung eine wichtige Rolle. Vermittelt werden ferner Kompetenzen in rehabilitationspädagogischer Diagnostik und inklusiver Förderung, der Durchführung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Evaluation sowie des Qualitätsmanagements in Einrichtungen und Diensten der Inklusion/Rehabilitation.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Arts (M.A.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Professionalisierung, Führungsaufgaben und Qualitätssicherung in der Rehabilitation
- Disability, Diversity und Gender
- Diagnostik und Fallarbeit
- Forschungsmethoden
- Aspekte sozialer Teilhabe (Inklusion) von Menschen mit Behinderungen und/oder chronischen Krankheiten
- Schwere und/oder mehrfache Behinderungen
- Unterstützte Kommunikation
- Kommunikation und Sprache
- Verhaltensstörungen und seelische Erkrankungen

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Rehabilitationspädagogik oder einer verwandten Fachrichtung mit rehabilitationswissenschaftlichen Anteilen im Umfang von mindestens 60 ECTS-Credits
- Nachweis von mindestens 10 ECTS-Credits in Forschungsmethoden und Statistik

Weitere Informationen



www.reha.hu-berlin.de/studium/studiengaenge

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 2093-70270,

E-Mail: studienberatung@uv.hu-berlin.de

Social, Healthcare and Educational Management

Master, berufsbegleitend, konsekutiv

Berlin, Stuttgart

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bereitet Fach- und Führungskräfte auf leitende Positionen oder Führungsaufgaben im Management von Einrichtungen im Gesundheitswesen, im Sozialwesen und der Erziehung vor. Die Studierenden können sich für das Wahlpflichtfach Healthcare Management oder Social and Education Management entscheiden.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (berufsbegleitend); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Arts (M. A.) in Management

Studiengebühren

16 200 Euro

Studienbeginn

Termine bitte bei der Hochschule erfragen.

Besonderheiten

Angebot der Steinbeis Business Academy; Projekt-Kompetenz-Studium; die Präsenzseminare werden in 3-tägigen Blöcken abgehalten (Do bis Sa), im Durchschnitt findet ein Seminarblock pro Monat statt; die Seminare im Wahlpflichtfach werden in Stuttgart und Berlin angeboten.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Projektmanagement and Organisation
- Economics
- Market Analysis
- Procurement, Production and Logistics
- Accounting and Corporate Finance
- Law
- Strategy
- International Management (Auslandsstudienreise)
- Leadership and Competencies
- Entrepreneurship
- Marketing
- Financial Management
- Marketing and Quality Management
- Internationalisation and Globalisation
- Human Resource Management and Leadership Abilities
- Projektstudium

Wahlpflichtfach:

- Healthcare Management *oder*
- Social and Education Management

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium (Hochschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss)
- Tätigkeit in einem Unternehmen / einer Organisation
- Projektgeber (Unternehmen/Organisation)
- Gute bis sehr gute Englischkenntnisse
- Eignung für den Studiengang

Weitere Informationen



**Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB**

www.steinbeis-academy.de/studium/master/master-of-arts-ma-business-development/ma-social-healthcare-educational-management

Ansprechpartnerin

Katja Oloff, Telefon: +49 30 48812467,
E-Mail: katja.olloff@shb-sba.de

Sonderpädagogik

Fach in Lehramtsstudiengängen mit
Masterabschluss

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Lehramtsstudiengänge mit dem Fach Sonderpädagogik bereiten auf den Unterricht von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen vor, für die ein besonderer Förderbedarf festgestellt wurde.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Education (M. Ed.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Das Fach wird ausschließlich mit Lehramtsbezug angeboten und stets mit anderen Studienanteilen kombiniert. In allen Lehramtsstudiengängen besteht jedoch die Möglichkeit einer sonderpädagogischen Schwerpunktsetzung. Die Lehramtsstudiengänge an der Humboldt-Universität zu Berlin bereiten auf das Lehramt an Grundschulen, integrierten Sekundarschulen und Gymnasien sowie an Berufsschulen vor. Im Anschluss an das Masterstudium ist ein 18-monatiger Vorbereitungsdienst zu absolvieren, an den sich die Staatsprüfung anschließt.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Fachdidaktiken
- Bildungswissenschaften
- Lehrveranstaltungen zur Inklusion
- Sprachbildung, Deutsch als Zweitsprache

Die sonderpädagogischen Fachrichtungen aus dem Bachelorstudium werden fortgeführt.

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzung

Abgeschlossenes Bachelorstudium mit Lehramtsoption

Weitere Informationen



www.hu-berlin.de/de/studium/beratung/angebot/med
www.reha.hu-berlin.de/studium/studiengaenge

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 2093-70270,
E-Mail: studienberatung@uv.hu-berlin.de

Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/ Hören und Kommunikation

Fach in Lehramtsstudiengängen mit
Masterabschluss

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Das Fach Sonderpädagogik mit den Fachrichtungen Gebärdensprachpädagogik/Hören und Kommunikation bereitet im Rahmen von Lehramtsstudiengängen auf den Unterricht von Kindern und Jugendlichen vor, für die aufgrund von Gehörlosigkeit oder einer Hörschädigung ein besonderer Förderbedarf festgestellt wurde.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Education (M.Ed.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Das Fach wird ausschließlich mit Lehramtsbezug angeboten. Die einschlägigen Lehramtsstudiengänge an der Humboldt-Universität zu Berlin bereiten auf das Lehramt an Grundschulen, integrierten Sekundarschulen und Gymnasien vor. Im Anschluss an das Masterstudium ist ein 18-monatiger Vorbereitungsdienst zu absolvieren, an den sich die Staatsprüfung anschließt. Das Studium der Fachrichtung Gebärdensprachpädagogik qualifiziert außerdem für das Unterrichtsfach Deutsche Gebärdensprache.

Studieninhalte

Bei Redaktionsschluss lag die Studienordnung des Studiengangs noch nicht vor.

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzung

Abgeschlossenes Bachelorstudium mit Lehramtsoption

Weitere Informationen



www.hu-berlin.de/de/studium/beratung/angebot/sgb/rehaaudiokombi
www.reha.hu-berlin.de/studium/studiengaenge

Ansprechpartner

Studienberatung, Telefon: +49 30 2093-70270,
E-Mail: studienberatung@uv.hu-berlin.de





Forschung und Entwicklung: Pharmazie, Naturwissenschaften, Technik

p = private Hochschule

ö = öffentliche Hochschule

Forschung und Entwicklung: Pharmazie, Naturwissenschaften, Technik

Pharmazie

Fachgebiet: Die Pharmazie beschäftigt sich mit der Entwicklung, Herstellung, Beschaffenheit, Abgabe und Wirkung von Arzneimitteln. Dazu verwendet sie Erkenntnisse aus der Biologie, Chemie, Physik und Medizin. Auch wenn der Beruf des Apothekers untrennbar mit der Pharmazie verknüpft ist, so sind die Absolventen des Pharmaziestudiums doch nicht automatisch berechtigt, als Apotheker zu arbeiten. Dafür müssen sie erst noch ein Praktisches Jahr absolvieren, den dritten Teil der Pharmazeutischen Prüfung (Staatsexamen) ablegen und die Approbation erhalten. Der gesetzliche Auftrag von Apothekern besteht darin, für eine sichere und ordnungsgemäße Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln zu sorgen. Meist ist ihr Arbeitsplatz eine öffentliche Apotheke, es ergeben sich jedoch auch Tätigkeitsfelder für sie in Krankenhausapotheken, in denen die Herstellung von Arzneimitteln einen höheren Stellenwert hat, in der Pharmaindustrie, in Forschungsinstituten und Universitäten.

Grundständige Studiengänge: **Pharmazie** gehört zu den wenigen Studiengängen, die trotz Bologna nach wie vor mit einem Staatsexamen enden. Das hat der Studiengang mit der Medizin und Zahnmedizin gemeinsam. Weitere Gemeinsamkeiten sind, dass die Zulassung zum Studium bundesweit zentral über die Stiftung für Hochschulzulassung erfolgt und der Beruf, der klassischerweise am Ende ausgeübt werden soll, einer Approbation bedarf. Angeboten wird der Studiengang an der Freien Universität.

Die private Medical School ergänzt das Studienangebot im Bereich Pharmazie neuerdings mit einem international ausgerichteten Bachelorstudiengang: **Clinical Research**. Er vereint die Disziplinen Medizin, Biologie und internationales Management mit dem Ziel, auf die Planung und Durchführung klinischer Studien vorzubereiten.

Weiterführender Studiengang: Auch der Fernstudiengang **Clinical Trial Management**, ein Angebot der Beuth Hochschule für Technik, befasst sich mit klinischen Studien. Hochschulabsolventen mit einem naturwissenschaftlichen Hintergrund können hier lernen, wie sie derartige Studien für die Zulassung von Arzneimitteln und Medizinprodukten planen, durchführen und koordinieren.

Da weitere Masterstudiengänge mit einem Bezug zur Pharmazie andere Schwerpunkte haben, sind sie in anderen Abschnitten zu finden. So ist der Studiengang **Mo-**

lecular Medicine in der Fächergruppe „Gesundheit und Mensch“ einsortiert und **Pharma- und Chemietechnik** im Abschnitt „Medizintechnik“.

Grundständige Studiengänge:

- › **Clinical Research** (B. Sc.) –
Medical School Berlin (p)
- › **Pharmazie** (Staatsexamen) –
Freie Universität Berlin (ö)

Weiterführender Studiengang:

- › **Clinical Trial Management** (M. Sc., Fernstudium, Teilzeit, weiterbildend) –
Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)

Naturwissenschaften: Medizinphysik

Fachgebiet: Sowohl in der medizinischen Diagnose als auch in der Therapie werden zunehmend Technologien eingesetzt, die auf der Grundlage moderner physikalischer Erkenntnisse entstanden sind. Da sind zum einen bildgebende Verfahren wie Röntgen, Ultraschall, Computertomographie (CT), Magnetresonanztomografie (MRT) und Positronen-Emissionstomografie (PET) zu nennen, zum anderen aber auch die Nuklearmedizin und Strahlentherapie, Lasertechnik und elektronische Biosignalverarbeitung. Darüber hinaus zählen die Augenoptik und Optometrie zur Medizinphysik. Während sich die Augenoptik vorwiegend mit dem Einzelauge und der Korrektur von Fehlsichtigkeit beschäftigt, legt die Optometrie ihren Schwerpunkt auf das beidäugige Sehen sowie die Messung und Beurteilung zahlreicher Sehfunktionen.

Grundständige Studiengänge: Im Studiengang **Physikalische Technik/Medizinphysik** an der Beuth Hochschule für Technik lernen die Studierenden alle wichtigen Anwendungen der Physik im medizinisch-technischen Umfeld kennen, dabei liegt ein Schwerpunkt auf den bildgebenden Verfahren. An derselben Hochschule haben ausgebildete Augenoptiker die Möglichkeit, einen Bachelorabschluss in **Augenoptik/Optometrie** zu erwerben. Auch ohne Meisterprüfung steht den Absolventen des Studiengangs der Weg in die Selbstständigkeit offen. Für beide Studiengänge gibt es ein passendes konsekutives Masterstudium.

Als eine der ersten Hochschulen bundesweit bietet die IB-Hochschule mit dem Studiengang **Medizinische Radiologie-Technologie** schließlich ein berufsbegleitendes Studium für Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA) an, das technische, medizinische und ökonomische Aspekte miteinander verknüpft. Neuerdings steht der Studiengang auch Studieninteressierten offen, die parallel ihre Ausbildung zum MTRA absolvieren wollen.

Weiterführende Studiengänge: Die konsekutiven Masterstudiengänge **Physikalische Technik/Medizinphysik** und **Augenoptik/Optomietrie** vertiefen die Kenntnisse der gleichnamigen Bachelorstudiengänge und bieten weitere Spezialisierungen an. Ein weiteres Angebot ist der weiterbildende Masterstudiengang **Clinical Optometry**, den die Beuth Hochschule für Technik in Kooperation mit dem Pennsylvania College of Optometry – Salus University ins Leben gerufen hat. Ziel des Studiengangs ist das Europa-Diplom in Optometrie, das dazu berechtigt, in der gesamten EU zu praktizieren.

Grundständige Studiengänge:

- › **Augenoptik/Optomietrie** (B. Sc.) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)
- › **Medizinische Radiologie-Technologie** (B. Sc., ausbildungs- oder berufsbegleitend) – IB-Hochschule Berlin (p)
- › **Physikalische Technik/Medizinphysik** (B. Eng.) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Augenoptik/Optomietrie** (M. Sc., konsekutiv) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)
- › **Clinical Optometry** (M. Sc., weiterbildend) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)
- › **Physikalische Technik/Medizinphysik** (M. Eng., konsekutiv) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)

Naturwissenschaften: Biochemie

Fachgebiet: In der Biochemie dreht sich alles um den Stoffwechsel, also die chemischen Vorgänge in Lebewesen. Das Fachgebiet ist damit im Grenzbereich von Biologie, Chemie und Medizin angesiedelt. Eine enge Verbindung besteht außerdem zur Genetik. Schwerpunkte der Forschung sind im Allgemeinen Proteine, Lipide (Fette), Kohlenhydrate und Nukleinsäuren, die meist als „Biomoleküle“ zusammengefasst werden. Im Hinblick auf die Medizin sind biochemische Erkenntnisse wichtig, um wirksame Arzneimittel zu entwickeln, aber auch, um den physiologischen Wert von Nahrungsmitteln zu ermitteln oder die Giftigkeit einzelner Substanzen einschätzen zu können.

Grundständiger Studiengang: Im Bachelorstudiengang **Ernährungswissenschaft** der Universität Potsdam beschäftigen sich die Studierenden mit Wirkung und Funktion der Inhaltsstoffe von Lebensmitteln, den Abläufen bei der Nahrungsverwertung und den Wirkmechanismen von Stoffwechselfvorgängen. Anders als bei der Ökotrophologie (Haushalts- und Ernährungswissenschaft) sind psychosozialologische und ökonomische Fragen nicht Gegenstand des Studiums. Der Studiengang Biochemie an der Freien Universität weist nur mittelbar einen Gesundheitsbezug auf und ist deshalb in der Liste „Weitere Studienangebote mit Gesundheitsbezug“ aufgeführt.

Weiterführende Studiengänge: Im Masterstudiengang **Ernährungswissenschaft**, der an den gleichnamigen Bachelorstudiengang anschließt, setzen sich die Studierenden u.a. mit instrumenteller Lebensmittelanalytik, den Zusammenhängen zwischen Ernährung und Krankheit und den Wirkungen von Inhaltsstoffen pflanzlicher und tierischer Nahrungsmittel auf die Gesundheit auseinander. An der Universität Potsdam gibt es einen weiterführenden Studiengang, der **Biochemie und Molekularbiologie** verknüpft. Die Molekularbiologie erforscht dynamische molekulare Prozesse auf der Ebene von Zellen und Organismen. Der weiterbildende Masterstudiengang **Toxikologie** an der Charité befasst sich schließlich mit den schädlichen Wirkungen chemischer Stoffe auf Lebewesen. Dabei geht es insbesondere darum, schädliche Wirkungen von Substanzen zu erkennen und zu beschreiben und die Wechselwirkungen zwischen dem chemischen Stoff und den für die toxische Wirkung relevanten biologischen Strukturen auf molekularer Ebene aufzuklären.

Grundständiger Studiengang:

- › **Ernährungswissenschaft** (B. Sc.) – Universität Potsdam (ö)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Biochemie und Molekularbiologie** (M. Sc., konsekutiv) – Universität Potsdam (ö)
- › **Ernährungswissenschaft** (M. Sc., konsekutiv) – Universität Potsdam (ö)
- › **Toxikologie** (M. Sc., weiterbildend) – Charité (ö)

Technik: Medizintechnik

Fachgebiet: Medizinische Apparate sind ohne ingenieurwissenschaftliches Know-how nicht denkbar. Wenn beispielsweise die Physik die theoretischen Grundlagen für bildgebende Verfahren liefert, so müssen Ingenieure aus der prinzipiellen Idee eine Maschine entwickeln und konstruieren. Das Spektrum der Medizintechnik reicht von mikroprozessorgesteuerten Arm- oder Beinprothesen über die Verarbeitung von Biosignalen und anderen informationstechnischen Anwendungen bis hin zur Pharma- und Chemietechnik. In allen Fällen geht es um die besondere Herausforderung, hochpräzise und sichere Technik für die medizinische Anwendung zur Verfügung zu stellen. Zur Medizintechnik werden an dieser Stelle auch alle Bereiche der Informatik gezählt, die speziell auf die Anwendung im Gesundheitswesen ausgerichtet sind.

Grundständige Studiengänge: Die Studiengänge im Bereich Medizintechnik sind interdisziplinär angelegt: Beim Studiengang **Bioinformatik** an der Freien Universität gehören beispielsweise Molekularbiologie, Chemie, Biochemie und Physiologie ebenso zum Lehrstoff wie Mathematik und Informatik. An der Fachhochschule Brandenburg profitieren die Studierenden der **Medizininformatik** vom benachbarten Städtischen Klinikum Brandenburg, einem Lehrkrankenhaus der Charité. Ärzte des Klinikums übernehmen nicht nur die Medizinvorlesungen, die Studierenden können sich auch direkt in den Funktionsbereichen des Klinikums, beispielsweise in Laboren und auf Stationen, praxisbezogene Kenntnisse aneignen.

Ausgehend von medizinischen und technischen Grundkenntnissen befähigt der Studiengang **Medizintechnik** an der Brandenburgischen Technischen Universität am Standort Senftenberg dazu, wissenschaftliche Erkenntnisse und ingenieurmäßige Methoden anzuwenden, um praxisgerechte Problemlösungen auf dem Gebiet der Medizin- und Rehabilitationstechnik zu erarbeiten. Der praxisnahe und anwendungsorientierte Studiengang **Pharma- und Chemietechnik** an der Beuth Hochschule für Technik befasst sich einerseits mit der Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln und Kosmetika und andererseits mit der Entwicklung, Planung und Überwachung chemischer und physikalischer Verfahren in betriebs- und labortechnischen Anlagen, insbesondere der chemischen Industrie. Am Steinbeis-Transfer-Institut für Kardiotechnik am Deutschen Herzzentrum Berlin haben Absolventen medizinischer Assistenzberufe (z. B. operationstechnische Assistenten) die Möglichkeit, eine Ausbildung zum Kardiotechniker bzw. zur Kardiotechnikerin zu machen und parallel dazu den Studiengang **Cardiovascular Perfusion** zu absolvieren. Hier erwerben sie sowohl Wissen und Kompetenzen im Umgang mit komplexer Medizintechnik als auch in Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Kardiologie, Kinderkardiologie, Kardioanästhesie und Labormedizin.

Weiterführende Studiengänge: Der konsekutive Masterstudiengang **Bioinformatik** an der Freien Universität vertieft den gleichnamigen Bachelorstudiengang, wobei die Auswertung biologischer Massendaten einen Schwerpunkt bildet. An der Universität Potsdam fokussieren sich die Studierenden im weiterführenden Bioinformatik-Studium dagegen auf eine systembiologische Sichtweise, die sich insbesondere der Integration molekularbiologischer Daten und der Modellierung komplexer biologischer Systeme widmet. Außerdem schauen sie, welche Ansätze die Bioinformatik in den Ernährungswissenschaften bietet. Hier geht es unter anderem darum, das Zusammenspiel von Ernährung und genomischen Informationen zu untersuchen. Der Studiengang **Biomedizinische Technik** an der Technischen Universität ist konsekutiv zum Maschinenbau-Studium und ähnlichen Studiengängen und bietet die Studienrichtungen Medizintechnik, Rehabilitationstechnik sowie Arbeitswissenschaft und Ergonomie im Gesundheitswesen an.

Der Masterstudiengang **Pharma- und Chemietechnik** schließt an den Bachelorstudiengang gleichen Namens an und ergänzt die ingenieurwissenschaftlichen Kenntnisse um theoretisches Wissen. Den einzigen Fernstudien-

gang im Bereich Medizintechnik hat die Beuth Hochschule für Technik im Angebot: **Medizinische Informatik**. Er richtet sich an berufstätige Mediziner und Informatiker und setzt als weiterbildender Studiengang mindestens ein Jahr Berufserfahrung voraus. Der englischsprachige Studiengang **Social, Cognitive and Affective Neuroscience** an der Freien Universität vermittelt eine breite theoretische und methodische Ausbildung zur Analyse und Vorhersage der neurokognitiven Grundlagen von Erleben und Verhalten. Humboldt-Universität und Technische Universität bieten schließlich gemeinsam den Studiengang **Computational Neuroscience** an, der neurologische Experimente mit der Analyse von Daten und Computersimulationen verbindet.

Grundständige Studiengänge:

- › **Bioinformatik** (B. Sc.) – Freie Universität Berlin (ö)
- › **Cardiovascular Perfusion** (B. Sc., dual, inberuflich) – Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
- › **Medizininformatik** (B. Sc.) – Fachhochschule Brandenburg (ö)
- › **Medizintechnik** (B. Eng.) – Brandenburgische Technische Universität (ö)
- › **Pharma- und Chemietechnik** (B. Eng.) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Bioinformatik** (M. Sc., konsekutiv) – Freie Universität Berlin (ö)
- › **Bioinformatik** (M. Sc., konsekutiv) – Universität Potsdam (ö)
- › **Biomedizinische Technik** (M. Sc., konsekutiv) – Technische Universität Berlin (ö)
- › **Computational Neuroscience** (M. Sc., consecutive) – Technische Universität Berlin (ö) / Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
- › **Medizinische Informatik** (M. Sc., Fernstudium, Teilzeit, weiterbildend) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)
- › **Pharma- und Chemietechnik** (M. Sc., konsekutiv) – Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)
- › **Social, Cognitive and Affective Neuroscience** (M. Sc., konsekutiv) – Freie Universität Berlin (ö)

Technik: Biotechnologie

Fachgebiet: Die Biotechnologie wendet Wissenschaft und Technik auf lebende Organismen an, um Produkte für das tägliche Leben herzustellen und um Verfahren zu optimieren. Es handelt sich um eine interdisziplinäre Wissenschaft, die sich Erkenntnisse und Verfahren aus der Biochemie, Bioverfahrenstechnik, Gentechnik, Mikrobiologie und Zellbiologie zunutze macht. Während die sogenannte grüne Biotechnologie eingesetzt wird, um Pflanzen zu verändern, und die weiße Biotechnologie, um industrielle Prozesse zu optimieren, widmet sich die rote Biotechnologie der Medizin. So werden mithilfe biotechnologischer Verfahren beispielsweise neuartige Medikamente, Therapieformen oder Diagnoseverfahren entwickelt. Große Bedeutung hat dies z. B. für die Behandlung von Krebs.

Grundständige Studiengänge: Gleich drei öffentliche Hochschulen haben den Studiengang **Biotechnologie** im Angebot: die Technische Universität, die Beuth Hochschule für Technik und die Brandenburgische Technische Universität am Standort Senftenberg. Hinzu kommt seit kurzem ein vierter Anbieter: die private H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst. Der Studiengang **Biosystemtechnik/Bioinformatik** an der Technischen Hochschule Wildau beschäftigt sich dagegen mit biohybriden Systemen speziell für die Gewinnung analytischer Daten im Bereich der Genomik und Proteomik, aber auch in der medizinischen Diagnostik bzw. im Lebensmittelbereich. Biomoleküle, Grenzflächen und Detektorsysteme stehen dabei im Vordergrund. Die Bewertung und Verknüpfung der in der Analyse gewonnenen, zum Teil enormen Datenmengen erfordern die enge Verbindung zur Bioinformatik.

Weiterführende Studiengänge: Mit Ausnahme des Biotechnologie-Studiums an der H:G-Hochschule können die Bachelorstudiengänge in konsekutiven Masterprogrammen gleichen Namens fortgesetzt werden. Der Studiengang **Biotechnologie** an der Technischen Universität Berlin bietet eine vertiefte Ausbildung in medizinischer und industrieller Biotechnologie, das Angebot der Brandenburgischen Technischen Universität ist ausdrücklich ein internationaler Studiengang, der wahlweise mit dem Schwerpunkt Zellbiologie, Mikrobiologie oder Bioanalytik studiert werden kann. Der Masterstudiengang **Biosystemtechnik/Bioinformatik** vermittelt aktuelles interdisziplinäres Fachwissen aus den Gebieten der Biosensorik, der Molekularbiologie, der zellulären Bioinformatik sowie der Mikro- und Oberflächentechnik.

Grundständige Studiengänge:

- › **Biosystemtechnik/Bioinformatik** (B. Sc.) –
Technische Hochschule Wildau (ö)
- › **Biotechnologie** (B. Sc.) –
Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)
- › **Biotechnologie** (B. Sc.) –
Brandenburgische Technische Universität (ö)
- › **Biotechnologie** (B. Sc.) –
H:G-Hochschule (p)
- › **Biotechnologie** (B. Sc.) –
Technische Universität Berlin (ö)

Weiterführende Studiengänge:

- › **Biosystemtechnik/Bioinformatik** (M. Sc.,
konsekutiv) –
Technische Hochschule Wildau (ö)
- › **Biotechnologie** (M. Sc., konsekutiv) –
Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)
- › **Biotechnologie** (M. Sc., konsekutiv) –
Technische Universität Berlin (ö)
- › **Biotechnology** (M. Sc., consecutive) –
Brandenburgische Technische Universität (ö)

Augenoptik/Optometrie

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Augenoptik/Optometrie ist die Wissenschaft von der Physiologie des Auges und der visuellen Verarbeitung. Sie befasst sich in Theorie und klinischer Praxis mit den Ursachen, der Messung sowie der Korrektur von Fehlsichtigkeiten des menschlichen Auges mit Brillen, Kontaktlinsen und vergrößernden Sehhilfen.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Anatomie und Physiologie
- Pathologie, Immunologie und Pharmakologie
- Pathologie des Auges
- Brillenoptik und -anpassung
- Kontaktlinsenanpassung
- Technische Optik
- Physiologische Optik
- Binokularsehen
- Versorgung Sehbehinderter
- Computeranwendungen in der Optometrie
- Grundlagen Statistik
- Betriebswirtschaft
- Klinische Optometrie
- Altersabhängige und systemische Veränderungen
- Spezielle Untersuchungsverfahren zur Augengesundheit
- Beurteilung von Sehfunktionen
- Wissenschaftliches Arbeiten

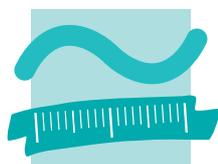
Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Abgeschlossene Berufsausbildung zum Augenoptiker bzw. zur Augenoptikerin

Weitere Informationen



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/bao

Ansprechpartnerin

Marion Materla, Telefon: +49 30 4504-4721,

E-Mail: opto@beuth-hochschule.de

Bioinformatik

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Bioinformatik behandelt Spezialgebiete der modernen Biologie mit den Methoden der Informatik und Mathematik. Außerdem sind die Lebenswissenschaften Molekularbiologie, Chemie, Biochemie und Physiologie Gegenstand des Studiengangs.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Informatik
- Algorithmen und Datenstrukturen
- Algorithmische Bioinformatik
- Mathematik für Bioinformatiker
- Computerorientierte Mathematik
- Statistik für Biowissenschaften
- Allgemeine Biologie
- Allgemeine Chemie
- Molekularbiologie und Biochemie
- Genetik und Genomforschung
- Medizinische Physiologie
- Neurobiologie

Praktikum

Berufspraktikum in der vorlesungsfreien Zeit nach dem 4. Semester

Zugangsvoraussetzung

Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen

Freie Universität  Berlin

www.fu-berlin.de/studium/studienangebot/grundstaendige/bioinformatik_mono/index.html

Ansprechpartner

Allgemeine Studienberatung, Telefon: +49 30 838-70000,
E-Mail: info-service@fu-berlin.de

Biosystemtechnik/Bioinformatik

Bachelor

Wildau

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Biosystemtechnik beschäftigt sich mit biohybriden Systemen speziell für die Gewinnung analytischer Daten im Bereich der Genomik und Proteomik, aber auch in der medizinischen Diagnostik bzw. im Lebensmittelbereich. Biomoleküle, Grenzflächen und Detektorsysteme stehen dabei im Vordergrund. Die Bewertung und Verknüpfung der in der Analyse gewonnenen, zum Teil enormen Datenmengen erfordert die enge Verbindung zur Bioinformatik. Der Studiengang will dem daraus resultierenden Anspruch nach Interdisziplinarität gerecht werden. Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Biologie, Biochemie und Bioanalytik, auf den Gebieten der Informatik und Bioinformatik sowie der Physik, Mikro- und Biohybridtechnik.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Allgemeine Chemie
- Organische Chemie
- Mathematik
- Informatik
- Programmierung
- E-Technik
- Physikalisch-technische Grundlagen
- Optik und Spektroskopie
- Biochemie
- Methoden der Biochemie
- Mikrobiologie
- Molekularbiologie
- Zellbiologie
- Datenstrukturen, Algorithmen, Datenbanken
- Signalverarbeitung
- Bioinformatik
- Methoden der Bioinformatik
- Bioanalytik
- Mikrosystemtechnik
- Bioreaktionstechnik

Praktikum

Betriebspraktikum (11 Wochen im 6. Semester)

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BbgHG

Weitere Informationen



www.th-wildau.de/im-studium/fachbereiche/igw/igw-studiengaenge/bb-bachelor.html

Ansprechpartner

Zentrum für Studienorientierung und Beratung,
 Telefon: +49 3375 508-255 / -144 / -534,
 E-Mail: studienorientierung@th-wildau.de

Biotechnologie

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Das Studium vermittelt neben der mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundausbildung Kenntnisse in den Biowissenschaften (Biochemie, Molekular- und Zellbiologie, Mikrobiologie) und in der Bioprozesstechnik.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

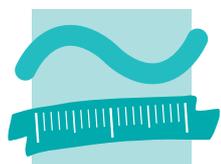
- Mathematik
- Organische Chemie
- Physik/allgemeine Chemie
- Physikalische Chemie
- Zell- und Molekularbiologie
- Bioanalytik
- Biochemie
- Mikrobiologie
- Bioprozesstechnik
- Industrielle Mikrobiologie
- Verfahrenstechnik
- Genetik der Mikroorganismen
- Gentechnik
- Immunchemie
- Bioinformatik
- Biotechnologische Berechnungen, Versuchsplanung
- Biotechnologische Verfahren in der Produktion
- Immobilisierte Biokatalysatoren
- Rechtliche Grundlagen, Biobusiness
- Struktur und Funktion pflanzlicher Organellen

Praktikum

10 Wochen (Praxisprojekt)

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- 8 Wochen Vorpraktikum (muss bis zum Studienbeginn abgeschlossen sein)

Weitere Informationen

BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/bbt

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 4504-2020,

E-Mail: studienberatung@beuth-hochschule.de

Biotechnologie

Bachelor

Senftenberg

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Biotechnologie ist eine interdisziplinäre Zukunftstechnologie, deren Potenzial auf biologischen Disziplinen wie der Mikro- und Zellbiologie sowie auf naturwissenschaftlichen Disziplinen wie der Physik und Chemie beruht.

Die Innovationskraft der Biotechnologie wird heute in der Medizin (rote Biotechnologie), der Life-Science-Industrie und in der chemischen Industrie (weiße Biotechnologie) genutzt. Der Studiengang vermittelt sowohl naturwissenschaftliche Grundlagen als auch vertiefte Kenntnisse in Zell-, Mikro- und Molekularbiologie sowie Nanobiotechnologie.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Mathematik, Informatik
- Physik
- Zellbiologie
- Allgemeine Chemie
- Statistik
- Mikrobiologie
- Physikalische Chemie
- Organische Chemie
- Bioverfahrenstechnik und Biophysik
- Biochemie
- Angewandte Mikrobiologie
- Molekularbiologie
- Gentechnik
- Pflanzenphysiologie
- Bioanalytik in Forschung und Medizin
- Evolution
- Herz- und Kreislauferkrankungen
- Physikalische Methoden in Life Sciences
- Pharmazeutische Chemie
- Naturstoffchemie

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BgbHG

Weitere Informationen



www.b-tu.de/studium/studienangebot/detail/7-biotechnologie

Ansprechpartnerin

Heike Postelt, Telefon: +49 3573 85-280,
E-Mail: heike.postelt@b-tu.de

Biotechnologie

Bachelor

Berlin, Ismaning, Unna

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Kompetenzen in den Bereichen Mikrobiologie, Molekular- und Zellbiologie, Umweltbiologie, Gentechnik, Bioanalytik und Bioinformatik. Während des Schwerpunktstudiums vertiefen die Studierenden ihr Wissen in speziellen Kernbereichen der Biotechnologie, z. B. in der medizinischen Biotechnologie.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

15 510 Euro

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Blended Learning; der Studiengang kann Vollzeit, Teilzeit oder dual studiert werden.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Allgemeine und organische Chemie
- Biologie
- Physik für Biotechnologen
- Mathematik
- Bioverfahrenstechnik
- Biochemie
- Mikrobiologie
- Enzymtechnik
- Molekulare Zellbiologie
- Versuchsplanung und instrumentelle Bioanalytik
- Gentechnik
- Zellkulturtechnik
- Umweltbiologie
- Bioinformatik

Schwerpunkt:

- Biosystemtechnik *oder*
- Medizinische Biotechnologie *oder*
- Biotechnologische Produktion

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen

www.my-campus-berlin.com/studium/studienangebot/bachelor/technik/biotechnologie-bsc

Ansprechpartner

Studierendenkanzlei, Telefon: +49 30 577 97 37 0,
E-Mail: info@my-campus-berlin.com

Biotechnologie

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Biotechnologie befasst sich interdisziplinär mit Stoffwechseleinstellungen von Mikroorganismen, tierischen und pflanzlichen Zellen und deren Organellen sowie mit katalytischen Eigenschaften von Enzymen für technische Produktions- und Umwandlungsverfahren. Die Entwicklung der letzten Jahre hat dazu geführt, dass sich das Berufsfeld der Biotechnologie sowohl auf klassische Industriezweige der Lebensmittelherstellung als auch auf medizinische Anwendungen ausgeweitet hat.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Projekt Prozessingenieurwissenschaften
- Analysis und lineare Algebra für Ingenieure
- Allgemeine und anorganische Chemie
- Organische Chemie
- Physikalische Chemie
- Konstruktion und Werkstoffe
- Energie-, Impuls-, Stofftransport
- Elektrotechnik
- Biochemie
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Zellbiologie
- Bioanalytik
- Grundlagen medizinischer Biotechnologie
- Angewandte Mikrobiologie und Genetik
- Bioverfahrenstechnik
- Angewandte medizinische Biotechnologie

Praktikum

Mindestens 12 Wochen (Industriepraktikum)

Zugangsvoraussetzung

Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



www.studienberatung.tu-berlin.de/menu/studiengaenge/faecher_bachelor/biotechnologie
www.tu-berlin.de/fak_3/menue/studium_und_lehre/studienrichtungen/biotechnologie/bsc_bt

Ansprechpartner

Allgemeine Studienberatung, Telefon: +49 30 314-29999, E-Mail: studienberatung@tu-berlin.de
 Studentische Studienfachberatung, Telefon: +49 30 314-79353, E-Mail: studienberatung.bt@fakultaet3.tu-berlin.de

Cardiovascular Perfusion

Bachelor, dual, inberuflich

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert in der klinischen Kardiotechnik, die bei herz- und gefäßchirurgischen Eingriffen zum Einsatz kommt. Die Studierenden erwerben sowohl Wissen und Kompetenzen im Umgang mit komplexer Medizintechnik als auch in Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie, Kardiologie, Kinderkardiologie, Kardioanästhesie und Labormedizin.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (inberuflich); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Ausbildung: 7 200 Euro; Studium: 18 000 Euro

Studienbeginn

Sommersemester

Besonderheiten

Angebot des Steinbeis-Transfer-Instituts für Kardiotechnik am Deutschen Herzzentrum Berlin; die Studierenden absolvieren neben dem Studium eine 2-jährige Ausbildung zum Kardiotechniker bzw. zur Kardiotechnikerin (duales Studium); Projekt-Kompetenz-Studium

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Selbstmanagement
- Medizinisches Englisch
- Recht, Personalwesen, Organisation
- Betriebswirtschaftslehre
- Qualitätsmanagement
- Informationstechnik und Datenmanagement
- Elektrotechnik, Messtechnik
- Mathematik, Physik, Chemie, Biochemie
- Kardiotechnik
- Anatomie
- Physiologie, Pathophysiologie
- Pharmakologie
- Herzchirurgie und Thoraxchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Anästhesie und Intensivmedizin
- Kardiologie und Kinderkardiologie
- Labormedizin und Hämatologie
- Hygiene
- Angewandte Kardiotechnik
- Kardiotechnik mit Anästhesie und Kardiologie
- Projektarbeit

Praktikum

Ja (Transfer)

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- Abgeschlossene Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der operationstechnischen Assistenz oder in einem vergleichbaren medizinischen Assistenzberuf
- 2 Jahre Berufserfahrung

Weitere Informationen



**Steinbeis-Hochschule
Berlin SHB**

www.dhzb.de/de/karriere/aus_und_weiterbildung/kardiotechnik

Ansprechpartner

Frank Merkle, Telefon: +49 30 4593-7125,
E-Mail: merkle@dhzb.de

Clinical Research

Bachelor

Berlin

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der international ausgerichtete Studiengang vereint die Disziplinen Medizin, Biologie und internationales Management mit dem Ziel, auf die Planung und Durchführung klinischer Studien vorzubereiten. Zunächst erhalten die Studierenden ein umfassendes wissenschaftliches Basisverständnis der Medizin und der Arzneimittelentwicklung. Darauf aufbauend lernen sie die Methoden und Instrumentarien der klinischen Forschung kennen und wenden diese durch die aktive Mitwirkung in konkreten Projekten an.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

23 400 Euro (bei Regelstudienzeit)

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Medizin
- Zell- und Molekularbiologie
- Ethik in Gesundheit und Medizin
- Projektmanagement
- Pharmakologie
- Durchführung klinischer Studien
- Medical Writing
- Grundlagen des klinischen Datenmanagements
- Angewandtes Datenmanagement
- Projektstudium
- Akademisches Englisch
- Wissenschaftliches Englisch
- Englisch für die klinische Forschung
- Einführung Biostatistik
- Angewandte Statistik für die klinische Forschung

Praktikum

1 Praxissemester

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



www.medicalschool-berlin.de/studium-bewerbung/fakultaet-gesundheit/bachelorstudiengaenge/clinical-research

Ansprechpartnerin

Anastasia Renken-Olthoff, Telefon: +49 30 76683753-13,
E-Mail: anastasia.renken-olthoff@medicalschool-berlin.de

Ernährungswissenschaft

Bachelor

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Ernährungswissenschaft untersucht Wirkung und Funktion der Inhaltsstoffe von Lebensmitteln, die Abläufe bei der Nahrungsverwertung und die Wirkmechanismen von Stoffwechselfvorgängen. Mit ihren Forschungsergebnissen trägt sie maßgeblich zur Erhaltung von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden der Menschen bei. Die einbezogenen Fachgebiete sind Physiologie und Pathophysiologie sowie Biochemie der Ernährung, Ernährungstoxikologie, Lebensmittelchemie, Ernährungsmedizin und -epidemiologie. Im Mittelpunkt des Studiengangs steht die naturwissenschaftliche, forschungsorientierte Ausbildung.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Mathematik
- Physik
- Allgemeine und anorganische Chemie
- Physikalische Chemie
- Organische Chemie
- Biologie
- Biochemie und Zellbiologie
- Genetik und Molekularbiologie
- Methoden der Biochemie und Molekularbiologie
- Mikrobiologie und Genetik
- Tierphysiologie
- Anorganische und bioanorganische Chemie
- Humanbiologie
- Immunologie und Biotechnologie
- Humane Ernährungsbiologie
- Biochemie der Ernährung
- Ernährungstoxikologie
- Lebensmittelchemie
- Physiologie und Pathophysiologie der Ernährung
- Ernährungsmedizin und -epidemiologie

Praktika

Vorlesungsbegleitende Grundpraktika in allen naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern, 4 Wochen Blockpraktikum (Grundlagen experimenteller Methoden in der Ernährungswissenschaft), 2 Wochen Schwerpunktpraktikum

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BgbHG

Weitere Informationen

www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/bachelor/ein-fach-bachelor/ernaehrungswissenschaft

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

Medizininformatik

Bachelor

Brandenburg an der Havel

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Medizininformatik verbindet zwei Welten und eröffnet den Studierenden ein interdisziplinäres und vor allem anwendungsorientiertes Studium an der Schnittstelle zwischen Medizin und Informatik. Ziel des Studiums ist es, alle Akteure im medizinischen Behandlungsprozess durch die Methoden der Medizininformatik zu unterstützen. Dabei müssen Standards berücksichtigt und moderne Informationstechnologien an die besonderen Erfordernisse der Medizin angepasst werden.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Kooperation mit dem Städtischen Klinikum Brandenburg GmbH und dem Verein „Gesundheit in Brandenburg“ sowie weiteren Einrichtungen in Brandenburg und Umgebung

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Grundlagen der Medizininformatik
- Medizinische Grundlagen
- Grundlagen der Informatik
- Programmierung
- Betriebssysteme und Netze
- Mathematische Grundlagen
- Englisch
- Computerunterstützte Medizin
- Praktische Informatik
- Gesundheitswesen und Recht
- Organisation/Prozessmanagement
- BWL, Qualitätsmanagement
- Bildgebende Systeme
- Biosignalverarbeitung und Bewegungsanalyse
- Telemedizin
- Künstliche Intelligenz und klinisch-wissenschaftliches Datenmanagement

Praktikum

Praxisphase von 12 Wochen im 6. Semester

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BbgHG

Weitere Informationen



informatik.fh-brandenburg.de/mzi_bachelor.html

Ansprechpartnerin

Daniela Sarnow, Telefon: +49 3381 355-106,
E-Mail: studienberatung@fh-brandenburg.de

Medizinische Radiologie-Technologie

Bachelor, ausbildungs- oder
berufsbegleitend

Berlin, Coburg

Private Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt technisches, medizinisches und ökonomisches Know-how. Neben einer wissenschaftlich fundierten Arbeitsweise und kritischen Analysefähigkeiten eignen sich die Studierenden umfangreiche diagnostische und medizinterapeutische Kompetenzen an. Parallel zum Studium sind sie entweder beruflich als Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA) tätig oder sie absolvieren eine entsprechende Ausbildung.

Regelstudienzeit und Workload

9 Semester (ausbildungsbegleitend), 7 Semester (berufsbegleitend); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Science (B. Sc.)

Studiengebühren

16 950 Euro (bei ausbildungsbegleitendem Studium),
19 290 Euro (bei berufsbegleitendem Studium)

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Blended Learning; Präsenzzeiten: 1 Wochenende pro Monat; es bestehen Kooperationen mit dem Unfallkrankenhaus Berlin, der Radiologischen Abteilung des Klinikums Coburg – Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Würzburg und der Strahlentherapiepraxis DiaCura.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Terminologie und Methoden in den Naturwissenschaften
- Röntgen- und Schnittbildanatomie/-pathologie
- Medizinische Physik und Strahlenbiologie
- Qualitative und quantitative Methoden, Statistik
- Nuklearmedizinische Bildgebung und Therapie
- Physik und Technik der Nuklearmedizin
- Technik der Magnetresonanztomografie
- Methoden der diagnostischen Radiologie
- Physik und Technik der radiologischen Diagnostik
- Onkologie und Radioonkologie
- Betriebswirtschaft und ökonomisches Management in der Radiologie
- Physik und Technik der Strahlentherapie
- Bestrahlungsplanung
- Recht und Medizinethik

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- (Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation
- *Für das ausbildungsbegleitende Studium:* ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für den Beruf, polizeiliches Führungszeugnis und Nachweis einer mit dem Studium beginnenden Ausbildung zum Medizinisch-technischen Radiologieassistenten (MTRA)
- *Für das berufsbegleitende Studium:* Nachweis einer abgeschlossenen Ausbildung zum Medizinisch-technischen Radiologieassistenten (MTRA)

Weitere Informationen

IB Hochschule

www.ib-hochschule.de/studiengaenge/studiengang-medizinische-radiologie-technologie.html

Ansprechpartnerin

Jessica Berger, Telefon: +49 30 2593092-20,
E-Mail: info@ib-hochschule.de

Medizintechnik

Bachelor

Senftenberg

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Medizintechnik kombiniert Problemlösungsstrategien aus den Ingenieurwissenschaften mit medizinischen Fragen. Das Ziel ist, die Diagnose, das Monitoring und die Therapie in der Gesundheitsversorgung zu verbessern. Ausgehend von medizinischen und naturwissenschaftlich-technischen Grundkenntnissen befähigt der Studiengang dazu, wissenschaftliche Erkenntnisse und ingenieurmäßige Methoden anzuwenden, um praxisgerechte Problemlösungen auf dem Gebiet der Medizin- und Rehabilitationstechnik zu erarbeiten und umzusetzen.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Mathematik
- Statistische Methoden in der Medizintechnik
- Experimentalphysik
- Medizinische Grundlagen
- Recht und Sicherheit für die Medizintechnik
- Innovationsmanagement in der Medizintechnik
- Informatik
- Programmierung
- Messtechnik
- Elektrotechnik
- Signale und Systeme
- Biomaterialien, Werkstoffe in der Medizin
- Biomechanik
- Funktionsdiagnostik und Monitoring
- Bildgebende Verfahren in der Medizin
- Biotelemetrie, Telemedizin, eHealth
- Medizinische Informatik
- Biosignal- und Datenanalyse

Vertiefung:

- Biosignale *oder*
- Bildgebung *oder*
- Elektromedizin

Praktikum

12 Wochen

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder sonstige Studienberechtigung nach § 9 Abs. 2 und 3 BbgHG

Weitere Informationen



www.b-tu.de/studium/studienangebot/detail/18-medizintechnik

Ansprechpartnerin

Heike Postelt, Telefon: +49 3573 85-280,
E-Mail: heike.postelt@b-tu.de

Pharma- und Chemietechnik

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Pharmatechnik befasst sich mit der Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln und Kosmetika, die Chemietechnik mit der Entwicklung, Planung und Überwachung chemischer und physikalischer Verfahren in betriebs- und labortechnischen Anlagen, insbesondere der chemischen Industrie.

Regelstudienzeit und Workload

7 Semester (Vollzeit); 210 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Mathematik
- Physik und Computeranwendungen
- Anorganisch-analytische Chemie
- Physikalische Chemie
- Life Science
- Computeranwendung in der technischen Chemie
- Mechanische Grundoperationen
- Wissenschaft und Management
- Anorganische Werkstoffe
- Organische Werkstoffe
- Mess- und Regelungstechnik
- Recht und Arbeitssicherheit
- Pharmatechnik
- Pharmakologie und Umwelt
- Chemische Umwelttechnik

Praktikum

Praxisphase von 12 Wochen

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen

BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/bpc

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 4504-2020,

E-Mail: studienberatung@beuth-hochschule.de

Pharmazie

Staatsexamen

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Ausgehend von den Erkenntnissen aus der Chemie, Biologie, Mathematik, Physik und Medizin werden in der Pharmazie Verfahren entwickelt, erforscht und angewandt, die dazu dienen, Arzneimittel herzustellen und zu prüfen sowie ihren Metabolismus im Organismus zu untersuchen. Darüber hinaus kommt die Pharmazie dem Auftrag des Gesetzgebers nach, für eine sichere und ordnungsgemäße Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln zu sorgen.

Regelstudienzeit

8 Semester (Vollzeit)

Abschluss

Staatsexamen

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Um die pharmazeutische Ausbildung abzuschließen, ist im Anschluss an das Universitätsstudium eine 12-monatige praktische Ausbildung zu absolvieren, an die sich der letzte Prüfungsabschnitt der pharmazeutischen Prüfung anschließt. Danach kann die Approbation als Apotheker beantragt werden.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Allgemeine und analytische Chemie der anorganischen Arznei-, Hilfs- und Schadstoffe
- Chemie, Physik, Biologie
- Mathematische und statistische Methoden
- Medizinische Chemie
- Instrumentelle Analytik
- Arzneiformenlehre
- Anatomie und Physiologie
- Quantitative Bestimmung von Arznei-, Hilfs- und Schadstoffen
- Arzneistoffanalytik
- Biochemische Untersuchungsmethoden einschließlich klinischer Chemie
- Pharmazeutische Biologie
- Pharmazeutische Technologie
- Arzneimittelanalytik, Drug-Monitoring, toxikologische und umweltrelevante Untersuchungen
- Klinische Pharmazie
- Pharmakoepidemiologie und Pharmaökonomie

Praktikum

8 Wochen (Famulatur)

Zugangsvoraussetzung

Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen

Freie Universität  Berlin

[www.fu-berlin.de/studium/studienangebot/
grundstaendige/pharmazie_stex/index.html](http://www.fu-berlin.de/studium/studienangebot/grundstaendige/pharmazie_stex/index.html)

Ansprechpartner

Allgemeine Studienberatung, Telefon: +49 30 838-70000,
E-Mail: info-service@fu-berlin.de

Physikalische Technik/Medizinphysik

Bachelor

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang verbindet die Grundlagendisziplin Physik mit deren technologischer Anwendung, vor allem im medizintechnischen Umfeld. Schwerpunkte sind bildgebende Verfahren wie Computer-, Magnetresonanz- und Positronen-Emissions-Tomografie sowie Ultraschall; hinzu kommt die Anwendung ionisierender Strahlung in Nuklearmedizin und Strahlentherapie.

Regelstudienzeit und Workload

6 Semester (Vollzeit); 180 ECTS-Credits

Abschluss

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Mathematik
- Chemie
- Experimentalphysik
- Grundlagen der medizinischen Messelektronik
- Programmieren
- Angewandte Optik
- Physiologie
- Optische Gerätetechnik
- Mikrocomputertechnik
- Atom- und Kernphysik
- Technische Physik
- Medizinische Messtechnik
- Bildgebung und Verarbeitung
- Radiologie und Dosimetrie
- Akustik und Audiometrie
- Thermodynamik
- Biophysik
- Computertomographie
- Halbleiterphysik
- Monitoring
- Nuklearmedizin und Strahlenschutz
- Optische Verfahren
- Röntgentechnik
- Ultraschalltechnik

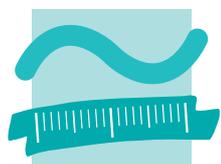
Praktikum

Praxisphase von 10 Wochen

Zugangsvoraussetzung

(Fach-)Hochschulreife oder Studienberechtigung nach § 11 BerlHG aufgrund beruflicher Qualifikation

Weitere Informationen



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/bpm

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 4504-2020,
E-Mail: studienberatung@beuth-hochschule.de

Augenoptik/Optometrie

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Augenoptik/Optometrie befasst sich in Theorie und klinischer Praxis mit der Messung und Korrektur von Fehlsichtigkeiten des menschlichen Auges und stellt die Versorgung der Bevölkerung mit Brillen, Kontaktlinsen und vergrößernden Sehhilfen sicher. Der Studiengang vertieft die Inhalte des gleichnamigen Bachelorstudiengangs und vermittelt Kompetenzen, die jeder Spezialist im Bereich der Augenoptik/Optometrie haben muss.

Regelstudienzeit und Workload

3 Semester (Vollzeit); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Kinderoptometrie
- Spezialfälle der Kontaktlinsen-Anpassung
- Klinische Optometrie für Fortgeschrittene
- Neuro-Optometrie
- Betreuung und Versorgung Sehbehinderter
- Alternative optometrische Strategien
- Okuläre und systemische Pathologie
- Wissenschaftliches Arbeiten

Praktika

Mehrere studienbegleitende Praktika

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Augenoptik/Optometrie
- Englischkenntnisse

Weitere Informationen



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/mao

Ansprechpartnerin

Marion Materla, Telefon: +49 30 4504-4721,

E-Mail: opto@beuth-hochschule.de

Biochemie und Molekularbiologie

Master, konsekutiv

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Biochemie beschäftigt sich mit Prozessen und Wirkungsweisen der Proteingense sowie deren physiologischen Wechselwirkungen in und außerhalb der Zelle. Der Fokus liegt dabei je nach gewählter Richtung auf dem Gebiet Proteinfaltung, Protein-Protein-Interaktion, Protein-Struktur-Funktionsanalyse, Selektions- und Evolutionstechnologie sowie Antikörpertechnologie und der Anwendung der Methoden in modernen Ansätzen zur Tumorthherapie oder der Untersuchung von neurodegenerativen Erkrankungen. Die Molekularbiologie erforscht dynamische molekulare Prozesse auf der Ebene von Zellen und Organismen.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Besonderheiten

Starke Vernetzung mit dem Max-Planck-Institut für molekulare Pflanzenphysiologie (MPIMP), dem Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung (MPIKG) und dem Fraunhofer-Institut für Biomedizinische Technik (IBMT)

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Vertiefung in Biochemie, Biotechnologie, Molekularbiologie, Genetik, Zellbiologie und Physiologie
- Vertiefung im Aufbau und der Nutzung biologischer Datenbanken und in Verfahren der intelligenten Datenanalyse mit modernen Software-Werkzeugen
- Vertiefung in zwei ausgewählten Fachdisziplinen der Biochemie und Molekularbiologie
- Vertiefung in einem weiteren Fachgebiet der Biochemie, Biologie oder Chemie

Praktika

Diverse Forschungspraktika (Dauer: 2 Wochen und 6 Wochen)

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Molekularen Biowissenschaften, in Biochemie oder einer verwandten naturwissenschaftlichen Fachrichtung
- Englischkenntnisse (B2 GER)

Weitere Informationen



www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/masterstudium/master-a-z/biochemie-und-molekularbiologie-master

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

Bioinformatik

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Forschung in der Medizin und den Biowissenschaften wird immer mehr auf der Auswertung von biologischen Massendaten beruhen. Dabei ist der Einsatz von Rechnern, verbunden mit akkuraten statistischen Modellen und effizienten Algorithmen, unumgänglich. Durch eine vertiefte Ausbildung in den entsprechenden Teilgebieten der Mathematik, Informatik, Biologie und Medizin vermittelt der Studiengang die notwendigen Kompetenzen, relevante biologische Fragen zu erkennen, dafür angemessene mathematische oder informatische Lösungen zu entwickeln und die Ergebnisse im biologischen Kontext richtig zu interpretieren.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Unterrichtssprache ist Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Algorithmen
- Genomik
- Numerik
- Optimierung
- Statistik
- Biodiversität und Evolution
- Medizinische Bioinformatik
- Netzwerkanalyse
- Physiologie
- Strukturelle Bioinformatik
- Aktuelle zellphysiologische Fragestellungen
- Angewandte Sequenzanalyse
- Messung und Analyse physiologischer Prozesse
- Rechnergestützte Systembiologie
- Umweltmetagenomik
- Aktuelle Fragestellungen aus der medizinischen Genomik

Praktikum

300 Stunden (Forschungspraktikum)

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Bioinformatik oder einem vergleichbaren Studiengang
- Englischkenntnisse (B1 GER)

Weitere Informationen

Freie Universität



Berlin

www.fu-berlin.de/studium/studienangebot/master/bioinformatik/index.html

Ansprechpartner

Allgemeine Studienberatung, Telefon: +49 30 838-70000,
E-Mail: info-service@fu-berlin.de

Bioinformatik

Master, konsekutiv

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang verknüpft die biowissenschaftlichen und die Informatikstudiengänge an der Universität Potsdam. Der Fokus liegt dabei auf einer systembiologischen Sichtweise, die sich insbesondere der Integration molekularbiologischer Daten und der Modellierung komplexer biologischer Systeme widmet. Ein weiterer Schwerpunkt sind bioinformatische Ansätze in den Ernährungswissenschaften, die u. a. das Zusammenspiel von Ernährung und genomischen Informationen untersuchen.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Informatik für Naturwissenschaftler
- Methoden und Techniken der Informatik
- Funktionelle Biologie für Informatiker
- Molekularbiologie/Evolutionsbiologie für Informatiker
- Molekularbiologie/Proteinstrukturbiologie für Informatiker
- Algorithmische und mathematische Bioinformatik
- Statistische Bioinformatik
- Bioinformatik biologischer Sequenzen
- Profildaten- und Netzwerkanalyse
- Strukturelle Bioinformatik
- Einführung in die theoretische Systembiologie
- Bioinformatische Ansätze in den Ernährungswissenschaften
- Grundlagen der experimentellen Systembiologie
- Ausgewählte Methoden und Techniken der Systembiologie und Informatik
- Modellorganismen und Methoden der Genomforschung
- Projektarbeit

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Informatik, Biologie oder einem vergleichbaren Studiengang

Weitere Informationen

www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/masterstudium/master-a-z/bioinformatik-master

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715,
E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

Biomedizinische Technik

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang beschäftigt sich mit der Anwendung physikalischer Wirkprinzipien und deren gerätetechnischer Realisierung in der Medizin. Die Studierenden lernen, wie medizintechnische Geräte und Instrumente für Prävention, Diagnose, Therapie und Rehabilitation aufgebaut sind, funktionieren und eingesetzt werden. Beachtung finden dabei stets auch die besonderen Sicherheitsaspekte bei der Wechselwirkung technischer Systeme mit dem menschlichen Körper. Folgende Schwerpunkte stehen zur Wahl: Medizintechnik, Rehabilitationstechnik sowie Arbeitswissenschaft und Ergonomie im Gesundheitswesen.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Biomaterialien
- Grundlagen der Medizintechnik
- Vertiefung Medizintechnik
- Medizinische Grundlagen für Ingenieure
- Informationstechnik
- Projekt: Automatisierungstechnik, Fluidsystemdynamik, Aktorik und Sensorik oder Medizintechnik
- Ingenieurwissenschaftliche Vertiefungen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik

Studienrichtung:

- Medizintechnik *oder*
- Rehabilitationstechnik *oder*
- Arbeitswissenschaft und Ergonomie im Gesundheitswesen

Praktikum

6 Wochen (Berufspraktikum)

Zugangsvoraussetzung

Bachelor of Science in Maschinenbau, Elektrotechnik/ Elektronik oder einem vergleichbaren Studiengang

Weitere Informationen



[www.studienberatung.tu-berlin.de/menu/studiengaenge/
faecher_master/biomedizinische_technik](http://www.studienberatung.tu-berlin.de/menu/studiengaenge/faecher_master/biomedizinische_technik)

Ansprechpartner

Allgemeine Studienberatung, Telefon: +49 30 314-29999,
E-Mail: studienberatung@tu-berlin.de

Biosystemtechnik/Bioinformatik

Master, konsekutiv

Wildau

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der forschungsorientierte Studiengang vermittelt aktuelles interdisziplinäres Fachwissen auf den Gebieten der Biosensorik, der Molekularbiologie, der zellulären Bioinformatik sowie der Mikro- und Oberflächentechnik. Gegenstand der Biosystemtechnik sind biohybride Systeme, die eine Kombination aus biologischen Strukturen und technischen Bauelementen darstellen. Mit Methoden der Bioinformatik erfolgt die computergestützte Analyse und Modellierung biologischer und medizinischer Phänomene.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Mathematik
- Biosensorik
- Makromolekulare Chemie
- Mikrosystemtechnik und Systemintegration
- Molekularbiologie
- Algorithmische Bioinformatik
- Datenbanken
- Zelluläre Regulation
- Bioinformatik
- Mustererkennung
- Biomaterialien
- Nanotechnologie
- Projektstudium
- Qualitätsmanagement
- Interkulturelle Kommunikation
- Proteinanalytik
- Zellkulturtechnik
- Molekulare Medizin
- Radiologie
- Programmierung Java

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Biosystemtechnik/Bioinformatik oder einem vergleichbaren Studiengang

Weitere Informationen



www.th-wildau.de/im-studium/fachbereiche/igw/igw-studiengaenge/bb-master.html

Ansprechpartner

Zentrum für Studienorientierung und Beratung,
 Telefon: +49 3375 508-255 / -144 / -534,
 E-Mail: studienorientierung@th-wildau.de

Biotechnologie

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vertieft das im gleichnamigen Bachelorstudiengang erworbene Wissen in den Fachgebieten Biochemie, Zell- und Molekularbiologie sowie Bioproszess-technik, insbesondere bezogen auf Anwendungen in der Medizin (z. B. molekulare Pharmakologie, molekulare Medizin, Tissue Engineering) und biotechnologische Produktionsverfahren.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- „Good Manufacturing Practice“ in der Biotechnologie
- Bioproszess-technik
- Protein- und Glykobiotechnologie
- Zellbiologie, Tissue Engineering
- Biostatistik
- Industrielle Biotechnologie
- Molekulare Medizin und Biologie
- Molekulare Pharmakologie, Immunologie
- Bioinformatik (Sequenzanalyse)
- Bioinformatik (Strukturanalyse)
- DNA-Chips, Überexpression von Proteinen
- Fermentations- und Aufarbeitungstechnik
- Immunologisches Praktikum
- Praktikum zur industriellen Biotechnologie
- Proteomics, Biosensoren
- Phagen-Display, Glykoanalytik
- Zell- und Gewebekultur
- Extremophile Mikrobiologie und Qualitätskontrolle

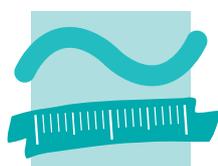
Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Biotechnologie oder einem vergleichbaren Studiengang
- Englischkenntnisse

Weitere Informationen



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/mbt

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 4504-2020,
E-Mail: studienberatung@beuth-hochschule.de

Biotechnologie

Master, konsekutiv

Berlin

Public university

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang bietet den Studierenden eine vertiefte Ausbildung in industrieller und medizinischer Biotechnologie und befähigt sie so zum Einsatz in Forschung und Entwicklung, insbesondere mit Betätigungsfeldern in der Biotechnologiebranche, der Chemieindustrie sowie der Pharmaindustrie.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommer- und Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Nucleinsäuretechnologie in der molekularen Medizin
- RNA-Technologien
- RNA-Interferenz als molekulares Werkzeug
- Gentherapie und Genexpression
- Regulation der Genexpression
- Molekulare Medizin
- Diagnostische und analytische Verfahren
- Angewandte Bioinformatik
- Angewandte und molekulare Mikrobiologie
- Mikrobielle Physiologie in Bioprocessen
- Angewandte Biotechnologie aus Sicht der Mikrobiologie
- Industrielle Biotransformation
- Projektierung biotechnologischer Prozesse
- Advanced Bioanalytics
- Betriebswirtschaftliche Projektplanung biotechnologischer Prozesse

Eine Vertiefung ist im Bereich industrielle Biotechnologie oder medizinische Biotechnologie möglich.

Praktikum

Mindestens 10 Wochen (Industriepraktikum)

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Biotechnologie oder einer verwandten Fachrichtung
- Nachweis folgender Leistungen: 20 ECTS-Credits in Mathematik, 15 ECTS-Credits in Chemie, 15 ECTS-Credits in Verfahrenstechnik, 25 ECTS-Credits in Biowissenschaften

Weitere Informationen

www.studienberatung.tu-berlin.de/menu/studiengaenge/faecher_master/biotechnologie
www.tu-berlin.de/fak_3/menue/studium_und_lehre/studienrichtungen/biotechnologie/msc_bt

Ansprechpartner

Allgemeine Studienberatung, Telefon: +49 30 314-29999,
 E-Mail: studienberatung@tu-berlin.de
 Studentische Studienfachberatung, Telefon: +49 30 314-79353,
 E-Mail: studienberatung.bt@fakultaet3.tu-berlin.de

Biotechnology

Master, consecutive

Senftenberg

Public university

Program Subject Matter

The Master program in Biotechnology is an intensive, laboratory-based, research-oriented training program which immediately follows the seven-semester Bachelor program in Biotechnology at Brandenburg University of Technology. It offers three areas of specialisation: Cell Biology, Microbiology and Bioanalytics.

Duration

1,5 years (full-time); 90 ECTS credits

Degree

Master of Science (M. Sc.)

Tuition Fees

None

Start of study

Summer term

Features

Language of instruction is English.

Study Content (list is not intended to be exhaustive)

Focus Cell Biology

- Cell Biology
- Molecular Biotechnology
- Basics in Microbiology
- Scientific Competences

Focus Microbiology

- Microbiology
- Molecular Biotechnology
- Basics in Cell Biology
- Scientific Competences

Focus Bioanalytics

- Bioanalytics
- Molecular Biotechnology
- Basics in Cell Biology
- Bioanalytics in Microbiology
- Scientific Competences

Internship

No

Entry Requirements

- Bachelor degree or equivalent in Biotechnology or other related subjects
- A minimum of 6 months practical experience from former bachelor study
- English proficiency
- Applicants need to have 210 ECTS credits from their bachelor study including at least 70 ECTS credits or 60 SWS from a biotechnologically relevant field.

Further Information



www.b-tu.de/studium/studienangebot/detail/8-biotechnologie

Contact

Heike Postelt, phone: +49 3573 85-280,
e-mail: heike.postelt@b-tu.de

Clinical Optometry

Master, weiterbildend

Berlin, Philadelphia (USA)

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Augenoptik/Optometrie befasst sich in Theorie und klinischer Praxis mit der Messung und Korrektur von Fehlsichtigkeiten des menschlichen Auges und stellt die Versorgung der Bevölkerung mit Brillen, Kontaktlinsen und vergrößernden Sehhilfen sicher. Der Studiengang Clinical Optometry vermittelt alle Inhalte des Europa-Diploms in Optometrie, die nicht Teil der deutschen Bachelor-Ausbildung sind.

Regelstudienzeit und Workload

3 Semester (Vollzeit); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

25 000 US-Dollar

Studienbeginn

Sommersemester

Besonderheiten

Kooperation mit der Salus University, Elkins Park/Philadelphia (USA); 4-wöchige Phase klinisch-optometrischer Praxis in Philadelphia; Unterrichtssprache ist Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Foundations of Biomedical Science
- Biomedical Sciences
- Clinical Science
- Clinical Procedures and Techniques
- Primary Eye Care Sciences
- Specialty Optometric Sciences
- Scholarly Work
- Case Studies
- Clinical Patient Care

Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Augenoptik/Optometrie
- 1 Jahr Berufserfahrung

Weitere Informationen



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/mco

Ansprechpartner

Prof. Dr. Peter Moest, Telefon: +49 30 4504-4710,

E-Mail: pmoest@beuth-hochschule.de

Clinical Trial Management

Master, Fernstudium, Teilzeit,
weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang qualifiziert für Tätigkeiten im Bereich der Planung, Durchführung und Koordination klinischer Studien für die Zulassung von Arzneimitteln und Medizinprodukten. Er wendet sich insbesondere an Studieninteressierte, deren fachlicher und/oder beruflicher Hintergrund den Bio-/Naturwissenschaften zuzuordnen ist.

Regelstudienzeit und Workload

5 Semester (Teilzeit); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

11 250 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Fernstudium

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Anatomie, Physiologie, Pathophysiologie, Pharmakologie
- Arzneimittelentwicklung, Arzneimittelsicherheit, Ethik, Regularien
- Informatikanwendungen und EDV-Systeme in der klinischen Forschung
- Klinisches Datenmanagement, Datenschutz
- Medizinisch-wissenschaftliche Information und Dokumentation, Monitoring
- Statistik, angewandte Biometrie, Epidemiologie
- Projektmanagement

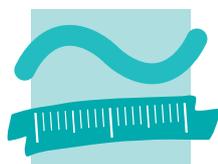
Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss vorzugsweise im Bereich der Bio-/Naturwissenschaften
- Englischkenntnisse

Weitere Informationen



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/ctm

Ansprechpartnerin

Katrin Lüttger, Telefon: +49 30 4504-2170,

E-Mail: fsi@beuth-hochschule.de

Computational Neuroscience

Master, consecutive

Berlin

Public university

Program Subject Matter

To understand the functions of the brain, Computational Neuroscience combines experiments with data analysis and computer simulations, making a scientific language available that can be used across disciplines and levels for Neurobiology, Cognitive Science and Information Technology.

Duration

2 years (full-time); 120 ECTS credits

Degree

Master of Science (M. Sc.)

Tuition Fees

None

Start of study

Winter term

Features

The program was initiated by the Bernstein Center for Computational Neuroscience Berlin and is hosted at the Technische Universität Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin and Charité – Universitätsmedizin Berlin; language of instruction is English.

Study Content (list is not intended to be exhaustive)

- Models of Neural Systems
- Models of Higher Brain Functions
- Acquisition and Analysis of Neuronal Data
- Machine Intelligence
- Programming Course and Project
- Individual Studies
- Lab Rotations (3 Projects)
- Ethical Issues
- Courses on Advanced Topics

Internship

No

Entry Requirements

- A recognized first degree, typically in the Natural Sciences, Engineering or Mathematics
- A minimum of 24 ECTS credits in Mathematics
- English proficiency (88p TOEFL iB)

Further Information



www.computational-neuroscience-berlin.de

Contact

Michael Brecht, phone: +49 30 2093-6772,
e-mail: michael.brecht@bccn-berlin.de

Ernährungswissenschaft

Master, konsekutiv

Potsdam

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der stark forschungsorientierte Studiengang vermittelt biochemische sowie zell- und molekularbiologische Methoden zur Quantifizierung von Stoffwechselfvorgängen. Die Studierenden setzen sich mit instrumenteller Lebensmittelanalytik, pathobiochemischen, pathophysiologischen und toxikologischen Zusammenhängen zwischen Ernährung und Krankheit und den Wirkungen von Inhaltsstoffen pflanzlicher und tierischer Nahrungsmittel auf die Gesundheit auseinander. Weitere inhaltliche Schwerpunkte sind neben der Ernährungsepidemiologie die Wechselwirkungen zwischen Darmmikrobiota und Wirt sowie zwischen Geruchs- und Geschmackswahrnehmung.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Kooperation mit dem Deutschen Institut für Ernährungsforschung

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Spezielle Biochemie und Pathobiochemie der Ernährung
- Spezielle und molekulare Ernährungstoxikologie
- Spezielle Physiologie und Pathophysiologie der Ernährung und Energiestoffwechsel
- Spezielle Lebensmittelchemie
- Gastrointestinale Mikrobiologie
- Molekulare Sensorik
- Ernährungsepidemiologie

Praktika

Blockpraktikum (8 Wochen), 2 Laborpraktika (je 6 Wochen) und 1 bis 2 Forschungspraktika (je 10 bis 12 Wochen)

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Ernährungswissenschaft oder einer vergleichbaren naturwissenschaftlichen Fachrichtung

Weitere Informationen



www.uni-potsdam.de/studium/studienangebot/masterstudium/master-a-z/ernaehrungswissenschaft-master

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 331 977-1715, E-Mail: studienberatung@uni-potsdam.de

Medizinische Informatik

Master, Fernstudium, Teilzeit,
weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

In der medizinischen Informatik werden Methoden und Werkzeuge der Informatik für die Informationsverarbeitung in der Medizin eingesetzt.

Regelstudienzeit und Workload

5 Semester (Teilzeit); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.); Ärzte können unter bestimmten Voraussetzungen bei der zuständigen Ärztekammer das Führen der Zusatzbezeichnung „Medizinische Informatik“ beantragen.

Studiengebühren

9 900 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Fernstudium; Blended Learning

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Medizinische Statistik, Biometrie
- Programmieren*
- Ausgewählte Bereiche der Informatik, Anwendungen*
- Biosignalverarbeitung
- Gesundheitsökonomie
- Bildverarbeitung
- Datenbanken*
- Medizinische Dokumentation
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Datensicherheit und Datenschutz in der Medizin
- Medizintechnische Verfahren, Telemedizin
- Angewandte medizinische Biometrie und Epidemiologie

* Informatiker belegen stattdessen medizinische Grundlagenfächer.

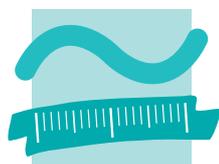
Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss (210 ECTS-Credits) vorzugsweise in Medizin oder Informatik; umfasste der Studiengang nur 180 ECTS-Credits, müssen parallel zum Masterstudium weitere Fächer im Umfang von 30 ECTS-Credits belegt werden
- Englischkenntnisse
- Einschlägige Berufserfahrung von in der Regel nicht unter 1 Jahr

Weitere Informationen



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/medi

Ansprechpartnerin

Tabea Domdey, Telefon: +49 30 4504-2787,

E-Mail: fsi@beuth-hochschule.de

Pharma- und Chemietechnik

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Pharmatechnik befasst sich mit der Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln und Kosmetika, die Chemietechnik mit der Entwicklung, Planung und Überwachung chemischer und physikalischer Verfahren in betriebs- und labortechnischen Anlagen, insbesondere der chemischen Industrie. Der Masterstudiengang vermittelt vertieftes Wissen im spektroskopisch-analytischen Bereich, im weiten Feld der „Material Sciences“, das auch die Oberflächentechnologien beinhaltet, sowie im „Life Science“-Bereich.

Regelstudienzeit und Workload

3 Semester (Vollzeit); 90 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Sommersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Anorganisch-analytische Chemie
- Organisch-analytische Chemie
- Physikalisch-chemische Messmethoden
- Moderne Arzneiformen
- Biochemie
- Mikrobiologie und Hygiene
- Wissenschaftliche Arbeitstechniken
- Chemische Verfahrenstechnik
- Pharmazeutische/Chemische Technologie
- Kombinatorische organische Chemie
- Anorganische Materialwissenschaften
- Moderne spektroskopische Methoden

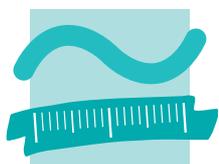
Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Pharma- und Chemietechnik oder einem vergleichbaren Studiengang

Weitere Informationen



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/mpc

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 4504-2020,
E-Mail: studienberatung@beuth-hochschule.de

Physikalische Technik/Medizinphysik

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang befähigt zur Entwicklung, zum Vertrieb und zur Überwachung medizintechnischer Geräte. Die im gleichnamigen Bachelorstudiengang erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden insbesondere in den anwendungsrelevanten Fächern vertieft und erweitert.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Engineering (M. Eng.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Mathematik
- Technische Physik
- Physikalische Chemie
- Lasertechnik und Anwendungen
- Strahlungsphysik in der Medizin
- Elektrodynamik
- Medizinisch-optische Methoden
- Magnetresonanzverfahren
- Physikalische Messtechnik
- Projekt zur Medizinphysik
- Biologische Auswirkung von elektromagnetischen Strahlen
- Elektronenmikroskopie
- Festkörperphysik
- Holographie
- Mathematische Verfahren in der Bild- und Signalverarbeitung
- Medizinische Statistik
- Optoelektronik
- Spektroskopie

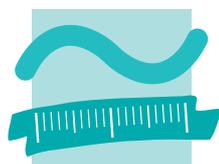
Praktikum

Nein

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Physikalischer Technik/Medizinphysik oder einer vergleichbaren Fachrichtung

Weitere Informationen



BEUTH HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK
BERLIN

University of Applied Sciences

www.beuth-hochschule.de/mpm

Ansprechpartner

Zentrale Studienberatung, Telefon: +49 30 4504-2020,
E-Mail: studienberatung@beuth-hochschule.de

Social, Cognitive and Affective Neuroscience

Master, konsekutiv

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Der Studiengang vermittelt eine breite theoretische und methodische Ausbildung zur Analyse und Vorhersage der neurokognitiven Grundlagen von Erleben und Verhalten.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

Keine

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Unterrichtssprache ist Englisch.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Statistical Methods
- Social, Cognitive and Affective Neuroscience
- Applied Programming
- Learning, Memory and Decision Making
- Clinical SCAN
- Language, Music and Emotion
- Advanced Neurocognitive Methods
- Research Experience

Praktikum

12 Wochen bzw. 380 Stunden (Forschungspraktikum)

Zugangsvoraussetzungen

- Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Psychologie, Neurowissenschaften, Kognitionswissenschaften, Physik, Biologie, Informatik oder Medizin oder ein anderer gleichwertiger Abschluss
- Englischkenntnisse (C1 GER)

Weitere Informationen

Freie Universität



Berlin

www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/serviceeinrichtungen/studienbuero_psy/master_SCAN/index.html

Ansprechpartner

Studienbüro Psychologie, Tel. +49 30 838-54313,
E-Mail: studium-psy@fu-berlin.de

Toxikologie

Master, weiterbildend

Berlin

Öffentliche Hochschule

Gegenstand des Studiengangs

Die Toxikologie befasst sich mit den schädlichen Wirkungen chemischer Stoffe auf Lebewesen. Ihre Aufgabe ist es zum einen, schädliche Wirkungen von Substanzen zu erkennen und zu beschreiben, zum anderen strebt sie danach, die Wechselwirkungen zwischen dem chemischen Stoff und den für die toxische Wirkung relevanten biologischen Strukturen auf molekularer Ebene aufzuklären.

Regelstudienzeit und Workload

4 Semester (Vollzeit); 120 ECTS-Credits

Abschluss

Master of Science (M. Sc.)

Studiengebühren

6 600 Euro

Studienbeginn

Wintersemester

Besonderheiten

Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam und anderen Institutionen der Region; die Belegung einzelner Module als Modulteilnehmer ist möglich.

Studieninhalte (nicht abschließend)

- Grundlagen der pathologischen Anatomie und Histologie
- Tierschutz und Versuchstierkunde
- Epidemiologie
- Biostatistik
- Pharmakologie
- Klinische Chemie und Analytik
- Grundlagen der Bioanalytik und des Biomonitorings
- Lebensmitteltoxikologie
- Regulatorische Toxikologie
- Molekulare Mechanismen der Tumorentstehung
- Ökotoxikologie
- Immuntoxikologie
- Reproduktionstoxikologie
- Klinische Toxikologie sowie Teststrategien bei der Sicherheitsprüfung von Arzneimitteln und Chemikalien

Praktika

Modulbegleitende Praktika

Zugangsvoraussetzung

Berufsqualifizierender Hochschulabschluss in Medizin, Veterinärmedizin, Pharmazie oder einer naturwissenschaftlich ausgerichteten Fachrichtung

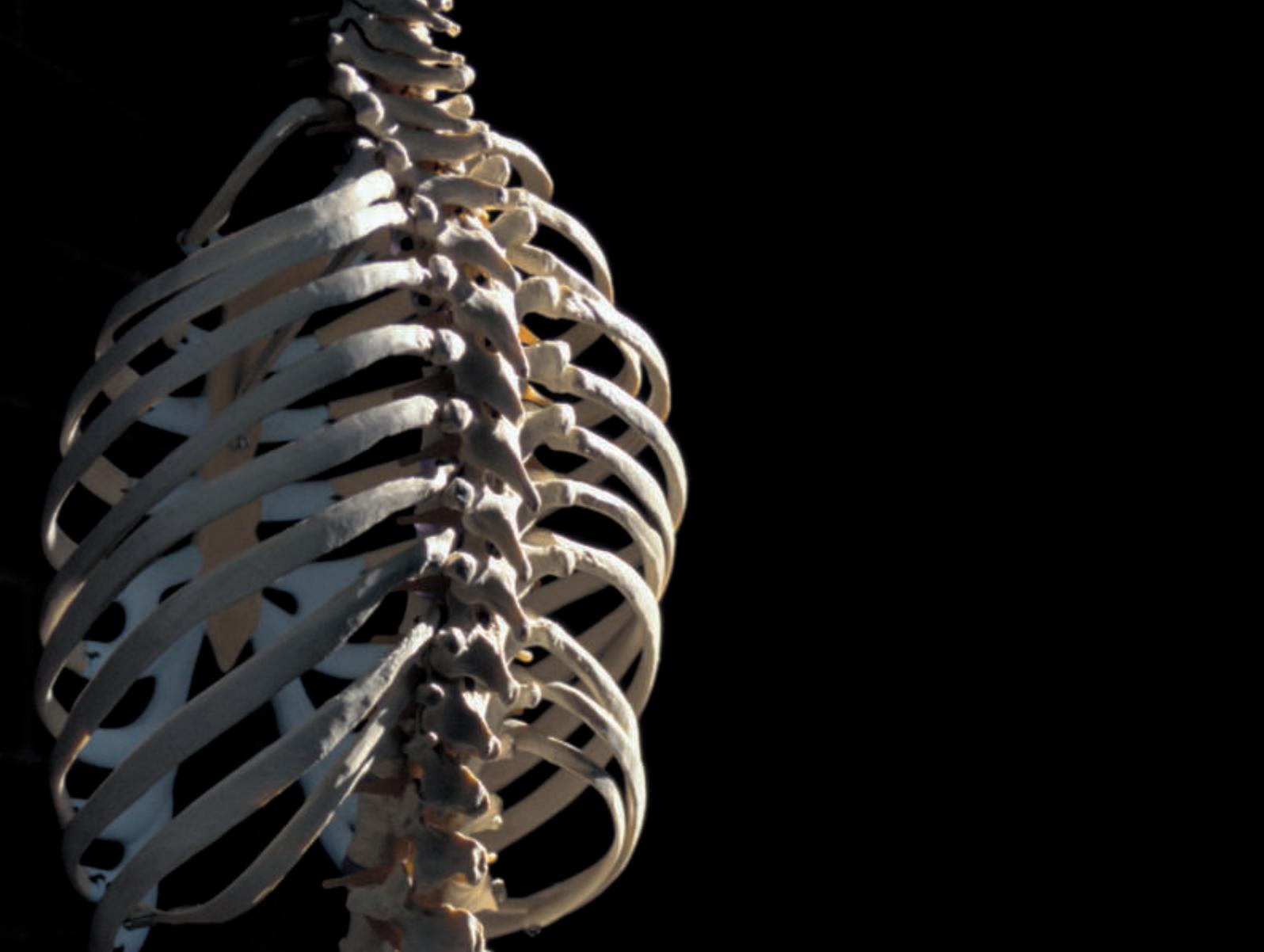
Weitere Informationen

www.master-toxikologie.de

Ansprechpartnerin

Aniko Horvath, Telefon: +49 30 4505-25523,

E-Mail: aniko.horvath@charite.de



Weitere Studiengänge mit Gesundheitsbezug

p = private Hochschule

ö = öffentliche Hochschule



Weitere Studiengänge mit Gesundheitsbezug

Komplementärmedizin und -therapie

Studiengang	Abschluss	Hochschule
Komplementäre Medizin – Onkologie	M. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
Komplementärtherapie – Kinesiologie	B. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
Komplementärtherapie – Physiotherapie	B. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
Komplementärtherapie – Shiatsu	B. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
Naturheilverfahren	B. Sc.	H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst (p)
Osteopathische Manuelle Medizin	B. Sc., M. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)

Sozialarbeit und Pädagogik

Studiengang	Abschluss	Hochschule
Dyslexie und Dyskalkulie	M. A.	Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
Erziehung und Bildung im Kindesalter (Studienbereich Körper, Bewegung und Gesundheit)	B. A.	„Alice Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (ö)
Soziale Arbeit (Module: Soziale Arbeit in der Rehabilitation; Soziale Arbeit und Gesundheit: Prävention und Gesundheitsförderung)	B. A.	„Alice Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (ö), Fachhochschule Potsdam u. a. (ö)
Soziale Arbeit (Wahlpflichtbereiche: Gesundheit, Krankheit und soziale Arbeit; Soziale Gerontologie)	B. A.	„Alice Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin (ö)
Soziale Arbeit (Module: Sozialmedizinische Grundlagen von Gesundheit und Krankheit für die Sozialarbeit; Soziale Integration, Rehabilitation – angewandte Ethik)	B. A.	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (ö)
Soziale Arbeit (Studienabschnitt D: Resozialisierung/Rehabilitation)	M. A.	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (ö)
Soziale Arbeit (insbes. Studienbereiche II und III)	B. A.	Evangelische Hochschule Berlin (ö)
Soziale Arbeit (Studienschwerpunkt Gesundheitsorientierte Soziale Arbeit)	B. A.	Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (ö)
Soziale Arbeit (u. a. Wahlpflichtmodul Klinische Sozialarbeit und Rehabilitation)	B. A.	Medical School Berlin (p)

Soziale Arbeit (besondere Ausrichtung auf die Arbeit mit Suchterkrankten und Menschen mit psychischen Erkrankungen, das Feld der Kindeswohlgefährdung und die Rehabilitation und Gesundheitsförderung)	M. A.	Medical School Berlin (p)
Soziale Gerontologie	B. A.	Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (ö)

Musik-, Kunst- und Gestaltungstherapie

Studiengang	Abschluss	Hochschule
Gestaltungstherapie / Klinische Kunsttherapie	B. A.	Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin (ö)
Kunsttherapie	M. A.	Kunsthochschule Berlin (Weißensee) – Hochschule für Gestaltung (ö)
Musiktherapie	M. A.	Universität der Künste Berlin (ö)

Sport

Studiengang	Abschluss	Hochschule
Fitness- und Gesundheitstraining	B. A.	H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst (p)
Sport (Lehramt)	B. Ed., M. Ed.	Universität Potsdam (ö)
Sport(-wissenschaft) (Lehramt)	B. A., M. Ed.	Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
Sportwissenschaft	B. A., M. A.	Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
Sportwissenschaft	M. A.	H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst (p)
Sport und angewandte Trainingswissenschaft	B. A.	H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst (p)

Zahnmedizin/-technik

Studiengang	Abschluss	Hochschule
Biotechnology in Interdisciplinary Dentistry and Management	M. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
Dentale Technologie und Management in der Zahntechnik	B. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
Innovationsmanagement Dentale Technologie	M. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
Oral Implantology	M. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)
Periodontology	M. Sc.	Steinbeis-Hochschule Berlin (p)

Tiermedizin/-gesundheit

Studiengang	Abschluss	Hochschule
International Animal Health: Transboundary Animal Disease Management	Master of Transboundary Animal Disease Management	Freie Universität Berlin (ö)
International Animal Health: Veterinary Public Health	Master of Veterinary Public Health	Freie Universität Berlin (ö)
Pferdemedizin	M. Sc.	Freie Universität Berlin (ö)
Pferdewissenschaft	B. Sc.	Freie Universität Berlin (ö)
Small Animal Science	M. Sc.	Freie Universität Berlin (ö)
Veterinärmedizin	Staatsexamen	Freie Universität Berlin (ö)

Natur- und Ingenieurwissenschaften, Informatik, Technik

Studiengang	Abschluss	Hochschule
Ambient Assisted Living	M. Sc.	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (ö)
Angewandte Informatik (Schwerpunkt Gesundheitsinformatik)	B. Sc.	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (ö)
Angewandte Informatik (Schwerpunkt Health Computing)	M. Sc.	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (ö)
Biochemie	B. Sc., M. Sc.	Freie Universität Berlin (ö)
Biologie	B. Sc., M. Sc.	Freie Universität Berlin (ö)
Biologie	B. Sc., M. Sc.	Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
Biophysik	B. Sc., M. Sc.	Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
Biowissenschaften	B. Sc.	Universität Potsdam (ö)
Ernährung/Lebensmittelwissenschaft (Lehramt)	B. Sc., M. Ed.	Technische Universität Berlin (ö)
Human Factors	M. Sc.	Technische Universität Berlin (ö)
Informatik (Studienrichtung Medizininformatik)	M. Sc.	Fachhochschule Brandenburg (ö)
Lebensmittelchemie	Staatsexamen, Diplom	Technische Universität Berlin (ö)
Lebensmitteltechnologie	B. Sc., M. Sc.	Beuth Hochschule für Technik Berlin (ö)
Lebensmitteltechnologie	B. Sc., M. Sc.	Technische Universität Berlin (ö)
Life Science Engineering	B. Sc., M. Sc.	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (ö)
Maschinenbau (Schwerpunktmodul Medizintechnik)	B. Sc.	Technische Universität Berlin (ö)
Mikrosystemtechnik	B. Eng., M. Sc.	Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (ö)
Molekulare Lebenswissenschaft	M. Sc.	Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
Organismische Biologie und Evolution	M. Sc.	Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
Photonics	M. Eng.	Technische Hochschule Wildau (FH) (ö), Fachhochschule Brandenburg (ö)
Wirtschaftsingenieurwesen (Studienrichtung Gesundheitstechnik)	M. Sc.	Technische Universität Berlin (ö)

Sonstige

Studiengang	Abschluss	Hochschule
BWL/Dienstleistungsmanagement (Vertiefungsmodule: Management Krankenhaus und Gesundheitszentrum; Struktur, Organisation, Finanzierung und Perspektiven des Gesundheitswesens I und II; Management Selbstverwaltungsorganisationen des Gesundheitswesens)	B. A.	Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (ö)
Deaf Studies (Sprache und Kultur der Gehörlosengemeinschaft)	B. A.	Humboldt-Universität zu Berlin (ö)
Experimental and Clinical Linguistics	M. Sc., Promotion	Universität Potsdam (ö)
Internationale Not- und Katastrophenhilfe	B. A.	Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften (p)
Life Coaching	B. Sc.	H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst (p)
Wirtschaftswissenschaften (Wahlbereich: Gesundheitsmanagement)	M. A.	bbw Hochschule (p)

Studienangebot auswärtiger Hochschulen mit Studienzentrum in der Region Berlin-Brandenburg

Hochschule	Studiengänge mit Gesundheitsbezug
<p>DIPLOMA Hochschule (p) Studienzentrum Berlin Martin-Hoffmann-Straße 22 12435 Berlin</p> <p>Weitere Informationen: http://diploma.de/berlin-diploma</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinalfachberufe (B. A.) • Medizinalfachberufe (B. A.)
<p>Europäische Medien- und Business-Akademie (p) Campus Berlin Friedrichstraße 50–55 10117 Berlin</p> <p>Weitere Informationen: www.emba-medienakademie.de/standorte/berlin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Digital Business Management – Digital Sports und Health Management (B. A.)
<p>Fachhochschule Dresden (p) Studienzentrum Berlin Alte Jakobstraße 83/84 10179 Berlin</p> <p>Weitere Informationen: www.fh-dresden.eu/berlin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege und Gesundheitsmanagement (Vollzeit) • Pflege und Gesundheitsmanagement (berufsbegleitend)
<p>FernUniversität in Hagen (ö) Regionalzentrum Berlin SpreePalais am Dom St.-Wolfgang-Straße 10178 Berlin</p> <p>Weitere Informationen: www.fernuni-hagen.de/berlin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologie (B. Sc.) • Psychologie (M. Sc.)
<p>FOM Hochschule für Oekonomie (p) Hochschulzentrum Berlin Bismarckstraße 107 10625 Berlin</p> <p>Weitere Informationen: www.fom.de/studienorte/studium-in-berlin.html</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits- und Sozialmanagement (B. A.) • Gesundheitspsychologie und Pflege (B. A.) • Public Health (M. Sc.)
<p>Hamburger Fern-Hochschule (p) Studienzentrum Berlin</p> <p>Sonnenallee 223 12059 Berlin</p> <p>Zum Heckeshorn 36 14109 Berlin</p> <p>Weitere Informationen: www.hamburger-fh.de/studienzentren/berlin</p>	<p>Studienzentrum Sonnenallee:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits- und Sozialmanagement (B. A.) • Pflegemanagement (B. A.) <p>Studienzentrum Zum Heckeshorn:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Health Care Studies für Auszubildende (B. Sc.) • Health Care Studies für Berufserfahrene (B. Sc.)

Hochschule	Studiengänge mit Gesundheitsbezug
<p>Hamburger Fern-Hochschule (p) Studienzentrum Potsdam Fritz-Zubeil-Straße 14 14482 Potsdam</p> <p>Weitere Informationen: www.hamburger-fh.de/studienzentren/potsdam/potsdam/269</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheits- und Sozialmanagement (B. A.) • Health Care Studies für Auszubildende (B. Sc.) • Health Care Studies für Berufserfahrene (B. Sc.) • Pflegemanagement (B. A.) • Management von Organisationen und Personal im Gesundheitswesen (M. A.)
<p>Hochschule Fresenius (p) Psychology School Jägerstraße 32 10117 Berlin</p> <p>Weitere Informationen: www.hs-fresenius.de/die-hochschule/standorte-einrichtungen/berlin</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Angewandte Psychologie (B. Sc.) • Psychologie (M. Sc.)
<p>IUBH School of Business and Management (p) Campus Berlin Rolandufer 13 10179 Berlin</p> <p>Weitere Informationen: www.iubh.de/de/campus/campus-berlin.php</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Health Care Management (M. A.) • Internationales Health Care Management (M. A.) – ab Herbst 2016
<p>PFH Private Hochschule Göttingen (p) Fernstudienzentrum Berlin Pfalzburger Straße 43–44 10717 Berlin</p> <p>Weitere Informationen: https://berlin.pfh.de</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologie (B. Sc.)

Weiterbildung Gesundheit an den Hochschulen in Berlin und Brandenburg

Zahlreiche Hochschulen in der Region bieten neben Studiengängen auch noch andere Weiterbildungsmöglichkeiten im Gesundheitsbereich an. Das Spektrum reicht von einzelnen Seminaren über Zertifikatskurse bis hin zur Facharzt- oder Psychotherapieausbildung. Zielgruppe sind in der Regel Berufstätige mit mindestens einem Berufs- oder Studienabschluss. Nachfolgend in aller Kürze ein Überblick über das breit gefächerte Angebot:

Angebote öffentlicher Hochschulen in Berlin

„Alice Salomon“-Hochschule Berlin

Zentrum für Weiterbildung

www.ash-berlin.eu/weiterbildung

Zertifikatskurse: Berufsübergreifendes Controlling in der Gesundheitswirtschaft, Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen/Familienhebammen;

Einzelseminare im Gesundheits- und Pflegemanagement sowie Seminare für therapeutische Gesundheitsberufe

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Fernstudieninstitut

www.beuth-hochschule.de/weiterbildung_fernstudium

Zertifikatskurse: Bildverarbeitung und Computergrafik in der Medizin, Arzneimittelentwicklung, Gesundheitsökonomie; **Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit:** Ausbildungsstufen I, II und III

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Berlin School of Public Health

<http://bsph.charite.de>

Kurse für den theoretischen Teil der **Weiterbildung zum Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen**

Charité Healthcare Services GmbH

<http://chs.charite.de>

Fortbildungen für Ärzte, z.B. BRAIN – Regionalanästhesie, Kardiopulmonale Reanimation nach ILCOR/ERC 2010, Management pädiatrischer Notfälle in Pädiatrie und Anästhesie, Simulatortrainings: Antiinfektivtherapie, Schmerz, Agitation und Delirmanagement (PAD), Hämodynamik, Simulatortraining Intensivmedizin, Akute Herzinsuffizienz in der Intensivmedizin

Gesundheitsakademie

<http://akademie.charite.de>

Weiterbildungen mit staatlichem Abschluss: Anästhesie und Intensivmedizin, Pädiatrie, Intensiv-, Notfallpflege, Onkologie, Hygiene, Psychiatrie, Management, Operationsdienst; **berufsbegleitende Qualifizierungslehrgänge mit Zertifikat:** Qualitätsbeauftragter im Gesundheitswesen, Lehrgang SGB XI (für Heimleitungen), Praxisanleitung, Stroke Unit, Pflegeexperte für außerklinische Beatmung

Freie Universität Berlin

Zentrum für seelische Gesundheit

www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/zgfu/index.html

Zusatzqualifikation bzw. Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (Verhaltenstherapie)

Humboldt-Universität zu Berlin

Zentrum für Psychotherapie

www.psychologie.hu-berlin.de/de/prof/the/pta

Facharztweiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Referat Weiterbildung

www.khsb-berlin.de/weiterbildung

Zertifizierte Zusatzausbildungen, z.B. Lösungsfo-
kussiert beraten, Partizipative Qualitätsentwicklung,
Partizipative Sozialforschung, Theatertherapie, Tanz-
und Bewegungspädagogik

Technische Universität Berlin

Fachgebiet Management im Gesundheitswesen

www.mig.tu-berlin.de/menu/teaching/weiterbildung

Blended-Learning-Kurs: **Health Technology Assessment (HTA-Online)**

Universität Potsdam

Institut zur Weiterqualifizierung im Bildungsbe- reich (WiB e.V.)

www.wib-potsdam.de

Zertifikat zum nachträglichen Erwerb der **Lehrbefähigung für eine sonderpädagogische Fachrichtung** oder der Befähigung für das Lehramt für Förderpädagogik

Akademie für Psychotherapie und Interventions- forschung (API)

www.api.uni-potsdam.de

Ausbildung zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Angebote privater Hochschulen in Berlin

IB-Hochschule Berlin

Institut für Weiterbildung

www.ib-hochschule.de/institut-fuer-weiterbildung.html

Zertifikatskurse: Evidence Based Practice/Clinical Reasoning, Pädagogische Kompetenzentwicklung, Hirnmessungen und Neurofeedback; **Qualifikation zum Mentor in der pädagogischen Ausbildung (Gesundheitsfachberufe)**

Angebote öffentlicher Hochschulen in Brandenburg

Fachhochschule Brandenburg

Zentrum für Durchlässigkeit und Diversität

www.zdd.fh-brandenburg.de

Hochschulzertifikat **Management im Gesundheitswesen (Intensivkurs)**

International Psychoanalytik University Berlin

Referat Fort- und Weiterbildung

www.ipu-berlin.de/weiterbildung.html

Zertifizierte Weiterbildung **Eltern-, Säuglings- und Kleinkind-Psychotherapie**; zertifizierte Fortbildung **Prozessorientierte Psychotherapie** uvm.

Psychologische Hochschule Berlin

www.psychologische-hochschule.de/studium-ausbildung/fortbildung-cbasp

CBASP-Curriculum: Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy von James McCullough (Zertifizierung)

Steinbeis-Hochschule Berlin

www.steinbeis.de/de/experten/steinbeis-hochschule-berlin/lehre/lehrgaenge.html

Lehrgänge: Medizintechnik, Gesundheitsmanagement, Gesundheitsorganisation, Gesundheits- und Konfliktmanagement, Pharma, Psychologie und Psychotherapie

Links: Aus- und Weiterbildung Gesundheit außerhalb der Hochschulen (Auswahl)

Weiterbildung im Gesundheitsbereich

Ärzttekammer Berlin	www.aerztekammer-berlin.de
AGUS – Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe	www.agus.de
Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.	www.gesundheit-akademie.de
Akademie für Kardiotechnik am Deutschen Herzzentrum Berlin	www.dhzb.de
Akademie für Sozial- und Gesundheitsberufe	www.akademie-beelitz.de
Berliner Akademie für Psychotherapie.	www.bap-berlin.de
Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg, Bereich Biotechnologie und Pharma.	www.healthcapital.de/biotechnologie/service/bb-life-seminare
Deutsche Gesellschaft für Geschlechtsspezifische Medizin e.V.	www.dgesgm.de
Goldnetz gGmbH/e.V.	www.goldnetz-berlin.org
IHK Potsdam – Akademie für Gesundheitswirtschaft Prävention und Life Science.	www.potsdam.ihk24.de
Jobmesse der Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg	www.gesundheit-als-beruf.de
Landesärztekammer Brandenburg	www.laekb.de
Schule für Gesundheits- und Pflegeberufe e.V. Eisenhüttenstadt	www.gesundheitsberufe-ehst.de
Spektrum Akademie der Gesundheitsberufe	www.safp.de
Wannsee-Schule e.V. – Schule für Gesundheitsberufe	www.wannseeschule.de

Weiterbildungsdatenbanken

Weiterbildung in Berlin	www.wdb-berlin.de
Weiterbildung in Brandenburg	www.wdb-brandenburg.de

Ausbildung im Gesundheitsbereich

Ausbildung Gesundheit in Berlin und Brandenburg	www.atlas-ausbildung.de
-----------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------

Berufsinformationen Gesundheitsberufe

Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund	www.kompetenzen-gesundheitsberufe.de
Ausbildung Gesundheit in Berlin und Brandenburg	www.atlas-ausbildung.de
Bundesagentur für Arbeit (BERUFENET)	www.berufenet.arbeitsagentur.de
Bundesinstitut für Berufsbildung	www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/id/7369
Bundesministerium für Gesundheit	www.bmg.bund.de/themen/gesundheitsystem/gesundheitsberufe.html

Links: Wissenschaft und Forschung (Auswahl)

Baby-Studien des Instituts für Linguistik der Universität Potsdam	www.uni-potsdam.de/babylab
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	www.bbaw.de
Berliner Institut für Gesundheitsforschung	www.bihealth.org
Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité	www.bmm-charite.de
Berliner Wissenswerte	www.berliner-wissenswert.de
Bernstein Center for Computational Neuroscience Berlin	www.bccn-berlin.de
Campus Berlin-Buch	www.campus-berlin-buch.de
CharitéCentren	www.charite.de/charite/charitecentren/uebersicht_der_centren
Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital	www.healthcapital.de
Deutsches Herzzentrum Berlin	www.dhzb.de
Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke	www.dife.de
Deutsches Institut für Zell- und Gewebeersatz	www.dizg.de
Deutsches Rheuma-Forschungszentrum Berlin	www.drzf.de
Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V.	www.dzhk.de
Ferdinand-Braun-Institut für Höchstfrequenztechnik	www.fbh-berlin.de
Forschungsverbund Berlin e.V.	www.fv-berlin.de
Forschungsvereinigung Feinmechanik, Optik und Medizintechnik e.V.	www.forschung-fom.de
Forschungszentren der Charité	www.charite.de/forschung/forschungszentren
Fraunhofer-Institute in Berlin	www.fraunhofer-in-berlin.de/institute
Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung	www.gesundheitberlin.de
Gesundheitsökonomisches Zentrum Berlin (BerlinHECOR)	www.mig.tu-berlin.de/berlinhecor
Helmholtz-Gemeinschaft, Forschungsbereich Gesundheit	www.helmholtz.de/forschung/gesundheits
Innovationszentrum Technologien für Gesundheit und Ernährung	www.ige.tu-berlin.de
Institut für Biomaterialforschung (Berliner Standort des Helmholtz-Zentrums Geesthacht)	www.hzg.de/institutes_platforms/biomaterial_science/index.php.de
Laser- und Medizin-Technologie GmbH Berlin	www.lmtb.de
Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie	www.fmp-berlin.de
Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin Berlin-Buch	www.mdc-berlin.de
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung	www.mpib-berlin.mpg.de
Max-Planck-Institut für Infektionsbiologie	www.mpiib-berlin.mpg.de
Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung	www.mpikg.mpg.de
Max-Planck-Institut für Molekulare Genetik	www.molgen.mpg.de
Max-Planck-Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie	www.mpimp-golm.mpg.de
Medizintechnik, Cluster Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg	www.tsbmedici.de
Musculoskeletal Research Center Berlin	www.mrcb.org
Robert-Koch-Institut	www.rki.de
Technologiestiftung Berlin	www.technologiestiftung-berlin.de
Wissenschaftskolleg zu Berlin	www.wiko-berlin.de
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung	www.wzb.eu
Zentrum für Molekulare Diagnostik und Bioanalytik	www.zmdb.de

Links: Netzwerke mit Sitz in Berlin oder Brandenburg (Auswahl)

ATESmed – Automatisiertes Testen eingebetteter Systeme in der Medizintechnik	www.ates-netzwerk.de
Berliner Netzwerk für Psychosenpsychotherapie	www.psychose-berlin.de
Berliner Schlaganfall-Allianz.	www.schlaganfallallianz.de
Bernstein-Netzwerk Computational Neuroscience	www.nncn.de
Biotechnetzwerke	www.healthcapital.de/biotechnologie/datenbank/netzwerke
European Network Global Allergy and Asthma	www.ga2len.net
Gesundheitsstadt Berlin e. V. – Das Hauptstadtnetzwerk	www.gesundheitsstadt-berlin.de
Imaging Netzwerk Berlin	www.imaging-netzwerk-berlin.de
Job Recruitment Initiative Kompetenznetz	www.healthcapital.de/medizintechnik/jobs/medtecjobs-berlin-brandenburg/fuer-unternehmen
Angeborene Herzfehler	www.kompetenznetz-ahf.de
Kompetenznetz Herzinsuffizienz.	www.knhi.de
Kompetenznetz Optische Technologien	www.optecbb.de
Kompetenznetz Pädiatrische Onkologie und Hämatologie.	www.kinderkrebsinfo.de/ueber_uns/kompetenznetz_kpoh/index_ger.html
Kompetenznetz Rheuma.	www.dgrh.de/kompetenznetze/rheuma0.html
Kompetenznetz Schlaganfall.	www.kompetenznetz-schlaganfall.de
Kompetenznetzwerk Ambulant erworbene Pneumonie	www.capnetz.de
Medizintechniknetzwerk Berlin-Brandenburg	www.medtecnet.de
Netzwerk Biohybride Technologien	www.biohytec.de
Netzwerk CIRS-Berlin	www.cirs-berlin.de
Netzwerk Diagnostik Berlin-Brandenburg	www.diagnostiknet-bb.de
Netzwerk Evidenzbasierte Medizin	www.ebm-netzwerk.de
Netzwerk Frauengesundheit Berlin	www.frauengesundheit-berlin.de
Netzwerk für integrierte Systeme in der Telemedizin	www.nest-telemedizin.de
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin	www.vbio.de

Hochschuladressen

Öffentliche Hochschulen in Berlin

„Alice Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin

Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin
Tel. +49 30 99245-0
www.ash-berlin.eu

Statistik

3 387 Studierende, davon 317 ausländische Studierende
58 Professoren, 96 ausländische Partnerhochschulen

Beuth Hochschule für Technik Berlin

Luxemburger Straße 10, 13353 Berlin
Tel. +49 30 4504-0
www.beuth-hochschule.de

Statistik

12 519 Studierende, davon 1 422 ausländische Studierende
291 Professoren, 130 ausländische Partnerhochschulen

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Referat für Studienangelegenheiten
Charitéplatz 1, 10117 Berlin
Besucheradresse: Hannoversche Straße 19, 10115 Berlin
Tel. +49 30 4505-76042
www.charite.de/studium_lehre

Statistik

6 837 Studierende, davon 1 192 ausländische Studierende
220 Professoren, 98 ausländische Partnerhochschulen

Evangelische Hochschule Berlin

Teltower Damm 118–122, 14167 Berlin
Tel. +49 30 84582-0
www.eh-berlin.de

Statistik

1 360 Studierende, davon 50 ausländische Studierende
44 Professoren, 66 ausländische Partnerhochschulen

Freie Universität Berlin

Kaiserswerther Straße 16–18, 14195 Berlin
Tel. +49 30 838-1
www.fu-berlin.de

Statistik

29 700 Studierende, davon 5 000 ausländische Studierende
352 Professoren, 160 Hochschulen und sonstige Partner-
einrichtungen im Ausland

Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin

Treskowallee 8, 10318 Berlin
Tel. +49 30 5019-0
www.htw-berlin.de

Statistik

13 300 Studierende, davon 2 100 ausländische Studierende
290 Professoren, 150 ausländische Partnerhochschulen

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Badensche Straße 52, 10825 Berlin
Tel. +49 30 30877-0
www.hwr-berlin.de

Statistik

10 000 Studierende, davon 1 400 ausländische Studierende
204 Professoren, 150 ausländische Partnerhochschulen

Humboldt-Universität zu Berlin

Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Tel. +49 30 2093-0
www.hu-berlin.de

Statistik

31 098 Studierende, davon 5 072 ausländische Studierende
419 Professoren, 375 ausländische Partnerhochschulen

Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

Köpenicker Allee 39–57, 10318 Berlin
 Tel. +49 30 501010-0
 www.khsb-berlin.de

Statistik

1 250 Studierende, davon 40 ausländische Studierende
 36 Professoren, 14 ausländische Partnerhochschulen

Kunsthochschule Berlin (Weißensee)

Hochschule für Gestaltung
 Bühringstraße 20, 13086 Berlin
 Tel. +49 30 47705-0
 www.kh-berlin.de

Statistik

776 Studierende, davon 240 ausländische Studierende
 50 Professoren, 80 ausländische Partnerhochschulen

Technische Universität Berlin

Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin
 Tel. +49 30 314-0
 www.tu-berlin.de

Statistik

31 702 Studierende, davon 6 106 ausländische Studierende
 331 Professoren, 300 ausländische Partnerhochschulen

Universität der Künste Berlin

Einsteinufer 43–53, 10587 Berlin
 Tel. +49 30 3185-0
 www.udk-berlin.de

Statistik

3 601 Studierende, davon 1 174 ausländische Studierende
 171 Professoren, 150 ausländische Partnerhochschulen

Öffentliche Hochschulen in Brandenburg**Brandenburgische Technische Universität
Cottbus-Senftenberg**

Platz der Deutschen Einheit 1, 03046 Cottbus
 Tel. +49 355 69-0
 www.b-tu.de

Statistik

9 000 Studierende, davon 1 740 ausländische Studierende
 200 Professoren, 164 ausländische Partnerhochschulen

Fachhochschule Brandenburg

Magdeburger Straße 50, 14770 Brandenburg an der Havel
 Tel. +49 3381 355-0
 www.fh-brandenburg.de

Statistik

2 700 Studierende, davon 247 ausländische Studierende
 66 Professoren, 53 ausländische Partnerhochschulen

Fachhochschule Potsdam

Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam
 Tel. +49 331 580-00
 www.fh-potsdam.de

Statistik

3 080 Studierende, davon 254 ausländische Studierende
 97 Professoren, 79 ausländische Partnerhochschulen

Technische Hochschule Wildau (FH)

Hochschulring 1 15745 Wildau
 Tel. +49 3375 508-300
 www.tfh-wildau.de

Statistik

4 119 Studierende, davon 853 ausländische Studierende
 67 Professoren, 144 ausländische Partnerhochschulen

Universität Potsdam

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam
Tel. +49 331 977-0
www.uni-potsdam.de

Statistik

20 411 Studierende, davon 2 190 ausländische Studierende
234 Professoren, 74 ausländische Partnerhochschulen
(zzgl. Kooperationen zum Studierendenaustausch)

Private Hochschulen in Berlin**Akkon-Hochschule für Humanwissenschaften**

Colditzstraße 34–36, 12099 Berlin
Tel. +49 30 8092332-0
www.akkon-hochschule.de

Statistik

50 Studierende, keine ausländischen Studierenden
4 Professoren, keine ausländischen Partnerhochschulen

bbw Hochschule

Leibnitzstr. 11–13, 10625 Berlin
Tel. +49 30 319909-50 oder +49 800 0800 229
(gebührenfrei)
www bbw-hochschule.de

Statistik

1 154 Studierende, davon 135 ausländische Studierende
25 Professoren, eine ausländische Partnerhochschule

BSP Business School Berlin

Hochschule für Management
Calandrellistraße 1–9, 12247 Berlin
Tel. +49 30 76683753-10
www.businessschool-berlin.de

Statistik

700 Studierende
15 Professoren, 26 ausländische Partnerhochschulen

H:G Hochschule für Gesundheit & Sport, Technik & Kunst

Vulkanstraße 1, 10367 Berlin
Tel. +49 30 5779737-0
www.my-campus-berlin.com

Statistik

Die Hochschule veröffentlicht ihre statistischen Daten nicht.

hwtk Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur

Friedrichstraße 189, 10117 Berlin
Tel. +49 30 206176-85
www.hwtk.de

Statistik

Die Hochschule veröffentlicht ihre statistischen Daten nicht.

IB-Hochschule Berlin

Gerichtsstraße 27, 13347 Berlin
Tel. +49 30 2593092-20
www.ib-hochschule.eu

Statistik

558 Studierende, davon 46 ausländische Studierende
15 Professoren, 4 ausländische Partnerhochschulen

International Psychoanalytic University Berlin

Stromstraße 1, 10555 Berlin
Tel. +49 30 300117-500
www.ipu-berlin.de

Statistik

580 Studierende
20 Professoren, 17 ausländische Partnerhochschulen

MSB Medical School Berlin

Hochschule für Gesundheit und Medizin
Calandrellistraße 1–9, 12247 Berlin
Tel. +49 30 76683753-60
www.medicalschool-berlin.de

Statistik

700 Studierende
15 Professoren, 10 ausländische Partnerhochschulen

Psychologische Hochschule Berlin

Am Köllnischen Park 2, 10179 Berlin

Tel. +49 30 209166-201

www.psychologische-hochschule.de*Statistik*

153 Studierende

13 Professoren, keine ausländischen Partnerhochschulen

SRH Hochschule Berlin

Ernst-Reuter-Platz 10, 10587 Berlin

Tel. +49 30 374374-0

www.srh-hochschule-berlin.de*Statistik*

1 050 Studierende, davon ca. 400 ausländische Studierende, 20 Professoren, 50 ausländische Partnerhochschulen

Steinbeis Hochschule Berlin

Gürtelstraße 29a/30, 10247 Berlin

Tel. +49 30 293309-0

www.steinbeis-hochschule.de*Statistik*6 658 Studierende, davon 2 405 ausländische Studierende
62 hauptamtliche Lehrkräfte, keine ausländischen Partnerhochschulen**Touro College Berlin**

Am Rupenhorn 5, 14055 Berlin

Tel. +49 30 300686-0

www.touroberlin.com*Statistik*24 Studierende, davon 16 ausländische Studierende
7 Dozenten, ausländische Partnerhochschule: Touro College New York und dessen Kooperationspartner**Private Hochschulen in Brandenburg****Fachhochschule für Sport und Management Potsdam**

Am Luftschiffhafen 1, 14471 Potsdam

Tel. +49 331 907571-05

www.sportfh-esab.eu*Statistik*

146 Studierende, davon 2 ausländische Studierende

6 Professoren, keine ausländischen Partnerhochschulen

Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor**Fontane**

Fehrbelliner Straße 38, 16816 Neuruppin

Tel. +49 3391 39-14110

www.mhb-fontane.de*Statistik*

72 Studierende, davon 5 ausländische Studierende

26 Professoren, keine ausländischen Partnerhochschulen

Herausgeber

Clustermanagement Gesundheitswirtschaft Berlin-Brandenburg – HealthCapital
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Fasanenstr. 85, 10623 Berlin
Tel.: 030 46302519, E-Mail: info@healthcapital.de, www.healthcapital.de

Konzeption

Karin Gavin-Kramer, Nicola Pridik

Recherche und Hochschulumfrage

Nicola Pridik

Text

Nicola Pridik, Stefan Parsch

Gestaltung

A Vitamin Kreativagentur GmbH

Fotos

Titel: www.gettyimages.com; www.fotolia.de/© Franz Pfluegl
S. 3: © Sanofi-Aventis Deutschland GmbH; S. 4: Ulrich Dahl/Technische Universität;
S. 8, 17, 19, 21, 22, 23, 24, 26, 27, 28, 31, 39, 92: www.gettyimages.com; S. 20, 34:
www.istockphoto.com; S. 32: www.fotolia.de/© psdesign1; S. 37: www.fotolia.de/
© pressmaster; S. 143: www.fotolia.de/© katatonia; S. 144: www.fotolia.de/
© Franz Pfluegl

Druck

LASERLINE Druckzentrum Bucec & Co. Berlin KG

Auflage

5., aktualisierte Auflage

10.000 Exemplare

Stand

September 2015

Alle Angaben ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Herausgebers.

Studium Gesundheit im Internet: www.atias-studium.de



HealthCapital
BERLIN BRANDENBURG



EUROPÄISCHE UNION

**Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung**

Gefördert aus Mitteln der Länder Berlin und Brandenburg,
der Investitionsbank Berlin; kofinanziert von der Europäischen Union –
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung.